



Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Ercheint wochtägl. Bezugspr. (pro Monat) f. Mitgl. ein Stck. 1/2 S. 180.—, 1/4 S. 100.—, 1/8 S. 52.—. Kleinere Anzeigen als
 Postentl. weit. Stücker z. eig. Bedarf ab. Leipzig od. Postüber-
 weis. 1.50. Nichtmitgl. 6.—. X-Bd.-Bez. haben d. Portof. u.
 Verandgeb. zu erst. Einzel-Nr. Mitgl. 0.20, Nichtmitgl. 0.60.—
Umschlag-Anzeigenpreise: Mitgl.: Erste S. (nur
 unget.) M. 150.—, 2. u. 3. S. 1/2 S. M. 60.—, 1/4 S. M. 32.—, 1/8 S.
 M. 17.—, 4. S.: 1/2 S. 90.—, 1/4 S. 50.—, 1/8 S. 26.—, Nichtmitgl.:
 1. S. 300.—, 2. u. 3. S.: 1/2 S. 120.—, 1/4 S. 64.—, 1/8 S. 34.—, 4. S.:
 Bank: ADGA, Leipzig - Postsch.-Kto.: 13 483 - Fernspr.: Sammel-Nr. 70 856 - Tel.-Adr.: Buchbörse

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 196.

Leipzig, Sonnabend den 22. August 1925.

92. Jahrgang.

Die beste Waffe gegen die
 Buchgemeinschaften ist
 „Reclam.“

Bugra II. Stock, Koje 28/29

Philipp Reclam jun. Leipzig

Ende August erscheint:

Kleines Saling's Börsen-Jahrbuch

XIV. Jahrgang 1925/26

Bearbeitet von C. Greulich, John Weber u. Dr. Georgesämtlich in Berlin

**Das Handbuch
des Effektenbesitzers u. Kapitalisten!**

Preis gebunden RM. 12.— ord., RM. 9.— no.



Inhaltlich dem Großen Saling gleich. In der Form knapper. Enthält alles Wissenswerte über sämtliche an der Berliner Börse gehandelten Werte. Gründungsjahr, Zweck, Kapital, Direktion, Vorsitzender des Aufsichtsrates, Gewinn, Reserve, Dividenden, Zahlstellen, höchste, niedrigste u. letzte Kurse der letzten fünf Jahre.

Der unentbehrliche Führer • Die nie versagende Auskunft für die Börsengeschäfte des Privatmannes

Erfüllungsort Berlin-Schöneberg

Auslieg. nur in Berlin. Ein Expl. kostet 30 Pf. Porto. / Verpackung wird nicht berechnet. / Prospekte ohne unsere Firma stehen gern zur Verfügung.

Ⓜ

— Verlangzettel anbei —

Berlin W 35, im Aug. 1925
Fernspr. Lützow 6380/81

Verlag für Börsen- und Finanzliteratur A.-G.



Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Anzeigenpreise im Innenteil: Umfang ganze Seite 360
viergespaltene Petitionen. Mitgliederpreis: Die Zeile
M. 0.20, 1/4 S. M. 60.—, 1/2 S. M. 32.—, 3/4 S. M. 17.—
Nichtmitgliederpreis: Die Zeile M. 0.40, 1/4 S. M. 120.—
1/2 S. M. 64.—, 3/4 S. M. 34.— — **Illustrierter Teil:**
Mitglieder: 1 S. (nur ungeteilt) 120.—, übrige Seiten:
1/4 S. 105.—, 1/2 S. 58.—, 3/4 S. 30.—, Nichtmitgl. 1 S. (nur ungeteilt)
240.—, übrige S.: 1/4 S. 210.—, 1/2 S. 116.—, 3/4 S. 60.—
Bank: ADCA, Leipzig — Postach.-Kto.: 13463 — Fernspr.: Sammel-Nr. 70856 — Tel.-Adr.: Buchbörse

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Nr. 196 (R. 115).

Leipzig, Sonnabend den 22. August 1925.

92. Jahrgang.

Jeder Buchhändler findet reichsten Gewinn auf der Leipziger Messe.

Redaktioneller Teil.

Entscheidungen höherer Gerichte.

(Zuletzt Bbl. Nr. 146.)

I.

Umrechnung von Inflationsbeträgen.

Auch im buchhändlerischen Verkehr (z. B. bei Kommissionsgut, Honoraren usw.) taucht jetzt noch hier und da die Frage auf, wie eine Leistung oder Lieferung aus den Jahren 1920 bis 1923 umzurechnen bzw. »aufzuwerten« sei. Da ist es wesentlich, in einer neuen Reichsgerichts-Entscheidung (vom 13. März 1925, abgedruckt in Juristische Rundschau 1925 Nr. 9 S. 323) festgestellt zu sehen, wie verschieden die Zeitabschnitte zu beurteilen sind und ob die Goldmark oder der Lebenshaltungsindex als Grundlage zu nehmen sei. Das Urteil sagt unter anderem:

»Das OLG. hat den von der Kl. geforderten Schadenserfaß wegen Nichterfüllung in der sogenannten abstrakten Weise berechnet, d. h. es hat den Schaden in dem Unterschied zwischen dem Vertragspreis und dem Marktpreis zur Zeit der Fälligkeit der Lieferung erblickt; den Vertragspreis hätte die Kl. bezahlen müssen, zu dem Marktpreis hätte sie die Ware weiterveräußern können. Das ist unbedenklich. Der VerRichter hat nicht den vereinbarten, sondern einen schon aufgewerteten Vertragspreis in die Schadensberechnung eingesetzt. Die heutige Rspr. des RG. steht auf dem Standpunkt, daß früher vereinbarte Kaufpreise der Markverschlechterung entsprechend aufgewertet werden müssen, wenn sie heute bezahlt werden, und das RG. nimmt weiter an, daß das sogenannte Aufwertungsverlangen mindestens schon dann berechtigt war, wenn der Kaufpreis in den letzten Monaten des Jahres 1922 zu bezahlen war und damals bezahlt wurde. Für unbegründet ist danach erachtet worden ein im Januar 1920 gestelltes Aufwertungsverlangen (RGZ. 109, 39). Ebenso ist entschieden worden für die Zeit vom Oktober—November 1921 (Urteil vom 9. Januar 1925 VI 242/24). Entgegengesetzt ist die Entscheidung ausgefallen für die Zeit vom Oktober—November 1922 (Urteil vom 12. Dezember 1924 VI 264/24, WarnRspr. 1925, Nr. 57), für Mitte November 1922 (Urteil vom 28. Oktober 1924 VI 110/24, WarnRspr. 1925, Nr. 59) und für den Sommer 1923 (Urteil vom 25. November 1924 VI 234/24). Der II. Senat hat sogar angenommen, daß ein Aufwertungsverlangen auch schon am 14. März 1922 berechtigt war (RGZ. 109, 375 ff., 378). Danach kann dem VerR. nicht entgegengetreten werden, wenn er in seine für Ende September 1922 aufgemachte Schadensberechnung einen aufgewerteten Kaufpreis eingestellt hat. Um Mißverständnissen vorzubeugen, sei hierzu noch bemerkt, daß die Frage, ob das Aufwertungsverlangen berechtigt war, nicht mit der anderen Frage zusammenfällt, ob das Ablehnen der Aufwertung ein Verschulden bedeutet. Bei der Beantwortung dieser zweiten Frage ist auf die zu der erheblichen Zeit bestehenden Rechtsanschauungen Rücksicht zu nehmen, wie sie im Verkehrsleben und in der Rechtsprechung bis dahin zum Ausdruck gekommen waren. Ein solches Verschulden ist verneint worden

für Oktober—November 1922, vergleiche die schon oben angezogenen Urteile vom 28. Oktober und 12. Dezember 1924, es ist bejaht worden für Juni 1923 (Urteil vom 11. November 1924 VI 136/24, JB. 1925, 227) und für November 1923 (Urteil vom 25. November 1924 VI 234/24).

Das OLG. hat die sogenannte Aufwertung, richtiger Umrechnung, des Schadensbetrages unter Zugrundelegung des Lebenshaltungsindex vorgenommen. Der Revision ist darin beizutreten, daß der Lebenshaltungsindex regelmäßig nicht geeignet ist, zu einer richtigen und beiden Parteien gerecht werdenden Umrechnung zu führen. Der Index ist — früher stärker, jetzt in geringerem Maße — durch die Zwangswirtschaft beeinflusst gewesen und beeinflusst geblieben. Heute ist es namentlich noch die von der Revision mit Recht erwähnte Mietgesetzgebung, welche den Index unter seine natürliche Höhe hinunterdrückt. Das wirkt sich bei einer Umrechnung nach dem Index zuungunsten des Zahlungspflichtigen aus, nicht zuungunsten des Zahlungsberechtigten. Wenn der Index zu niedrig ist, dann ist die Zahl, mit welcher bei der Umrechnung die Papiermarksumme geteilt wird, zu klein. Das Ergebnis wird dann zu groß. Gegen die Heranziehung des Index spricht außerdem die unsichere Art seiner Ermittlung, das vielfach wirksam gewesene Bestreben, ihn möglichst niedrig zu halten, und die Erwägung endlich, daß in dem Index nicht nur die Entwertung der Mark und die darauf beruhende, nur scheinbare Warenteuerung zum Ausdruck kommt, daß der Index vielmehr auch durch eine echte Warenteuerung beeinflusst wird. Diese hat mit dem Sinken der deutschen Mark nichts zu tun, gehört also in eine Rechnung, welche das Sinken der Mark ausgleichen will, nicht hinein. Wenn dieses letzte Bedenken sich auch nicht gegen eine zu geringe, sondern gegen eine zu große Höhe des Index richtet, so zeigt es doch, wie unsicher und wie ungeeignet der Index für die Umrechnung überhaupt ist. Ähnliche Erwägungen haben den Senat in seiner grundsätzlichen Entscheidung vom 7. November 1924 (RGZ. 109, 146 ff) dazu geführt, als den besten und sichersten Wertmesser für die vorzunehmende Umrechnung den an einer stabilen Währung errechneten Goldwert der betreffenden Papiermarkschuld zur Zeit ihrer Entstehung anzuerkennen. Daran wird festgehalten. Gegen die Heranziehung des Lebenshaltungsindex für die Umrechnung haben sich auch der I. und II. Zivilsenat des RG. ausgesprochen (RGZ. 108, 382; 109, 242). Nicht so scharf ist die Stellungnahme des V. Zivilsenats (RGZ. 109, 158 ff., 163), doch auch er wendet sich dagegen, daß bei der Umrechnung das in der Lebenshaltungszahl liegende Teuerungsmoment der echten Preiserhöhung irgendwie in die Erscheinung tritt.

Das Urteil ist außerordentlich lehrreich; es zeigt aber auch die ungeheuren Schwierigkeiten der richtigen Regulierung des einzelnen Falles, und wenn der Lebenshaltungsindex als unrichtig abgelehnt wird, so müßte die Goldmark doch wohl auch als bedenklich abgelehnt werden. Die Wahrheit der jeweiligen wirtschaftlichen Kaufkraft und Möglichkeit müßte ermittelt werden.

II.

Vertragsabschluss auf Grund eines verstümmelten Telegramms.

Eine telegraphische Bestellung geht ein; infolge Verstümmelung der genauen Angabe bedeutet die Bestellung etwas anderes — eine andere Nummer und Ware, sagen wir Reclam 100 Stück Nr. 83 statt 88 —; der Verkäufer bestätigt die empfangene Bestellung auf 100 Exemplare Nr. 83, erfährt aber nach Absendung seiner Bestätigung, daß der Besteller 100 Exemplare Nr. 88 gemeint habe. Besteller erklärt jedoch, er nehme die 100 Exemplare Nr. 83 an und lasse die Bestellung so in der verstümmelten Form als richtig gelten. Verkäufer, dem an dem Verkauf der einen Ware mehr lag als an dem der anderen (in dem Fall selbst handelte es sich um Fahrradlaternen), socht nun den Kaufvertrag wegen Dissenses an, Besteller aber blieb bei seiner Forderung auf Lieferung der Ware, wie sie im Telegramm verstümmelt genannt war, und das Reichsgericht gab (Urteil vom 13. März 1925, VI 6/25) dem Besteller recht mit folgenden Erwägungen:

»Da die Käuferin die Bestellung nach Maßgabe ihres Telegramms, wie es bei der Verkäuferin angekommen ist, gelten lassen will, so kommt es auf die Verstümmelung des Telegramms nicht an und darum auch nicht auf das Anfechtungsrecht, das sich möglicherweise aus dieser für die Käuferin ergab. Ihr telegraphisches Angebot ist so, wie die Verkäuferin es empfangen hat, von der Beklagten angenommen worden. Damit ist auf der Grundlage des verstümmelten Telegramms ein Vertrag zwischen den Parteien zustande gekommen. Daß die Klägerin sich erst nach Einsicht des verstümmelten Telegramms mit Schreiben vom 31. Oktober 1923 damit einverstanden erklärt hat, daß ihre Bestellung nach Maßgabe dieses Telegramms bestehen solle, ändert an der Rechtslage nichts. Denn mit dieser Erklärung wurde nicht die Frage entschieden, ob und wie ein Vertrag zwischen den Parteien zustande gekommen ist, sondern höchstens der Einfluß der Verstümmelung auf die Rechtsbeständigkeit des Vertrages ausgeräumt. Von einer mangelnden Willenseinigung kann nicht gesprochen werden. Denn die Beklagte hat angenommen, was die Klägerin in dem Telegramm erklärt hatte. Es bestand also Übereinstimmung der beiden Willenserklärungen, und nur bei der Willenserklärung der Klägerin bestand eine Divergenz zwischen Wille und Erklärung, die aber nur die Anfechtung der Erklärung begründen konnte.«

III.

Berechnung des Anteilhonorars vom broschierten oder vom gebundenen Exemplar?

Die große Reichsgerichtsentscheidung über »Preiserhöhung« in der Inflationszeit und Anteilhonorar, die in unserem letzten Bericht (Wbl. Nr. 146 vom 25. Juni) mitgeteilt wurde, ist in der amtlichen Sammlung (RGZ.) Bd. 110 S. 275 ff. abgedruckt. Interessant und wichtig ist, daß sich das Reichsgericht auch zu der Frage geäußert hat, ob das Anteilhonorar vom gebundenen oder vom broschierten Exemplar zu berechnen ist. Das Reichsgericht sagt darüber:

»Zu der Frage nach dem Preisunterschied des gehefteten und des gebundenen Buches nebst den daraus zu ziehenden Folgerungen bemerkt das Berufungsgericht mit Recht: es sei gleichgültig, ob überhaupt geheftete Stücke abgesetzt seien, wenn der Preisunterschied zwischen gebundenen und gehefteten nur Auslagen für Stoff, Buchbindearbeit und Kapitalzins umfasse; denn die Berechnung der Vergütung nach dem gehefteten Buch sei dann, sofern keine besondere abweichende Vereinbarung dargetan werde, die richtige und schädige den Verfasser nicht. Es erörtert sodann eingehend die Angaben der Parteien und erachtet in freier richterlicher Beweiswürdigung die Ausführungen des Beklagten, wonach an dem gebundenen Buche kein besonderer Verlegerverdienst gegenüber dem gehefteten vorhanden sei, für glaubhaft. . . . War es danach gleichgültig für die Vergütung, ob und in welchem Umfang geheftete oder gebundene Bücher abgesetzt wurden, so kann der Kläger auch keinen rechtserheblichen Vorwurf daraus herleiten, daß die Beklagte ihm in den Auseinandersetzungsverhandlungen wegen der Vergütung nicht mitgeteilt hat, sie verkaufe das Buch nur gebunden.«

IV.

Plakatverbot und freie Meinungsäußerung.

Nach §§ 9 und 10 des preussischen Preßgesetzes vom 12. Mai 1851 dürfen Schriftstücke gewisser Art nicht angeschlagen werden, und es darf niemand, der nicht polizeiliche Erlaubnis erlangt hat und den Erlaubnisschein bei sich führt, irgendein Schriftstück auf öffentlichen Wegen, Straßen und Plätzen anschlagen. Gegen diese Bestimmung war durch Anschlag politischer Aufrufe verstoßen worden, und die Strafsache ging bis ans Reichsgericht, da sich die Täter auf Artikel 118 der Reichsverfassung, der die freie Meinungsäußerung garantiert, beriefen und im Recht zu sein glaubten. Das Reichsgericht (RGSt. 59, 158, Urteil vom 24. März 1925) entschied wie folgt: Durch § 10 des preussischen Preßgesetzes soll der Verwaltungsbehörde Gelegenheit gegeben werden, eine besondere Verbreitungsweise einer Druckschrift zu verhindern. Aber weder § 9 noch § 10 des preussischen Preßgesetzes enthält ein Verbot der freien Meinungsäußerung. Nach § 9 ist nur verboten, eine Druckschrift von dem Inhalt der hier vorliegenden anzuschlagen, und es könnte dafür auch nicht die Erteilung einer Erlaubnis zum Anschlag nach § 10 in Frage kommen; ferner verbietet § 10 nur, irgendwelche Schriften anzuschlagen . . ., ohne eine polizeiliche Genehmigung einzuholen und den Erlaubnisschein bei sich zu führen. Sonach verhindern beide Vorschriften nicht die freie Meinungsäußerung. Die gegenteilige Ansicht beruht auf einer mißverständlichen Auffassung des Artikels 118 RV. Dessen Sinn ist, daß keinem Deutschen verwehrt ist oder auf Grund eines Arbeits- oder Anstellungsverhältnisses verwehrt werden kann, seine Meinung bezüglich irgendeiner Angelegenheit auszusprechen. Indessen folgt daraus keineswegs, daß nun auch jeder berechtigt sein müßte, sich jedes ihm hierzu passend erscheinenden Mittels der Äußerung zu bedienen. Das Wort »frei« bezieht sich auf den Inhalt der Äußerung, nicht auf eine Freiheit in der Wahl der Mittel der Meinungsäußerung und ihrer Verbreitung. Die Angeklagten und ihre Auftraggeber konnten auf Grund des Artikels 118 RV., ohne daß ihnen dies irgendwie verwehrt gewesen wäre, den in dem Anklebezettel enthaltenen Gedanken auf jede andere Weise äußern und verbreiten, aber die Verbreitung durch Plakat ist ihnen durch das Preßgesetz verboten.

V.

Doppelbeschäftigung von Angestellten in Konkurrenzbetrieben.

Die Beschäftigung von Arbeitern oder Angestellten eines Konkurrenten kann nach einem Urteil des OLG. Hamburg (14. August 1924, Markenschutz und Wettbewerb Juni 1925 S. 182) einen Verstoß gegen die guten Sitten (d. h. gegen § 1 Unf. Wettb.-Ges.) darstellen. Solche gleichzeitige Doppelbeschäftigung wird nämlich dann zur unerlaubten Handlung, wenn die Arbeitnehmer bei ihrer Nebenbeschäftigung irgendwelche Geschäfts- und Betriebsgeheimnisse preisgeben, die von dem Arbeitgeber, bei dem sie nebenher arbeiten, ausgenutzt werden. Je höher ein Arbeitnehmer steht, um so höher liegt natürlich die Gefahr der Preisgabe von Geschäfts- und Betriebsgeheimnissen, da, je höher er steht, er um so mehr auch Geheimnisse kennt. Auch im Buchhandel kommen solche Nebenbeschäftigungen vor, und bei jeder Kontorarbeit, wenn sie nicht ganz untergeordneter Art ist, liegt die Möglichkeit der Kenntnis von Geschäftsgeheimnissen und ihrer Ausnutzung vor. Es wird also bei solcher gleichzeitigen Beschäftigung für mehrere Betriebe (etwa einen im Haupt- und einen im Nebenberuf) immer darauf ankommen, daß sie in ihrem wettbewerblichen Wirkungskreis weit auseinanderliegen und daß nicht die in dem einen (dem Hauptberuf) gewonnenen Erfahrungen konkurrierend für die Nebenbeschäftigung ausgenutzt werden, da andernfalls ein Verstoß gegen § 1 UWG. vorliegen würde.

VI.

Abdruck aus einem Abreißkalender.

In Markenschutz und Wettbewerb Juni 1925 S. 184 steht eine Entscheidung des OLG. Dresden (v. 10. Februar 1925), die den Nachdruck von faksimilierten Niederschriften bekannter Persönlichkeiten aus einem Abreißkalender »Deutsche Wehr« in einem Abreißkalender »Friedrichskalender« für erlaubt hält; diese Ent-

scheidung kommt mir recht bedenklich und recht nachsichtig gegen den nachdrückenden Benutzer vor, doch läßt sich Kritisches nicht sagen, da das Urteil anscheinend stark auf dem unmittelbaren Augenschein der beiden gegeneinandergehaltenen Kalender beruht und sehr tatsächlicher Art ist. Es sei immerhin auf dieses Urteil hingewiesen.

VII.

»Die Stimme seines Herrn« e/a »Die Stimme der Welt«.

Die Deutsche Grammophon-A.-G., die die Schallplatten mit dem Fogterrier als Warenzeichen vertreibt, klagte wider die Vox-Schallplatten- und Sprechmaschinen-A.-G., die aus ihrem Warenzeichen Vox gern die Verdeutschung »Die Stimme« benutzen wollte. Das Reichsgericht (Urteil vom 21. November 1924, RGZ. Bd. 109 S. 226) hat unter Berufung auf die §§ 13 und 20 des Warenzeichengesetzes der Vox-Gesellschaft die Benutzung der Worte »Die Stimme der Welt« in Ankündigungen, Briefbogen usw. untersagt, weil eine Verwechslungsgefahr gegenüber dem Bild- und Wort-Zeichen »Die Stimme seines Herrn« dadurch begründet werde. Die wettbewerblichen Gedanken, die hier ganz ähnlich wie auch beim Titelschutz Geltung haben, müssen darauf abgestellt sein, ob bei Namenverwendung, zu der ein gewisses Recht vorliegt (hier Vox = Stimme), ein Plus auf der Seite der Unlauterkeit sich ergibt. Ob das hier der Fall ist, könnte an sich fraglich sein. »Die Stimme seines Herrn« hat einen viel spezielleren, eigenartigeren Kennzeichnungsgedanken als die Prägung »Die Stimme der Welt«. Daß sie beide mit »Die Stimme« beginnen, ist bei Schallplatten etwas, was einer Gattungsbezeichnung nahekommt. Beim Wettbewerb der beiden Prägungen als Bücher- oder Zeitschriftentitel würde ich die Verwechslungsgefahr verneinen. Bei Warenzeichen ist es freilich strenger zu nehmen, da es sich um ein formal eingetragenes Zeichenrecht handelt und namentlich weil das Wortbild in der Wiedergabe hier ähnlich gewesen zu sein scheint. Es seien also einige der Sätze des Reichsgerichts, mit denen es sein Urteil begründet, hier zitiert:

»Der Umfang des zur bildlichen Darstellung gekommenen Gedankens (nämlich die Einwirkung der Deutlichkeit der Schallplattenwiedergabe auf ein Tier) geht über den Inhalt des Wortzusatzes »Die Stimme seines Herrn« hinaus. Diese Worte sind also nicht lediglich die einzig mögliche Wiedergabe des begrifflichen Inhalts des Bildes. Es bestehen daher keine rechtlichen Bedenken in der Richtung, daß schon jeder Bestandteil des zusammengesetzten Zeichens für sich geeignet ist, die Herkunft der Ware zu kennzeichnen. Die Entscheidung, ob dies vorliegend der Fall ist, ist Sache tatsächlicher Würdigung. Maßgebend ist der Standpunkt des Verkehrs, d. h. ob das beteiligte Durchschnittspublikum oder doch ein nicht ganz geringfügiger Teil davon sich daran gewöhnt hat, in jedem der beiden Bestandteile, losgelöst von anderen, eine Herkunftsbezeichnung für die Ware der Klägerin zu erblicken, wobei es nicht auf die Kenntnis ankommt, daß die Ware aus dem Betriebe der Klägerin stammt. Daß das Publikum — jedenfalls zu einem maßgeblichen Teil — auf diesem Standpunkt steht, hat das Berufungsgericht auf Grund des beigebrachten Materials und eigener Sachkenntnis festgestellt. Das Material ergibt, daß die fraglichen Worte auch ohne das Bild vom Publikum benutzt werden. Diese Tatsache genügt für die Feststellung, daß der wörtliche Bestandteil des zusammengesetzten Zeichens für sich schon die Herkunft der Ware kennzeichnet.« . . .

»Der hier fragliche, selbständig kennzeichnende wörtliche Bestandteil des zusammengesetzten Zeichens ist wie jedes andere Wortzeichen nach seiner Bildwirkung, Klangwirkung und nach seinem Sinn geschützt. Die Verwechslungsgefahr kann sonach bei ihm durch den ähnlichen Eindruck eines anderen Wortbildes auf das Auge, oder des Klanges eines anderen Wortes auf das Ohr oder des Sinnes eines anderen Wortes auf das Vorstellungsvermögen begründet sein. Für die Annahme der Verwechslungsgefahr genügt also die zeichenrechtliche Übereinstimmung in einer dieser Beziehungen.«

Offenbar ist durch die Ähnlichkeit der Anbringung des Zeichens — Verwechslungsgefahr des Wortbildes — diese Entscheidung des Gerichts gestützt worden, während man bei ganz

andersartiger bildmäßiger Verwendung vermutlich zu anderer Entscheidung gekommen wäre. Das ist für uns wichtig wegen der Analogien zum Titelschutz. Klang, Bild und Sinn müssen zusammengenommen werden, und dann zeigt sich, ob ein Plus der Eigenart oder ein Plus der Verwechslungsgefahr bei einander sich nähernden Zeichen und Titeln sich ergibt.

VIII.

Urheberrechtsschutz für Mah-Jongg?

Das OLG. Frankfurt (Urteil vom 13. November 1924, Markenschutz und Wettbewerb Juni 1925 S. 185) lehnte den Urheberrechtsschutz für die Spielregeln und Spielplatten des Mah-Jongg ab. Die Berufung auf ein Buch von Babcood könne nichts daran ändern, da dieses nicht das erste seiner Art sei, und ein Nachdruck der Spielregeln gerade aus diesem Buch sei nicht erwiesen. Es handelt sich in diesem Urteil um viele tatsächliche Feststellungen, auf die einzugehen hier zu weit führen würde. Ein gewerblicher Rechtsschutz irgendwelcher Art (auch zeichenrechtlich oder musterrechtlich) scheint für das Mah-Jongg nicht gegeben.

Dr. A. Elster.

Jahrbuch der Kleist-Gesellschaft 1923 und 1924. Hrsg. von G.

Minde-Pouet u. Julius Petersen. [Schriften der Kleist-Gesellschaft. Bd. 3/4.] Berlin: Weidmannsche Buchh. 1925. VIII, 230 S. m. 2 Tafeln. M. 16.—

Unlängst ist wieder ein Jahrbuch der Kleist-Gesellschaft erschienen, deren Sitz Frankfurt a. O., die Geburtsstadt Heinrich von Kleists, ist. Herausgeber sind bekanntlich die beiden Vorsitzenden der Gesellschaft, Professor Dr. Georg Minde-Pouet, ehemaliger Direktor der Deutschen Bucherei in Leipzig, und Universitätsprofessor Dr. Julius Petersen in Berlin. Das jetzige ist das zu einem Bande verstärkte dritte und vierte Jahrbuch, dessen Erscheinen im übrigen nur durch die Opferwilligkeit der Beteiligten ermöglicht wurde, denn die Not der Zeit wirkt immer noch hemmend auf die Arbeiten wissenschaftlicher Gesellschaften. Der Inhalt des Jahrbuchs ist wieder außerordentlich reich an gediegenen hochinteressanten Aufsätzen. Eine 86 Seiten umfassende Abhandlung von Maria Prigge-Kruhoesser über »Heinrich von Kleists Religiosität und Charakter« bildet die Einleitung. Dann sprechen Otto Reuter über »Heinrich von Kleists Ideenmagazin, sein Tagebuch und die »Geschichte seiner Seele«, Friedrich Karl Koedemeyer über Kleists »Robert Guiskard«, Walther Kienast über Kleists »Michael Kohlhaas«, Hermann Michel über einen Kleistartikel in Brodhaus' Konversationslexikon, Helmuth Rogge über »Kleist und Rahel«. Professor Petersen behandelt das Thema »Barnhagen v. Ense über Kleist«, nach Mitteilungen aus seinem Briefwechsel mit Eduard v. Bülow. Ernst von Schönfeldt bietet eine Statistik der Nachkommen der Geschwister Heinrich von Kleist, Hans Knudsen eine solche der Kleistaufführungen, September 1923 bis August 1924. Hans Berger-Schaefer berichtet über das Kleistmuseum in Frankfurt a. O., das im Geburtshaus des Dichters untergebracht ist. Einen besonders interessanten, illustrativen Schmuck erhält das Jahrbuch durch zwei Tafeln, deren eine die Abbildungen neuer Kleistminiaturen wiedergibt, nämlich den siebenjährigen Kleist mit seiner Mutter, von Franz Ludwig Cloße, und den etwa dreißigjährigen Kleist und seine Schwester Ulrike, von einem unbekanntem Künstler. Die andere Tafel zeigt zwei Bildnisse von Henriette Vogel, die Kleist nahestand. Den Schluß des Jahrbuchs nehmen 50 Seiten Kleistbibliographie 1923 und 1924 von Georg Minde-Pouet ein, wie sie jedes Jahrbuch der Kleist-Gesellschaft enthalten soll.

E. K.

Der Satz chemischer und mathematischer Formeln.

Von Wilhelm Hellwig. Herausgegeben und verlegt vom Deutschen Buchgewerbeverein in Leipzig. 3. Band der Monographien des Buchgewerbes. Zweite, verbesserte Auflage. 48 S. 16°. Preis broschiert 2.— RM.

Der Verfasser, seit Jahren als Oberkorrektor einer großen Leipziger Wertbruderei tätig, hat verschiedene Werke verfaßt, die sowohl für wissenschaftliche Wertbrudereien wie auch für die Verleger sehr wertvoll sind. Das vorliegende Büchlein ist ein vortrefflicher Berater und Begleiter. Die knappe und doch gründlich belehrende Sprache in Verbindung mit den zahlreichen Beispielen und mit den Gegenüberstellungen, wie der Satz chemischer und mathematischer Formeln ausgc-

führt werden muß und was nicht empfehlenswert ist, wird von allen, die mit derartigen Materien zu tun haben, Beifall und Anerkennung finden. Gegenüber der ersten Auflage ist einiges fortgelassen worden, um dafür einige dem Seher willkommene Erweiterungen aufzunehmen. Betont wird noch, daß die Veröffentlichungen des »Ausschusses für Einheiten und Formelgrößen« durchaus berücksichtigt worden sind. 17 Seiten sind der Unterweisung beim Satz chemischer und 29 Seiten beim Satz mathematischer Formeln gewidmet worden. Der Verfasser bemerkt, daß die chemischen Formeln nicht nur in ihrem Aufbau wesentlich einfacher als die mathematischen sind, sondern auch in bezug auf die Einzelglieder. Den sich beschwerenden Autoren, ihre Formeln seien nicht sachgemäß abgesetzt worden, hält der Verfasser vor, daß sie selbst den größten Teil der Schuld trügen, indem ihre Manuskripte die nötige Deutlichkeit und Übersichtlichkeit vermissen ließen. Hier nachhelfend einzugreifen, ist ja schließlich wohl auch der Zweck dieses Leitfadens, dem weiteste Verbreitung zu wünschen ist. Wir halten es für selbstverständlich, daß in allen buchgewerblichen und graphischen Bibliotheken die Werke Hellwigs zu finden sind.

Kleine Mitteilungen.

Friede zwischen Buchhändlern und Autoren. (Wiederholt.) — Am 7. August 1925 fand in Berlin eine Besprechung zwischen Vertretern des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler, des Deutschen Verlegervereins, der Deutschen Buchhändlergilde, des Verbandes Deutscher Erzähler, des Schutzverbandes Deutscher Schriftsteller sowie des Verbandes Deutscher Bühnenschriftsteller und Bühnenkomponisten statt. Nach eingehender Aussprache wurde übereinstimmend anerkannt, daß die Freiheit des Schriftstellers in keiner Weise und nach keiner Seite beschränkt werden dürfe. Den buchhändlerischen Verbänden hat es daher fern gelegen, mit ihren Veröffentlichungen diese persönlichen Rechte der Schriftsteller für jetzt oder für die Zukunft irgendwie einengen zu wollen. Somit sind auch aus diesen Veröffentlichungen keine Folgerungen zu ziehen. Um künftighin Mißverständnisse nicht aufkommen zu lassen, wurde in Aussicht genommen, daß die beteiligten Verbände nach Bedarf zu gemeinschaftlichen Tagungen zusammenzutreten.

Aufgehobene Geschäftsaufsicht. — Das Verfahren betr. die Geschäftsaufsicht über das Vermögen des Kunsthändlers Rudolf Kurich, in Firma Rudolf Kurich in Plauen, ist, nachdem der in dem Vergleichstermine vom 23. Juli 1925 angenommene Zwangsvergleich durch rechtskräftigen Beschluß vom 27. Juli 1925 bestätigt worden ist, aufgehoben worden. — G. A. 2/25.

Amtsgericht Plauen, 14. August 1925.

(Deutscher Reichsanzeiger Nr. 192 vom 18. August 1925.)

Neue Noten. — Von der Schriftleitung der Werbezeitschrift »Neue Noten« erhielten wir folgende Mitteilung: Als die Schriftleitung der Werbezeitschrift »Neue Noten« mit Heft 3 die Veröffentlichung von musikalischen Preisfragen begann, wurde sie von der Hoffnung bestimmt, dadurch die Leser stärker an die Zeitschrift zu fesseln und vor allem auch für den Komponisten des Werkes, dem die Preisangabe entnommen war, besonders kräftig zu werben. Es wurde daher nicht irgendein Musikstück gewählt, sondern eins, das mit dem »Porträt«-Artikel des Heftes in Zusammenhang stand, im ersten Falle also von Niemann, im zweiten von Haas. Aufsatz, Preisfrage, Anzeige sollten zusammenwirken. Um die Wirkung wenigstens bis zu einem gewissen Grade nachprüfen zu können, wurde unter die Bedingungen auch die Antwort auf die Frage gestellt: »Wie, wann und wo wurde die Bekanntheit des Stückes gemacht?« Diese Antworten geben mancherlei Aufschluß, auch über das Verhältnis der Leser zur Werbezeitschrift »Neue Noten«.

Hier sind einige Proben, deren Inhalt alle die angehen dürfte, die an Werbefragen und insbesondere an »Neue Noten« interessiert sind:

R. H. in Neuenwalde: »Auf der Suche nach neuen Noten fand ich es (d. h. das Stück aus »Lieder des Glücks«) auf S. 155 der »Neuen Noten« angepriesen, woraufhin ich die betr. Sammlung bestellte«.

H. C. in Landstuhl (Pfalz): »Beim Spielen der angegebenen Takte war mein erster Gedanke: Joseph Haas. Ich kannte das Lied nicht, fand aber beim Weiterblättern auf der Suche nach neuen Liedern, die ich meiner Schwester schenken wollte, auf S. 155 eine Auswahl von Haas-Werken, darunter die Lieder des Glücks; ich bestellte sie sofort und lernte auf diese Weise das kleine feine Lied kennen«.

J. P. in Freiwalde (Linie Augsburg—Ulm): »Joseph Haas war mir bis jetzt ganz unbekannt. Bei sorgfältiger Durchsicht Ihrer Zeit-

schrift stieß ich jedoch auf den Seiten 135 und 155 des neuesten Heftes auf den Aufsatz mit Kompositionsangaben von ihm. Da ich mir allmonatlich aus Ihrem Katalog einige Noten schicken lasse, fiel diesmal die Wahl auf Joseph Haas' »Lieder des Glücks«. Die Lösung Ihrer Preisfrage war nun nicht mehr schwer«.

Wir veröffentlichen diese Zuschriften, um der zumeist negativen Kritik, durch die nichts gebessert wird, ein wenig auch noch so kleines positives Dokument für die Wirkung der Werbezeitschrift entgegenzusetzen. Wir bemerken bei der Gelegenheit noch, daß die Preise niemals von uns direkt verteilt werden; wir überweisen die Beträge vielmehr jeweils einem Musiksortiment, durch das dann der Preissträger seine Noten bezieht. Daß sich dabei alte Beziehungen festigen und neue geknüpft werden, ist unser Wunsch.

Zu diesen Ausführungen ist wenig hinzuzufügen. Wenn man bedenkt, daß jedes neue Propagandamittel seinen Weg ins Publikum nur langsam findet und seiner Bestimmung erst nach einer oft recht beträchtlichen Einführungszeit voll gerecht wird, darf man sich des Erfolgs von »Neuen Noten«, wie er aus diesen Ausführungen spricht, von Herzen freuen. Denn einestells stellen die vorstehend abgedruckten Äußerungen nur Proben aus einem reichhaltigeren Material dar, das der Schriftleitung zugegangen ist, und weiterhin bleibt zu berücksichtigen, daß die tatsächliche Wirkung der Werbezeitschrift naturgemäß nur in verschwindend kleinem Maße durch derartige briefliche Äußerungen offenkundig wird. Die wenigsten Leser, die sich durch »Neue Noten« zum Notenkauf anregen ließen, berichteten dieses der Redaktion, die deshalb durch das Preisausschreiben und die Fragecke erst in die Lage kam, vom Erfolg der aufgewandten Arbeit etwas zu spüren. Es bleibt zu hoffen, daß der tatsächliche Erfolg der Werbezeitschrift bald noch offenkundiger wird und die beteiligten Kreise dazu bringt, sich immer entschiedener für »Neue Noten« einzusetzen.

Vortragsabende in Gotha. — Die Literarische Gesellschaft in Gotha veranstaltet im Laufe dieses Herbstes und Winters folgende Vortragsabende.

Abende im Landestheater:

5. September 1925: Eröffnungsabend im Theater.
16. Oktober 1925: Vortragsabend: Conrad Ferdinand Meyer, Gedächtnisfeier (100. Geburtstag). Sprecher: Dr. Friedrich Castelle.
23. Oktober 1925: Dichterabend: Ernst Zahn, Vorlesung aus eigenen Werken.
21. November 1925: Vortragsabend: »Das Liebesdrama in der Weltliteratur«. Sprecher: Julius Bab.
11. Dezember 1925: Vortragsabend: »Jüngste Dichtung«. Sprecher: Willy Buschhoff.
22. Januar 1926: Vortragsabend: »Als der Großvater die Großmutter nahm«. Sprecher: Dr. Erich Drach.
19. Februar 1926: Rezitationsabend: Melodramen. Sprecher: Bruno Tuerchmann.

Dichterabende im Schloßhotelsaal:

11. September 1925: Hermann Stehr.
 8. Januar 1926: Börries von Münchhausen.
 5. Februar 1926: Herbert Eulenberg.
- Eine Erweiterung der Veranstaltungen ist in Aussicht genommen. Anmeldungen zur Mitgliedschaft nimmt die Buchhandlung Walter Satow in Gotha, Judenstr. 34/36, entgegen, durch die auch die Karten zu den Veranstaltungen bezogen werden können.

Ausstellungen. — Die Buch- und Kunsthandlung Neuf & Pollack in Berlin W. 15, Kurfürstendamm 220, veranstaltet in der Zeit vom 22. August bis 5. September in ihren Räumen eine Ausstellung von Originalradierungen aus Italien des Künstlers B. M. Gerko. — Das Kunstantiquariat Max Biegert in Frankfurt (Main), Hochstraße 3, ladet zur Besichtigung ihrer Ausstellung: »Rheinlandschaften der Spätrenaissance bis zur Romantik« ein, auf der Aquarelle, Handzeichnungen und Kupferstiche gezeigt werden. — Die Firma Buchgewerbe Halbach in Hörde veranstaltet in der Zeit vom 9.—25. August zur Förderung der Volksgesundheit volkstümliche, belehrende Anschauungs-Auslagen von Kunstblättern, Bildertafeln und Büchern, die besonders für alle jungen Mütter bestimmt sind.

Frankfurter Ausstellung »Die alte Reichspost«. — Die Frankfurter Kunstmesse wird in der Zeit vom 27. September bis 11. Oktober eine Ausstellung veranstalten, die dieses Mal der von so viel Romantik umgebenen alten deutschen Reichspost gewidmet sein soll. Gerade

Bibliographischer und Anzeigen-Teil.

Jeder Buchhändler sende das erste Exemplar jedes, auch des kleinsten Druckwerkes (Buch, Kunstdruck, Karte, Plan, Zeitschrift usw.), sofort an die Deutsche Bucherei des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler (Leipzig, Straße des 18. Oktobers 89) zur Aufnahme in die Bibliographie.

A. Bibliographischer Teil.

Ersehene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

Mitgeteilt von der Deutschen Bucherei.

Einsendungen direkt erbeten (Deutsche Bucherei, Leipzig, Straße des 18. Oktober 89).

Neuigkeiten, die ohne Angabe des Preises eingehen, werden mit dem Bemerkung: Preis nicht mitgeteilt, angelegt. Wiederholung der Titel findet bestimmungsgemäß nicht statt.

Akademische Buchhandlung v. Schubert & Seidel in Königsberg (Pr.).

Albertus-Universität zu Königsberg i. Pr. Personal-Verzeichnis f. d. S.S. 1925. (abgeschl. am 1. Juli 1925) u. Vorlesungs-Verzeichnis f. d. W.S. 1925/26. (1925.) (60 S., 4 Bl.) gr. 8° — 75

Julius Barb, Verlag f. Literatur u. Kunst in Berlin.

Kulturgeschichte der Musik in Einzeldarstellungen. [4.]

Mersmann, Hans: Mozart. Mit 9 Bildtaf. u. 4 Vignetten. [1925.] (62 S.) gr. 8° Hlw. 3. 50

Berichtigung d. Bandangabe zur Aufn. im Bbl. Nr 184 vom 8. 8. 25.

Max Beer in Zeig.

Wanderkarte Ilmenau-Saalfeld. (Urheber Dr. Cornelius Löwe.) 1:100 000. [1925.] 59x43,5 cm [Farbendr.] — 75

J. Bensheimer, Verlagsbuchhandlung in Mannheim.

Jahrbuch des Arbeitsrechts und der damit zusammenhängenden Teile der Sozialpolitik. Bd 5. Systemat. Übersicht über d. Schrifttum, d. Rechtsprechg u. d. Verwaltungspraxis im J. 1924 nebst Sachregister. Hrsg. von Dr. Heinrich Hoeniger, Prof., unter Mitw. von Dr. Rudolf Schultz, Prof., Freiburg i. Br., u. Dr. rer. pol. et Dr. jur. Emil Wehrle, Doz. 1925. (VIII, 312 S.) gr. 8° Lw. 15. —

Sammlung deutscher Gesetze. 107. 118.

107. Hoeniger, Heinrich, Dr., Prof., u. Dr. Rudolf Schulz, Prof., Freiburg i. Br.: Konkurs, Geschäftsaufsicht, Zwangsversteigerung. Systemat. Sammlg d. einschläg. reichsgesetzl. Rechtsquellen einschl. d. Gebührenvorschriften. Textausg. mit Sachreg. 4. Aufl. 1925. (XI, 221 S.) H. 8° Sp. 3. 50

[Umschlagt.] Hoeniger-Schulz: Konkurs, Geschäftsaufsicht, Zwangsversteigerung.

118. Heilbron, Eduard, Prof. Dr., Geh. Just.R.: Die Aufwertungsgesetzgebung. Gesetz über die Aufwertung von Hypotheken und anderen Ansprüchen (Aufwertungsgesetz) u. Gesetz über die Ablösung öffentlicher Anleihen vom 16. Juli 1925, nebst ausführl. Einl., sämtl. Reichs- u. Landesdurchführungsverordngn u. Sachreg. 1925. (XI, 354 S.) H. 8° Sp. 5. —

[Umschlagt.] Heilbron: Aufwertungsgesetz und Ablösungsgesetz.

Hamburgische Schriften zur gesamten Strafrechtswissenschaft. 8. Bondy, Curt, Dr., Priv. Doz.: Pädagogische Probleme im Jugendstrafvollzug. 1925. (X, 113 S.) gr. 8° 5. —

Rud. Beudt in Kiel.

Loeber, Jakob, Gelehrtench. Dir. i. R.: Glückliche Gymnasiastenzzeit. Erinnerungen aus meiner Schülerzeit. 1925. (32 S. mit 1 Abb.) 8° Preis nicht mitgeteilt.

Buchhandlung des Gemeinschafts-Brüderhauses in Heiligenbeil-Rosenberg (Ostpr.).

Jörn, Wilhelm: Im Frührot des Lebens. Geschichten u. Ratsschläge f. junge Menschen. 1925. (71 S.) 8° — 75

Jörn, Wilhelm: Um des Hauses Glück. Erzählg. 3. Aufl. 1925. (64 S.) 8° — 75

Jörn, Wilhelm: In den blauen Morgen hinein! Geschichten u. Ratsschläge f. junge Männer. 3. Aufl. von »Rechte Marschrichtung«. 1925. (71 S.) 8° — 75

Jörn, Wilhelm: Männer der Tat. Züge aus d. Leben von Sir George Williams u. Friedrich von Schlimbach, Führer christl. junger Männer. (Mit e. Vorw. zu dem Lebensbild Williams von Nationalsekr. Helbing.) 3. Aufl. 1925. (64 S.) 8° — 75

Börsenblatt f. den Deutschen Buchhandel. 22. Jahrgang.

Buchhandlung des Gemeinschafts-Brüderhauses in Heiligenbeil-Rosenberg (Ostpr.) ferner:

Krupka, Ernst: Das freie Heil in Christo. 8 Evangelisationsvorträge. Serie 1. 2. 1925. H. 8°

1. 2. Aufl. (128 S.) 1. 25
2. (128 S.) 1. 25
je — 15

Serie 2 auch in Einzelheften

9. Krupka: Herzensfriede. (16 S.)

10. Krupka: Du u. deine Seele. (16 S.)

11. Krupka: Die Abgründe des Menschenbergens. (16 S.)

12. Krupka: Der Leute Verderben. (16 S.)

13. Krupka: Die größte Erfindung. (16 S.)

14. Krupka: Goldene Fesseln. (16 S.)

15. Krupka: Durchbruch. (16 S.)

16. Krupka: Der Todesgruß Jesu. (16 S.)

Buchhandlung des Hessischen Staatsverlags in Darmstadt.

Verordnung, den Verkehr mit Giften; hier: den Vertrieb von giftigen Pflanzenschutzmitteln betreffend. (1925.) (7 S.) 4° [Kopft.] — 20
Aus: Hess. Regierungsblatt, 1925, Nr 10.

Buchstelle Schweiburg Sommer & Meyer in Schweiburg (i. D.). [Verkehrt nur direkt.]

Graafs, Justus, Dr., Steuersynd.: Was jeder von der Aufwertung wissen muß. 1925. (41 S.) 8° 1. 20

Moriz Diesterweg in Frankfurt (Main).

Diesterwegs neusprachliche Lesehefte. 96. 97. Je — 25

96. Saint-Hilaire, [Emile] Marco de: Anecdotes sur Napoléon. Hrsg. von Prof. Franz Heinrich Schild, Stud. R. 1925. (17 S.) H. 8°

97. Mérimée, Prosper; Mateo Falcone. Hrsg. von Prof. Franz Heinrich Schild, Stud. R. 1925. (17 S.) H. 8°

Diesterwegs deutschkundliche Schülerhefte. Reihe 7, S. 12, 17, 19. Je — 50

7, 12. Wölfe, Karl: Das Antlitz der deutschen Alpenlandschaft. Für d. Oberst. ausgew. 1925. (32 S.) H. 8° [Umschlagt.]

7, 17. Lundius, Bernhard, Dr.: Germanisches Leben in der Eisenzeit. Für d. Mittelst. ausgew. 21. 1. 1925. H. 8° [Umschlagt.]
1. Ketten u. Eisen (Eisenzeit). (32 S.)

7, 19. Wölfe, Karl: Das Antlitz der Nordsee und ihres Küstenlandes. Für d. Oberst. ausgew. 1925. (32 S.) H. 8° [Umschlagt.]

Sommer [Ferdinand]: Lateinische Schulgrammatik. Übungsbuch, 21 3, Wörterverz. 1925. 8°

Übungsbuch, 21 3, Wörterverz. bearb. von Dr. Venno von Sagen, Stud. Dir. (14 S.) — 60

Senner's naturkundliches Unterrichtswerk. C. Gewerblich gerichtete Abteilg.

Senner, Anton, Rektor: Naturkunde auf Grundlage der Erfahrungen in Werkstatt und Fabrikfabrik. Experimentelle, gewerblich gerichtete Naturlehre f. Volks-, Mittel-, Fortbildungs-, Berufsschulen, sowie zum Selbststudium. Mit 79 Fig. Unter Mitarb. von Stud. Ass. R. Kuhn. 1925. (XV, 232 S.) gr. 8° 5. 85; Hlw. 6. 60

Drei Masken Verlag A.-G. in München.

Schmidtbonn, Wilhelm: Die unerschrockene Insel. Sommerbuch aus Hiddensee. (1925.) (204 S. mit Abb., mehr. farb. Taf.) 8° 5. —

Münchener Scriptor-Druck. [Reihe 3, 1. 2.]

[3, 1.] Jägerlieder. (Geschrieben von Gertha von Gumpenberg. [1925.]) (36 S. in Schwarz- u. Gröndr.) 8° 2. 50

[3, 2.] Pilgerlieder. Geschrieben von Hans Pape. [1925.] (36 S. in Schwarz- u. Rotdr.) 8° 2. 50

Gustav Engelhardt Nachf. Oskar Steuber in Wolfenbüttel.

Schneider, Heinrich, Dr.: Das Bildnis Eva Lessings. [In Komm.] 1925. (19 S. mit Abb.) 8° Preis nicht mitgeteilt.

J. Engelhorn's Nachf. in Stuttgart.

Engelhorn's Romanbibliothek. Reihe 38, 19 (981).

Destören, [Friedrich] [Bernhard] van: Es wäre besser gewesen. Roman. 1925. (144 S.) H. 8° 1. —; Lw. 1. 75

Benno Goerig in Braunschweig.

- Engelbrecht, Louis: Heinrich von Hohenstauffen. Trauersp. in 5 Akten. 1925. (180 S.) 8° 2. —
- Engelbrecht, Louis: Die Mutter des Pausanias. Schausp. in 5 Aufj. 1925. (149 S.) 8° 2. —

Hain-Verlag G. m. b. H. in München.

- Feldzugs-Anekdoten 1914/18. Erz. von dt. Männern u. Frauen. 1925. (174 S.) 8° 4. —

L. Seege in Schweidnitz.

- Saugwitz, Gustav von: Das Lied vom Hoberschwanz. (Dichtg.) 2., neu bearb. Aufl. (Den Buchschm. [Abb.] zeichn. Theo Johannes Mann.) 1925. (119 S.) 8° 2. 50

Huber & Co. in Frauenfeld.

- Klenert, Meinrad: Auf alten Scheiben. 2 Erzählgn, mit [eingedr.] Holzschn. v. Aug. Keppl. [1925.] (165 S.) 8° 7. 50

Jugendbund-Buchhandlung in Berlin-Friedrichshagen.

- Taschenkalender des Jugendbundes. (1.) 1926. [1925.] (135 S. mit Fig., Schreibpap.) 16° 1. 20
- Themabuch zum täglichen Bibellefen. [Jg. 30.] 1926. [1925.] (32 S.) 16° — 10

Curt Rabitsch in Leipzig.

- Kobrak, Franz, Priv. Doz. Dr.: Ergebnisse und Ziele oto-neurologischer Forschung, unter Berücks. anatom. u. physiolog. Grundlagen d. klin. Neurologie d. Ohres. Mit 13 Abb. 1925. (III, 32 S.) 4° 1. 50

Aus: Zentralblatt f. Ohrenheilkunde u. Rhino-Laryngologie.

- Sitzungsberichte der oto-laryngologischen Gesellschaft zu Berlin Im Auftr. d. Gesellschaft hrsg. von d. derzeit. Schriftführer Prof. Dr. Georg FINDER. 1924. Mit 3 Taf. 1925. (XIII, 51 S.) gr. 8° 3. —

Aus: Folia oto-laryngologica.

- Uffenorde, W[alter], Prof. Dr., (Vorst. d. Univ. Poliklinik Marburg): Die Verwicklungen der akuten Halsentzündung, unter Berücks. d. Beteiligung d. Spatium parapharyngeum. Mit 1 Abb. u. 2 Taf. 1925. (54 S.) 4° 3. —

Aus: Zeitschrift f. Laryngologie, Rhinologie u. Otologie, Bd. 13.

Kesselringische Hofbuchhandlung, Verlag in Frankfurt (Main).

- Böding, [Eduard], Rektor, [Friedrich] Linde, Rekt., [Friedrich] Seelbach, Rekt.: Sprachhefte für Schulen des mitteldeutschen Sprachgebietes. Ausg. A. S. 2. 3. [1925.] 8°

Preis nicht mitgeteilt.

2. Mittelstufe. 3., 4. u. 5. Schulj. 8. Aufl. (72 S.)
3. 6., 7. u. 8. Schulj. 6. erw. Aufl. (123 S.)

- — — — — Dassel. Ausg. B. S. 2. [1925.] 8°

2. Mittel- u. Oberstufe. 4. Aufl. (116 S.)

Preis nicht mitgeteilt.

- Brunner, Anton, Lehrer: Leitfaden der Warenkunde für Handels- und kaufmännische Fortbildungsschulen. 6., verb. Aufl. 1925. (IV, 96 S. mit Fig.) 8°

Preis nicht mitgeteilt.

- Ohlenburger [A.] — (J.) Würsddörfer: Rechenbuch. Neubearb. von J. Würsddörfer, Rekt., A[dolf] Zimmermann, Lehrer, G[eorg] Reichwein, Rektor. Ausg. A. S. 3. 1925. 8°

3. (5.—8. Schulj.). Gemeine Brüche. — Dezimalbrüche. — Dreifachaufgaben. — Aus d. Hauswirtschaft u. d. Verkehrsweisen. — Aus d. Heimat. — Aus d. Raumlehre. 25.—26. Aufl. (108 S. mit Fig.)

Preis nicht mitgeteilt.

- — — — — Dassel. Ausg. A u. B. S. 1. 1925. 8°

1. (1. u. 2. Grundschulj.) 26.—27. Aufl. (64 S. mit Fig.)

Preis nicht mitgeteilt.

- — — — — Dassel. Ausg. B. 1925. 8°

3. (5.—8. Schulj.) 23.—24. Aufl. (136 S. mit Fig.)

Preis nicht mitgeteilt.

- Quellenhefte zur Kirchengeschichte im Verein mit namhaften Fachgen. hrsg. von Prof. D. th. Hermann Marx, Geh. Stud.R. a. D. u. Prof. Heinrich Lenter, Stud.R. Nr 1. 2. 1925. 8°

Preis nicht mitgeteilt.

1. Quellenheft aus Luthers Werken, bearb. von Hermann Marx. (64 S., 1 Taf.)
2. Quellenheft aus Huldreich Zwinglis Werken, hrsg. von Hermann Marx. (I, 20 S., 1 Taf.)

Landwirtschaftskammer f. d. Freistaat Sachsen in Dresden(-A., Sidonienstr. 14).

- Die sächsische Landwirtschaft, ihre Entwicklung bis zum Jahre 1925 sowie Einrichtung u. Tätigkeit d. Landeskulturrats Sachsen zu Dresden. Im Auftr. d. Landeskulturrats Sachsen bearb. von Dir. Hofr. Dr. [Bruno Woldemar] Schöne in Verb. mit ... 1925. (VI, 517 S.) gr. 8° 8. —

Albert Langen in München.

- Fürst, Arthur: Die hundertjährige Eisenbahn. Die Meisterhände (Eisenbahnen). Mit 2 Taf. u. 69 Abb. 1925. (131 S.) 4° 5. —; Lw. 7. 50

- Fürst, Arthur: Die Welt auf Schienen. Eine Darst. d. Einrichtung u. d. Betriebs auf d. Eisenbahnen d. Fernverkehrs. Nebst e. Geschichte d. Eisenbahn. Mit 10 Taf. u. 423 Abb. im Text. 3., neu durchgef. Aufl. 9.—13. Tsd. 1925. (VII, 554 S.) 4° 20. —; Lw. 26. —

Fritz Liebeskind in Ilmenau.

[Verkehrt nur direkt.]

- Liebeskind, Fritz: Der Große Hermannstein bei Ilmenau. Seine Geschichte u. f. Beziehung zu Goethe u. Frau von Stein. Nach Quellen bearb. 1925. (43 S. mit 2 Abb.) gr. 8° 1. 50

J. Lindauer'sche Univ. Buchh. (Schöpping), Verlags-Abteilg. in München.

- Erinnerungsblätter deutscher Regimenter. Bayer. Armee. 37.
- Bram, Otto, Oberstlt. a. D.: Das R. B. Landwehr-Infanterie-Regiment Nr 10. Nach d. amtl. Kriegstagebüchern u. privaten Aufzeichnungen bearb. Mit 12 St. [auf 2 Taf.] u. 40 Bildern [auf 6 Taf.] [In Komm.] 1925. (123 S.) 4° 4. 50

Morawe & Scheffel, Inh.: Adermann & Pungs in Berlin.

- Wencker, Friedrich. — Aber Herr Herzog; Die Liebesabenteuer des Marschalls von Richelieu. Von ihm selbst erzählt. Eine chronique scandaleuse aus galanter Zeit. Hrsg. von Friedrich Wencker. Mit 10 Zeichn. [Taf.] von Franz Christophe u. e. Portr. [Titelb.] nach e. alten Kupfer. 23.—32. Tsd. 1925. (262 S.) 8° Lw. 5. 50

Unter Benützung dreier verschiedener Ausgaben von Memoiren d. Herzogs von Richelieu zsgest. Der Hauptbestandteil d. Buches ist d. 3. Bd des von Faur verf. u. anonym hrsg. Werkes *«Vie privée du maréchal de Richelieu»* entnommen.

Friedrich Otto Müller in Altenburg.

- Taschenkalender für Gas- und Wasserfachmänner. Jg. 15. 1925/26. 1. Juli 1925—30. Juni 1926. 1925. (III, XVI, XXXII, 448, 64, 44, XVI S. mit Fig.) kl. 8° Lw. 6. 50

Österr. Volksmission in Wien (VII, 62, Urban Voritz-Platz 7).

- Flugblätter der Österreichischen Volksmission. Nimm und lies! (Hrsg.: Max Ronstky.) Nr 1—6. [1925.] 16°

Preis nicht mitgeteilt.

1. Bisler, Georg: Vom Weg zum Kreuz. Selbsterlebtes. [1925.] (10 S.) 16°

2. Ronstky, (Max) Generalsekr.: Hast du Frieden? Nach e. Volksmissionsvortr. [1925.] (19 S.) 16°

3. Ronstky, (Max) Generalsekr.: Gottsucher. Nach e. Volksmissionsvortr. [1925.] (16 S.) 16°

4. Ronstky, (Max) Generalsekr.: Vom Schauen zum Glauben. [1925.] (11 S.) 16°

5. Ronstky, (Max) Generalsekr.: Weg mit der Bibel? Nach e. Volksmissionsvortr. [1925.] (14 S.) 16°

6. Warden, (Alfred) Oberrevident: Gibt es einen lebendigen Gott? Nach e. Vortr. [1925.] (16 S.) 16°

- Vorträge und Flugblätter aus der Österreichischen Volksmission. 4. Ronstky, (Max) Generalsekr.: Des Satans Geschichte. 5 Vortr. 2. Aufl. 1925. (48 S.) 8°

Preis nicht mitgeteilt.

Paulinus-Druckerei, G. m. b. H. in Trier.

- Heimatschriften des kath. Lehrerverbandes Bez. Trier. 9/10—12. Jede Nr —. 60

- 9/10. Graach, [Jakob], Rekt.: Das römische Trier. Hrsg. vom kath. Lehrerverband, Bez. Trier. 1925. (88 S. mit Abb.) 8°

11. Graach, [Magda]: Das mittelalterliche Trier. Hrsg. vom kath. Lehrerverband, Bez. Trier. 1925. (41 S. mit Abb.) 8°

12. Graach, [Magda]: Das neuzeitliche Trier. Hrsg. vom kath. Lehrerverband, Bez. Trier. 1925. (38 S. mit Abb.) 8°

H. Piper & Co. G. m. b. H. in München.

- Die schöne deutsche Stadt. (1. 3.) 1925. gr. 8° Je 4. 50; Lw. je 5. 50

1. Baum, Julius: Süddeutschland. Mit 212 Abb. [Umschlagt.: 210 Bildern]. 43. bis 47. Tsd. 1925. (V, 224 S.) gr. 8°

3. Wolf, Gustav: Norddeutschland. Mit 210 Abb. 31. bis 35. Tsd. 1925. (VI, 238 S.) gr. 8°

»Quader« Druckerei u. Verlagsanstalt G. m. b. H. in Breslau (I, Junternstr. 41/43).

- Krebs, [Adolf], Dir. d. Reichsschuhverb., Breslau: Das Steuerüberleitungs-Gesetz. (1925.) (8 S.) 8° [Umschlagt.] — 25

C. Regenhardt, G. m. b. H. in Berlin-Schöneberg.
 Regenhardt's tägliches Notizbuch für Kontore. Jg. 44. 1925.
 [1925.] (VI, 200, 80 S., 1 farb. Kt.) 33,5×12 cm Hlw. b 1. 50

Friedrich Reinhardt in Basel.

Seiler, Friedrich: Katholischer und evangelischer Gottesdienst. 2. völlig neu bearb. Aufl. 1925. (72 S.) 8° 1. 60

Reinhardt, Ludwig. — Im Bannkreis der Reichsgotteshoffnung. Das Lebenswerk d. ehemal. Basler Missionars Ludwig Reinhardt in ausgewählten Städten aus f. Schriften, f. Briefwechsel u. d. Urteilen d. Zeitgenossen. Bearb. u. mit e. Nachw. verf. von Ernst Staehelin, Lic. theol., Prof. [1925.] (280 S., 1 Titelfb.) 8° 4. —; geb. 5. 50

Wilhelm Reuter in Dresden.

Reuter-Bibliothek. 508.

Jansen, Carl, Stenogr. Lehrer: Die Reichskurzschrift. Kurzgef. Lehrgang nach d. Entwurf d. Reichskommission vom Juli 1922 u. d. Beschlüssen sämtl. Deutscher Regierng vom Sept. 1924. Ausg. f. kaufm. Schulen u. Stenographenvereine. 1925. (40 S.) 8° —. 75

Fr. Wilh. Ruhfus in Dortmund.

Wissenschaftliche Heimatbücher für den Westfälisch-Rheinischen Industriebezirk. Hrsg. von Dr. phil. Hans Preuß, Schult. Bd (Nr) 1. 1925. 8°

Frank, Adolf, Sem. Stud. N. i. N., u. Dr. phil. F[riz] Frank, Stud.N.: Geologisches Heimat- und Wanderbuch für den östlichen Industriebezirk, unter bes. Berücks. d. Umgeb. von Dortmund. Mit 19 Abb., 35 Taf. u. e. geolog. [farb.] Überfl. Mit e. Vorw. d. Hrsg. (Hans Preuß). 1925. (148 S.) 8° 6. 50

Moritz Schauenburg in Lahr.

Ammann, Hermann, Priv. Doz.: Die menschliche Rede. Sprachphilosoph. Untersuchgn. Tl 1. 1925. gr. 8°

1. Die Idee der Sprache u. das Wesen der Wortbedeutung. (VII, 134 S.) 4. 50; geb. 5. 50

Julius Springer in Berlin.

Schriften aus dem Gesamtgebiet der Gewerbehygiene. N. F., 1. 13.

N. F., 1. Ärztliche Merkblätter über berufliche Vergiftungen und Schädigungen durch chemische Stoffe. Aufgest. u. veröff. von d. Fabrikärzten d. dt. chem. Industrie. 2., Neubearb. Aufl. Mit 2 farb. Taf. 1925. (VIII, 37 S.) gr. 8° 4. 80

N. F., 13. Engel, Hans, Dr., Mitgl. d. Reichsgesundh. Amts: Über die Gesundheitsgefährdung bei der Verarbeitung von metallischem Blei, mit bes. Berücks. d. Bleilötereie. 1925. (IV, 40 S.) gr. 8° 2. 70

Georg Stille in Berlin.

Hademacher, Walther, Dr., Mitgl. d. Reichst.: Das neue Aufwertungsrecht einschließlich der Ablösung der öffentlichen Anleihen, nebst prakt. Beispielen, Formularen f. d. notwendig. Anmeldgn u. 1 Tab. d. einzuhaltenen Fristen, ausführl. Sachreg. u. d. Wortlaut d. Gesetze. Gemeinverft. dargef. Unter Mitw. von Dr. Albrecht Philipp, Mitgl. d. Reichst. 1925. (XVI, 332 S.) H. 8° 4. 50

Strecker & Schröder in Stuttgart.

Rosch, Wilhelm: Deutsche Dichter vor und nach 1813. Befreiungskampf u. Vorkämpferschaft im Spiegel d. zeitgenössischen deutschen Dichtung. Hrsg. Mit 4 Bildtaf. (1.—3. Tfd.) (1925.) (XX, 181 S.) H. 8° 3. 50; Sw. 3. 50; Hdr 5. 50

Süddeutsches Verlagshaus G. m. b. H. in Stuttgart.

Elwenspoel, Curt, Dr. jur.: Schinderhannes, der rheinische Rebell. Erste krit. Darst. nach Akten, Dokumenten u. Überliefergn. Mit zahlr. Bildern [Taf.] nach zeitgenöss. Orig. 1925. (255 S.) H. 8° 3. 80; Sw.; Zw.; Preis nicht mitgeteilt.

B. G. Teubner in Leipzig.

Schultexte. Bibliotheca Teubneriana.

Cicero: Rede über den Oberbefehl des Cn. Pompeius [Oratio de imperio Cn. Pompei]. Textausg. Für d. Schulgebr. von Prof. Dr. C. F. W. Müller, Gymn. Dir. [1925.] (36 S.) 8° —. 60

Strohmeyer, [Fritz]: Lautlehre. 2. Aufl. [1925.] (23 S.) 8° [Fußt.] Unberechnet; nur f. d. Hand d. Lehrers.

Verlag für Börsen- u. Finanzliteratur in Berlin.

Deutsches Kuxen-Jahrbuch. Handbuch f. Bankiers, Industrielle u. Kapitalisten. Bearb. von Dr. [Fritz] Haubold. Jg. (3.) 1925 —26. (1925.) (XXXI, 883 S. mit Fig., XIV S., 2 Taf.) 8° Lw. n.n. 18. —

Betriebsstelle der Preuß. Geol. Landesanstalt in Berlin
 (N. 4, Invalidenstr. 44).

Geologische Karte von Preussen und benachbarten Bundesstaaten. Preuss. Geol. Landesanstalt. Präsid. P[aul] Krusch. 1:25 000. Lfg 248 (, Nr) 2236. Lfg 259 (, Nr) 820/821. 1010 915. 916 [nebst] Erl. (1925.) Je 43,5×44,5 cm u. 4° [Farbendr.] Jedes Bl. n.n. 6. —

248, Nr 2236 = Gradabt. 57, Bl. 1. Egelu. Königl. Preuss. Landesaufn. 1903. Geol. u. agronom. bearb. durch O. Barsch 1913. Hrsg. 1924. Erl.: Geol. u. bodenkundl. bearb. sowie erl. durch O. Barsch. Mit e. Beitr. von E[rnst] F[ulda], 1925. (52 S.) — 259, Nr 820/821 = Gradabt. 21, Bl. 17 u. 18. Norderney. Königl. Preuss. Landesaufnahme 1891 u. Nachtr. bei d. geolog. Aufn. Geol. u. agronom. bearb. durch K[onrad] Keilhack 914 1921. Hrsg. 1924. Nr 1010 — = Gradabt. 21, Bl. 20, 21 u. 26, 27, 1011 Borkum. Königl. Preuss. Landesaufn. 1913. Geol. u. agronom. bearb. durch K. Keilhack 1920. Hrsg. 1924. — Nr 915 = Gradabt. 21, Bl. 22. Juist West. Königl. Preuss. Landesaufn. 1891 u. Nachtr. bei d. geolog. Aufn. Geol. u. agronom. bearb. durch K. Keilhack 1921. Hrsg. 1921. Nr 916 = Gradabt. 21, Bl. 23. Juist Ost. Königl. Preuss. Landesaufn. 1891. Geol. u. agronom. bearb. durch K. Keilhack u. D[odo] Wildvang 1921. Hrsg. 1924. Erl.: Aufgn. u. erl. durch K. Keilhack, der Festlandsanteil von Bl. Juist-Ost aufgn. durch D. Wildvang 1925. (34 S. mit Abb.)

Chr. Friedrich Vieweg G. m. b. H. in Berlin-Dichtersfeld.

Rathsch, Vitus: System Rathsch. Für jeden Geiger u. Cellospiceler ein Weg, den vollkommenen Ton u. d. vollendete Technik der Virtuosen zu erlangen. B. Ausg. f. Violoncello. (1925.) (40 S. mit Abb.) 4° 4. —

Otto Weigel in Leipzig (Steinstr. 17).

Otto Weigel, Maler u. Graphiker, Leipzig. Mit Abb. aus d. Mitteldeutschen Monatsch. [1925.] (19 S.) 8° —. 59

Fortsetzungen

von Lieferungenwerken und Zeitschriften.

Ademische Verlagsgesellschaft Athenalon m. b. H. in Wildpark-Potsdam.

Handbuch der Kunstwissenschaft. Begr. von Prof. Dr. Fritz Burger †, hrsg. von Dr. A[ibert] E[rich] Brinckmann, Prof., unter Mitw. von . . . 211, 212. *1925.] 4° Subskr. Pr. je 3. 30
 211. Curtius, L[udwig]: Die antike Kunst. H. 13. ([Bd] 2: 48 S. mit Abb., 6 farb. Taf.)
 212. Erg. H. Diez, E[rnst]: Die Kunst Indiens. H. 3. (S. 97—144 mit Abb., 5 [1 farb.] Taf.)

J. J. Bergmann in München. — Julius Springer in Berlin.
 [Auslieferung durch Springer.]

Zeitschrift für die gesamte Anatomie. Hrsg. von E. Kallius, J. Tandler. Abt. 1: Zeitschrift für Anatomie und Entwicklungsgeschichte. Hrsg. von Erich Kallius. Bd 77, H. 1/2. Mit 106 [z. T. farb.] Textabb. (274 S.) 1925. 4° n.n. 44. —

Hugo Vermöhler Verlag in Berlin-Dichtersfeld.

Heinroth, Oskar, Dr., u. Frau Magdalena: Die Vögel Mitteleuropas. Hrsg. von d. Staatl. Stelle f. Naturdenkmalpflege in Preussen. Lfg 16. (S. 121—128, 7 Taf.) [1925.] 4° 2. 50

Thomé, [Otto Wilhelm], Dir. Prof. Dr.: Flora von Deutschland, Oesterreich und der Schweiz. Für Freunde d. Pflanzenwelt, f. d. Schule u. zum Selbstunterricht. Lfg 248. Abt. 2: Kryptogamen-Flora. Hrsg. von Prof. Dr. Walter Migula. Bd 12: Die Flechten. (Lfg 5.) (S. 161—192, 4 [1 farb.] Taf.) [1925.] gr. 8° 2. 50

Englert & Schloffer in Frankfurt (Main).

Deutsche Politik. Ein völk. Handbuch. (Hrs. im Auftr. u. bearb. von Angehörigen d. Kyffhäuser-Bundes d. Vereine Deutscher Studenten. Hrsg.: Dr. Wilhelm Berensmann, Dr. Wolfgang Stahlberg, Friedrich Koeppe.) Lfg 6—8. 1925. 4°
 6 = Tl 17. Deutsche Volkserziehung. Von Dr. Alfred Andreeßen. (32 S.) —. 89
 7 = Tl 5. Die Geschichte d. gesellschaftl. Schichtungen. Von Geh. Hofr. Prof. Dr. Georg von Below. (24 S.) —. 70
 8 = Tl 10. Deutschland u. d. Deutsche Reich. Von Dr. Dr. Friedrich Lange. (16 S. mit 1 eingedr. Rt.) —. 50

Gustav Fischer in Jena.

Centralblatt für Bakteriologie, Parasitenkunde und Infektionskrankheiten. Abt. 1: Medizinisch-hygien. Bakteriologie u. tier. Parasitenkunde. Originale. In Verb. mit . . . hrsg. von Geh. Reg. R. Prof. Dr. O. Uhlworm, Präsid. Dr. A. Weber, Dresden, u. Prof. Dr. E. Gildemeister, Ob. Reg. R. Bd 96. 8 Hefte. H. 1. (80 S. mit Abb.) 1925. gr. 8° Der Bd 28. —



- Gustav Fischer in Jena ferner:**
- Handbuch der Biochemie des Menschen und der Tiere. Unter Mitw. von . . . hrsg. von Prof. Dr. Carl Oppenheimer. 2. Aufl. Lfg 35. Bd 2, Bog. 28—37. (S. 433—592.) 1925. 4° 8. —
- Die Zukunft der Arbeit. Bulletin d. Internationalen Vereinigg f. gesetzl. Arbeiterschutz. Bd 2, H. 3 [Schluss]. (S. 65—96, 6, 18, 7, 4 S.) 1925. 4° 2. —
- Paul Parey in Berlin.**
- Zeitschrift f. angewandte Entomologie. Hrsg. von Dr. K. Escherich, Prof. Bd 11, H. 2. Mit 1 [eingedr.] Taf., 1 [eingedr.] Kt. u. 21 Textabb. (S. 187—324.) 1925. 4° n.n. 10. —
- Julius Springer in Berlin.**
- Archiv für klinische Chirurgie. Begr. von Dr. B. von Langenbeck, weil. Wirkl. Geh. R. u. Prof. Hrsg. von Dr. W. Körte, Prof., Dr. A. Eiselsberg, Prof., Dr. O. Hildebrand, Prof., Dr. A. Bier, Prof. Bd. 136, H. 4 (Schluss). Mit 35 Abb. (S. 627—803, IV S.) 1925. gr. 8° n.n. 8. 40
- Hermann Taschschel in Görlitz.**
- Abhandlungen der Naturforschenden Gesellschaft zu Görlitz. Bd 29, H. 2. Mit Abb., Taf. u. [farb.] Kt. (III, 134 S.) In Komm. 1925. gr. 8° n.n. 4. —
- Georg Westermann in Braunschweig.**
- Westermanns Monatshefte. Jg. 70. 1925. (12 Hefte. [6.] 1. —) S. 820. Sept. (124 S. mit 3. T. farb. Abb. im Text u. auf mehr. Taf.) (1925.) 4° Das S. b 2. —
- Franz Hanfstaengl in München.** 12612
- *Haenel u. Kalkschmidt: Das alte Dresden. Bilder u. Dokumente aus zwei Jahrhunderten. Zwbb. 20.—; Hlbrbd. 26.—.
- Friedrich Hofmeister in Leipzig.** 12590
- Fischer: Wandervogel-Liederbuch. 8. Aufl. 1.80; Zwbb. 2.25.
- Wilhelm Köhler in Minden.** 12597
- Wender: Im Solde Frankreichs. Schicksale u. Abenteuer deutscher Fremdenlegionäre in Marokko in der Nachkriegszeit. 1.—40. Tauf. 1.50.
- Karl König in Wien.** 12614. 15
- Menschen. Völker. Zeiten.
7. Bd. Helmolt: Friedrich der Große u. sein Preußen. Zwbb. 6.—.
8. Bd. Brunswig: Leibnitz. Zwbb. 6.—.
- Marcus & Webers Verlag in Bonn.** 12605
- *Benz: Die Aufwertung v. Hypotheken u. anderen Ansprüchen nach dem Aufwertungsgesetz vom 16. 7. 25. 2.—.
- Neuland-Verlag G. m. b. H. in Hamburg.** 12600
- Neuland-Kalender 1926. —.50.
- Ernst Oldenburg Verlag in Leipzig.** 12596
- Schoden: Siedlung durch Selbsthilfe. Ein Vorschlag zur Schaffung v. Siedlungshäusern zu erschwinglichen Mietpreisen. 1.—.
- Quelle & Meyer in Leipzig.** 12607
- Hinrichs: Die Hartjes. Roman. 8.—10. Tauf. Zwbb. 5.—.
- August Reher in Berlin.** U 3
- Gatermann's landwirtschaftlicher Schreib- u. Taschenkalendar f. Tierzüchter. 5. Jahrg. 1926. Zwbb. 2.70; Hlbrbd. 7.—.
- August Schert G. m. b. H. in Berlin.** 12613
- *Duffong: Hirsenzengel. Eine neue Auslese. Zwbb. etwa 5.50.
- Ludwig Schroeter in Berlin.** 12602. 03
- *Klassikerbibliothek, Illustrierte. Jeder Bd. 4.—; bei Subskription auf eine Serie von 15 Bdn. je 3.—.
Goethe: Meisterdramen in Prosa. Mit 65 Abb. v. F. Staffen.
— Meisterdramen in Versen. Mit 82 Abb. v. F. Staffen.
— Faust. Beide Teile in 2 Bdn., mit 163 Abb. v. F. Staffen.
- E. A. Seemann Verlag in Leipzig.** 12609
- *Meister der Farbe. Jahrg. 1925/26. Heft 3 u. 4. Je 4.—.
- Verein Leipziger Kommissionäre in Leipzig.** 12606
- Wer verkehrt über Leipzig? 2. Nachtrag nach dem Stande vom 30. April 1925. Kart. 1.—.
- Verlag für Börsen- u. Finanzliteratur A.-G. in Berlin.** U 2
- *Kleines Saling's Börsen-Jahrbuch. 14. Jahrg. 1925/26. Bearb. v. E. Grentlich, J. Weber u. George. Geb. 12.—.
- Verlags-Gesellschaft »Hanseat« m. b. H. in Bremen.** 12586
- *Karawane, Die. 3. Heft. 1.—.
- Volksovereins-Verlag G. m. b. H. in M. Stadbach.** 12592. 99
- Post: Wie kann der Lehrer die Lebensbeziehung zur Gemeinde finden? Kart. 1.10.
Tagesfragen, Soziale.
51. Heft. Graeff: Der Lehrling in der Industriearbeit. 3.—.
- Verzeichnis von Neuigkeiten, die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind**
(Zusammengestellt von der Redaktion des Börsenblatts.)
* = künftg erscheinend. I = Illustrierter Teil. U = Umschlag
- C. S. Beck'sche Verlagsbuchhandlung in München.** 12594. 95
- Durchführungsbestimmungen vom 30. Juli 1925 zum Steuerüberleitungsgesetz. Kart. —.50.
Kiefersauer: Die Aufwertungsgesetze. Zwbb. 6.—.
- C. Brügel & Sohn A.-G. in Ansbach.** 12597. 605
- Bachmann: Schachmeister Steinh. Lebensbild. 2. Aufl. 1. Bd. 1859—1873. Zwbb. 6.—.
Dyhoff: Bayerisches Verwaltungsgerichtsgesetz. 6. Aufl. Geb. 15.—; Normennachtrag von 1925 einzeln, geb. 2.—.
- J. G. Cotta'sche Buchh. Nachf. in Stuttgart u. Berlin.** 12585
- Cotta'sche Handbibliothek.
Nr. 232. Molière: Der Geizige. Deutsch v. L. Fulda. 1.80.
Nr. 233. Molière: Der eingebildete Kranke. Deutsch v. L. Fulda. 1.80.
Nr. 234. Molière: Tartuff. Deutsch v. L. Fulda. 1.80.
- Deutscher Auslandverlag Walter Bangert in Hamburg.** 12585
- Bangert's Auslandsbücherei.
1. Bd. Großmann: Praktisches Lehrbuch des Spanischen. 4. Aufl. Zwbb. 2.50.
- Deutscher Polizei-Verlag in Lübeck.** 12605
- Kulow: Der Straßenverkehr. 2.—; Kart. 2.60.
- Died & Co. in Stuttgart.** 12604
- *Schlüge: Der Kampf um den Nugeffekt in der Technik. 1.80; Hlbrbd. 2.50.
- J. Engelhorn's Nachf. in Stuttgart.** 12616
- Engelhorn's Romanbibliothek. 38. Reihe.
Bd. 20(982). Schaffner: Die Schürze. Erzählung. 1.—; Zwbb. 1.75; Hlbrbd. 4.—.
- Fritz Fink Verlag in Weimar.** 12600
- Karl der Große oder Charlemagne? Von R. v. G. —.70.
- Furche-Verlag in Berlin.** 12589
- Deißmann: De profundis. Ein Dienst am Wort. 3.60; Hlbrbd. 4.80.
- Walter de Gruyter & Co. in Berlin u. Leipzig.** 12606
- Eucken: Die Einheit des Geisteslebens in Bewusstsein u. Tat der Menschheit. 2. Aufl. 12.—; geb. 14.—.
- Guido Hadebeil A.-G. in Berlin.** 12608
- Flug-Almanach, Deutscher, f. Gleit- u. Motorflugwesen. Neue Ausg. v. S. Richter. 5.—.
- Er schienene Neuigkeiten des deutschen Musikalienhandels.**
(Mitgeteilt von Friedrich Hofmeister in Leipzig.)
Verzeichnis der gebräuchlichsten Abkürzungen.
- | | |
|-------------------------|-----------------------------|
| Band. = Bandoneon. | Mandqu. = Mandolinquartett. |
| Freh. = Frauenchor. | Mch. = Männerchor. |
| gCh. = gemischter Chor. | S = Sopran. |
| Ges. = Gesang. | SO = Salonorchester. |
| Mdlne = Mandoline. | St. = Stimme. |
| Mandch. = Mandolinchor. | Z. = Zither. |
- Arbeiterjugend-Verlag in Berlin.**
- Albrecht, A., Jugendliederbuch. Texte. 8°. Kart. M —.40.
- Bellmann & Thümer in Waldheim i. Sa.**
- Blankenburg, H. L., Op. 781. Der Väter Geist. Marsch f. Orch. M 1.80, für SO. M 1.50, für Pfte. M —.80.
- Conrad, C. E., Die Weiber von Weinsberg. Oper. Daraus Ouv. für SO. bearb. von Meissner. M 3.—.

Eichel, R., Op. 31. Treue Wacht. Marsch für Band. bearb. von W. Pörschmann. *M* —50, für Konzertina (102tönig) bearb. von Unger. *M* —50.
 Wilke, O., Op. 20. Unser Hindenburg. Marsch für Orch. *M* 1.80, für SO. *M* 1.50, für Blasmusik, qu-8°, *M* 1.50, für Pfte. *M* 1.20.

C. Bertelsmann in Gütersloh.

Bach, J. S., Kantate No. 28: Gottlob, nun geht das Jahr zu Ende. Daraus »Nun lob mein Seel den Herren« f. gCh., Orch. u. Org. bearb. von A. Mendelssohn. Part. *M* 3.—, Klav.ausz. (Org.-St.) *M* 1.50, Singst. je *M* —15, Orch.St. je *M* —30 *n.

W. Bessel & Co. in Leipzig.

Mussorgsky, M., Der Jahrmarsch v. Sorotschintzi. Komische Oper. Beendet u. orchestriert v. N. Tscherepnin. Daraus Klav.ausz. m. russ.-dtsh. Text. Dtsch. Text von H. Möller. *M* 15.—.

Rimsky-Korsakov, N., Das Mädchen von Pskov. (Iwan der Schreckliche.) Oper in 3 Aufz. nach dem Drama von Mesch. Daraus Klav.ausz. Neue vom Komponisten durchges. Ausg. 1894. Italien.-engl.-dtsh. Text. Dtsch. Text v. Möller. *M* 15.—. Dtsch. Textb. von Möller. 8°. *M* 1.—.

Anton Böhm & Sohn in Augsburg.

Czajaneck, V. C., Op. 57 a. Geistliches Wiegenlied, f. gCh., Org. u. Orch. Dir. St. *M* 1.80, Singst. je *M* —20, Orchst. kplt. *M* 3.—.

Kern, M. J., Nix für unguat. Bd. III. Für Ges. mit Pfte. *M* 2.50.

Koch, K., Op. 7. Festmesse zu Ehren der Geburt unseres Herrn Jesu Christi, f. 4stg. gCh. mit Orch. od. mit Org. Org.-zugl. Direktionsstimme *M* 5.—, 4 Singst. je *M* —60, Orch.-St. kplt. *M* 10.—.

Messner, J., Op. 4. Messe in D., für gCh., Soli, Org. u. Bläserseptett nebst Pauken. Part. *M* 8.—, Singst. je *M* —60, Org.-Part. *M* 5.—, Bläserst. *M* 3.—.

— Op. 12. Wechselgesänge für das Fest Allerheiligen für Soli, gCh. u. 7 Bläser, auch mit Singst. u. Org. allein ausführbar. Part. *M* 3.—, Singst. je *M* —30.

Schweitzer, J., Jesu, Mittler voll Erbarmen. Eine leichte deutsche Messe für S., A. und Org. oder S., A. (T. ad lib.) u. B. ohne Org. Neuausg. von B. Wassmer. Part. *M* 1.60, St. je *M* —30.

Georg Brattisch in Frankfurt a. O.

Mozart, W. A., Klaviersonate Fdur No. 19 (Köch. Anh. 135). *M* —50.

— Klaviersonate Bdur No. 20. (Köch. Anh. 136). *M* —75.

Rückert, Th., Wie schön leuchtet der Morgenstern. Melodram mit Pfte.-Begl. *M* 2.—.

Breitkopf & Härtel in Leipzig.

Bach, J. S., 4 Duette f. V. u. Vla., nach den Duetten f. Pfte. bearb. von Ferd. David. *M* 1.80.

— Kantate No. 176. Es ist ein trotzig u. verzagt Ding, bearb. von M. Seiffert. Cemb. *M* 3.—, V. 1, 2, Vla., Vcllo-B. je *M* —40, 3 Harmoniest. je *M* —30.

Jensen, A., Op. 33. Lieder und Tänze f. Pfte. Rev. u. bez. von Chr. Knayer. *M* 1.—.

Raphael, G., Op. 6. Quintett in cismoll für Pfte, 2 V., Vla. und Vcello. Pfte.-St. *M* 12.—, 4 Str.-St. je *M* 2.10.

»Cosmopolite« Verlag, Karl Abe, in Langendreer i. W.

Blankenburg, H. L., Op. 820. Hoch das Panier. Bravourmarsch f. SO. *M* 1.50.

— Op. 831. Ruhm u. Ehre. Bravourmarsch f. SO. *M* 1.50.

— Op. 834. Der Sieg der Sonne. Bravourmarsch f. SO. *M* 1.50.

— Op. 838. Semper idem. Bravourmarsch f. SO. *M* 1.50.

— Op. 839. Flammenzeichen. Bravourmarsch f. SO. *M* 1.50.

— Op. 843. Weltenfriede. Bravourmarsch f. SO. *M* 1.50.

Aug. Cranz G. m. b. H. in Leipzig.

Aletter, W., Emir. Marsch f. kl. Orch. Dazu Pfte.-St. *M* —40.

Strauss (Sohn) Joh., Op. 314. An der schönen blauen Donau, f. 3stg. Frch. od. Schulch. mit Pfte.-Begl. bearb. von W. Herrmann. Part. *M* 3.—, einmal St. *M* 2.25.

Suppé, Fr. v., Die grosse Unbekannte. Optte. Daraus: Männer gibts genug auf dieser schönen Welt, f. kl. Orch. *M* 2.40, dazu Pfte.-St. *M* —40, f. SO. *M* 2.20.

G. Danner in Mühlhausen i. Th.

Bendix, H., Rügenlied, f. Gesang m. Pfte. bearb. von K. Thal. *M* 1.50.

Ludw. Dobliger in Leipzig.

Kornauth, E., Op. 30. Streichquintett. St. *M* 7.—.

Ernst Eulenburg in Leipzig.

Marschalbum. 38 Armeemärsche und der gr. Zapfenstreich, f. V. *M* 1.20, f. Pfte. *M* 2.—, f. V. u. Pfte. *M* 3.—, f. V., Vcello. u. Pfte. *M* 4.—.

Börsenblatt f. den Deutschen Buchhandel. 92. Jahrgang.

Frankfurter Musikverlag in Frankfurt a. Main.

Eliadis, Th., Pst! Pst! Die Liebe kommt! Optte. Daraus: Ach die süßen Mägdelein f. SO. *M* 1.50, f. Gesang mit Pfte. *M* 1.50. — Das Lied vom Glück, f. SO. *M* 1.50, f. Gesang mit Pfte. *M* 1.50. — Schwalbennest, Duett f. SO. *M* 1.50, f. Gesang mit Pfte. *M* 1.50. — Weisst du noch? Duett f. SO. *M* 1.50, f. Gesang mit Pfte. *M* 1.50.

Alfred Fritzsche (Kommissionsverlag) in Charlottenburg.

Blume, H., 10 deutsche Freiheitslieder. H. 1, f. Pfte. mit Text. *M* 1.50.

A. Gatheil in Leipzig.

Bach, J. S., Geistliches Lied: Komm süßter Tod. Transcription p. Vcello, et piano par A. Siloti. *M* 1.—.

Prokofiev, S., Op. 28. 3me Sonate p. piano (d'après des vieux cahiers). *M* 3.—.

— Op. 33. Die Liebe zu den 3 Orangen. Oper. Daraus Textb. 8°. *M* 1.—.

Fritz Müller in Karlsruhe.

Aiblinger, J. C., Bei der Krippe Jesu. Ein altes Weihnachtslied f. 2stg. od. 4stg. gCh. mit Org.- (Harm.- od. Pfte.-Begl.) hrsg. von A. Bier. Pfte. *M* —80, St. je *M* —20.

Baldas, L., Op. 30, 10. Waldparadies, f. Mch. Part. *M* —80, St. je *M* —20.

Bier, A., Jesus dir leb ich, f. gCh. Blattpart. *M* —40.

Boettge, A., Badischer Leibgrenadier-Marsch, für SO. *M* 2.—, für Pfte. *M* 1.50.

Czerny, K., 50 leichte Etüden, ausgew. und mit erläuternden Anmerkungen hrsg. von H. Vogel. Heft 1. *M* 1.50. Heft 2. *M* 1.80.

Decker, F., Weihnachten im Walde, f. Ges. mit Pfte. (MS. od. Bar.) *M* 1.50.

Flury, R., Op. 12. Vier Lieder nach Ged. von Th. Bohnenblust und P. Hardmeyer für Ges. mit Pfte. *M* 2.—.

Gaier, F., Op. 16. Adagio f. V. u. Pfte. *M* 1.50.

Grumann, F., Die Hirten bei der Krippe, f. gCh. Part. *M* —80, St. je *M* —20.

Imlohn, Ch., Bleib deutsch, du herrlich Land am Rhein, f. Mch. Part. *M* —80, St. je *M* —20.

Jung, W., Op. 42. Hütchen so traut, f. gCh. Part. *M* —80, St. je *M* —20.

Käser, F., Op. 50. Am Gartenzaun, f. Mch. Part. *M* —80, St. je *M* —20.

Lorenz, Chr., Karlsruher Schützenmarsch, bearb. von H. Rudolph, f. SO. *M* 2.—, für Harmoniemusik *M* 3.—, f. Pfte. *M* 1.50.

Naumann, J., Grabesruhe, f. Mch. Part. *M* —80, St. je *M* —20.

Rožek, J., Walisisches Volkslied: Hält der Mond die stille Wache, f. Mch. Part. *M* —80, St. je *M* —20.

Schmid, J., Wanderlied, f. Mch. Part. *M* —80, St. je *M* —20.

Schulz, Jos., Weihnachtslied: Gelobet seist du, Jesu Christ, für gCh. Part. *M* —80, St. je *M* —20.

Sickingen, H., Op. 65. Missa sancta ad majorem Dei gloriam, für gCh. Part. *M* 1.80, St. je *M* —30.

Thoma, K., Op. 10. Es war wohl um die Rosenzeit, f. Mch. Part. *M* —80, St. je *M* —20.

Türk, K., Op. 30. Nimm dich in acht, f. Mch. Part. *M* —80, St. je *M* —20.

Vogel, H., Op. 15, 2. Gebet, f. Ges. mit Pfte. od. Org.-Begl. *M* 1.20.

Zoellner, H., Op. 146, 1. Volkers Nachtgesang, f. Mch. Part. *M* 1.80, St. je *M* —40.

— Op. 146, 2. Waldsommerlied, f. Mch. Part. *M* 1.20, St. je *M* —30.

— Op. 146, 3. Frühsommerblumen, f. Mch. Part. *M* 1.20, St. je *M* —30.

— Op. 146, 4. Was die weisse Wolke singt, f. Mch. Part. *M* 1.20, St. je *M* —30.

Musikverlag »Astra« in Berlin-Neukölln.

Grüber, G., Kathinka hat ein Höschen an. Hosenmatzshimmy f. Blasmusik bearb. von M. Rhode. *M* 1.50.

Oesterreichischer Schulbücher-Verlag in Wien.

Orgelbuch, zu dem Gebet- und Gesangbuche für die kathol. Schuljugend der Erzdiözese Wien. 1924. II. unveränderte Aufl. qu-8°. Geb. *M* 4.—.

Raabe & Plothow (Kommissionsverlag) in Berlin.

Kiessig, G., Thessa, f. Ges. mit Pfte. *M* 2.—.

Roehr A.-G. in Berlin.

Berlin, J., All alone für SO. bearb. von W. Borchert. *M* 1.80, für V. 1, V. obl., Vcllo-B. und Pfte. *M* 1.—.

Jones, J., Shanghai lullaby. Chinesisches Wiegenlied f. SO. bearb. von K. Lubbe. *M* 1.80.

Meyer, G. W., Sitting in a corner, f. Ges. mit Pfte. bearb. von W. Borchert (deutsch-englisch). *M* 1.80.

Rondo Verlag in Berlin-Wilmersdorf.

Gilbert, J., Annemarie. Optte. Daraus: Die 4 Schlager: »Du hast den süßen — Durch Berlin fließt — Annemarie, komm doch — Wenn die erste Lerche« f. SO. bearb. von W. Geisler. Kplt. *M* 3.—.



— Die 7 Schlager »Du hast den süßen — Durch Berlin fließt — Liebe Kleine, lass das Weinen — So'n süßer Duft — Annemarie, komm doch — Wenn die erste — Aus einem Märchenbuch für V. od. Mdne. kplt. *M* 150, für Pfte. mit Text bearb. von O. Lindemann kplt. *M* 3.—

N. Simrock G. m. b. H. in Berlin.

Anders, E., Op. 39. Aus dem Bekenntnis. Ein Liederkreis nach den Gedichten von J. Kneip für Ges. mit Pfte. *M* 3.—
— Op. 47. Streichquart. Cdur für 2 V., Vla. u. Vello. Part. 8°. *M* 2.—, St. *M* 6.—
— Op. 48. Divertimento Fdur für 2 V. *M* 3.—. (2 Expl. notwendig.)
Dvořak, A., Op. 89, 5. Serenade, f. SO. bearb. von B. Leopold. *M* 2.—
— Aus der alten u. neuen Welt. Gr. Fantasie aus A. Dvořaks Werken bearb. von B. Leopold für SO. *M* 450.
Krehl, St., Suite (in 5 Sätzen) f. Streichquart. Part. 8°. *M* 150, St. *M* 4.—
Kuntzsch, A., Sonate f. Pfte. *M* 3.—
Müller, P., Op. 4. Quartett für 2 V., Vla., Vcello. Part. 8°. *M* 250, St. *M* 750.
Rubinstein, A., Feramors. Oper. Daraus Fantasie von H. Bullerian, für SO. bearb. von G. Gold. *M* 450.
Vitolin, J., Petites variations et fugue p. piano. *M* 4.—

Steingraber Verlag in Leipzig.

Bach, W. Friedemann, Konzert in Esdur für 2 Pfte. u. Orch. Neu hrsg. von H. Schwarz. *M* 250 (2 Expl. notw.).

P. J. Tonger in Köln.

Hannemann, Fr., Deutscher Sang. Potp. über dtische Volkslieder für SO. *M* 3.—

Universal Edition A.-G. in Wien.

Berteau, M., Studio f. Vello. u. Pfte. bearb. von G. Cassadó. *M* 150.
Couperin, F., Pastorale f. Vello. u. Pfte. bearb. von G. Cassadó. *M* 150.
Muffat, G., Arioso, f. Vello. u. Pfte. bearb. von G. Cassadó. *M* 150.
Mussorgsky, M., Eine Träne für V. u. Pfte. bearb. von O. Huber. *M* 1.—
Respighi, O., Quartetto dorico f. Streichquart. St. *M* 6.—
Schönberg, A., Op. 26. Quintett für Fl., Ob., Klar., Horn u. Fag. St. *M* 20.—
Schubert, F., Allegretto grazioso, f. Vello. u. Pfte. bearb. von G. Cassadó. *M* 150.
Tscherepnin, A., Op. 30. II. Sonate gmoll für Vello. u. Pfte. *M* 4.—

Universum Verlags A.-G. in Basel.

Meyer-Eigen, A., Reichspräsident Hindenburg-Marsch, f. Orch. *M* 3.—, f. Milit.-Musik bearb. v. Przywarski. *M* 3.—

Jul. Heinr. Zimmermann in Leipzig.

Leopold, B., Hungaria. Ungarische Lieder u. Tänze. Fantasie f. gr. Orch. *M* 5.—

B. Anzeigen-Teil.

Bekanntmachungen
buchhändlerischer Vereine,
soweit sie nicht Organe des
Börsenvereins sind.

Abrechnungs-Genossenschaft
Deutscher Buchhändler
G. G. m. b. H.

In unserem Verkehr bitten wir dringend folgende Stempel anzuwenden:

Verleger auf jede Faktur:

BAG

Sortimenter
auf jeden Bestellzettel:

Zahlung
Buchh. • Abr. • Gen.

Wer dies nicht tut, verursacht Mißverständnisse und Weiterungen.

Sehr empfiehlt es sich, wenn diese Stempel in möglichst genauer entsprechender großer Schrift auf den Fakturen und Bestellzetteln aufgedruckt werden.

Endlich fehle auf keinem Bestellzettel und keiner Faktur an Nicht-Mitglieder der BAG der Stempel:

Bitte vereinfachen Sie unser aller Arbeit durch Beitritt zur

BAG

Abrechnungs-Genossenschaft
Deutscher Buchhändler
G. G. m. b. H.

Fortf. d. Gesch. Eintr. f. nächste Seite

Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche,
Teilhaber-Gesuche und -Anträge.

Verkaufsanträge.

Vorräte und
Verlagsrechte,

sowie einige noch ungedruckte, aber vollständig honorierte Manuskripte sehr bekannter belletristischer Autoren sind zu verkaufen. Erforderlich etwa 5—6000 Mark.

Angebote unter Nr. 2694 durch die Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

Wegen
Anderung der
Verlagsrichtung

soll alteingeführter Verlag okkultistischer u. astrologischer Richtung

mit zwei
Zeitschriften

abgegeben werden. Gest. Anfragen sind zu richten an

Einser-Verlag G. m. b. H.,
Berlin-Pankow.

In Köln kommt eine eingeführte Buchhandlung für 25000.— M. zum Verkauf. Anzahlung mindestens 15000.— M.

Carl Schulz, Breslau 10, Enderstr. 3.

In größerer Stadt Süddeutschlands kommt eine der einflussreichsten Buchhandlungen zum Verkauf. Interessenten, die über größere Mittel verfügen, wollen sich zwecks weiterer Auskunft und Vermittlung an mich wenden.

Carl Schulz, Breslau 10,
Enderstraße 3.

Gelegenheitskauf!

Ungewöhnlich ausfichtsr. u. entwicklungsfähiger Verlag (Hygiene — Sport — Körperkultur) mit hervorragenden Autoren, bestgeführten Verlagswerken u. umfass., z. Teil schon in Angriff genomm. größten Erfolg versprech. Werken ist unter günstigen Bedingungen sofort zu verkaufen. — Objekt ca. 40 000 Mark. Angebote u. Nr. 2689 d. d. Geschäftsstelle d. B.-V. erb.

Belletristischer
Verlag

mit berühmten u. gangbaren Autoren zu verkaufen. Nur Anfragen mit Angabe der sofort verfügbaren Mittel haben Zweck. Unt. Umst. würde auch tätiger oder stiller Teilhaber aufgenommen. Zuschriften unter Nr. 2693 d. die Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

Teilhabergesuche.

Wegen Ausscheidens des bisherigen kann

Teilhaber

mit einer Bareinlage von 3—5000 M. in einen kleineren Buch-, Zeitschriften- und Kalenderverlag zum 1. 10. 1925 oder 1. 1. 1926 eintreten. Gest. Zuschriften erbeten unter D. A. an **Fr. Schneider, Buchh., Leipzig, Salomonstr. 13.**

Fertige Bücher.

Bachem-Bücher



Unsere neuen Bücher tragen von 1925 an das nebenstehende Verlagszeichen als Wertmarke.

J. P. Bachem / Köln

Preisänderung!

Ferd. Emmerich,
Weltreisen- und
Forscherabenteuer

Band 1—12.

Jeder Band brosch. *M* 3.—, in Hlwd. *M* 4.50, in Gzlwd. *M* 5.—
Serie I Bd. 1—6 Hlwd. 27.—, Gzlwd. 30.—
Serie II Bd. 7—12 Hlwd. 27.—, Gzlwd. 30.—

München, 15. August 1925.

Fr. Seybold's
Verlagsbuchhandlung.

Fortsetzung der „Fertigen Bücher“ siehe Seite 12584.



Verlagsübernahme!

Aus dem Verlag Wolf von Kornaghi in Weimar haben wir übernommen*):

Henni Lehmann Es singt das Meer

Sonette und Terzinen Geh. M. 2.50, geb. M. 4. —

„Die Dichterin, Witwe eines verstorbenen Göttinger Professors der Rechte, Geheimrätin, sechzigjährig, Eigenschaften, die man dem schönen Gedichtbuch nicht gerade anmerkt, das so lebensvoll, tief und treu empfindet. Es ist kein leichtes Ding, Terzinen, besonders Sonette gut zu dichten. Henni Lehmann ist eine Meisterin dieser Dichtformen, namentlich des Sonetts. Eine Meisterin auch deshalb, weil sie nicht in äußerlich glatte Form gerät, sondern über der warmen Unmittelbarkeit des Erlebens die doch so schön und ungezwungen gemeisterte Form als solche vergißt. Landschaftlicher Hintergrund, zugleich symbolische Unterlage, ist das Meer, das deutsche Meer, wie es die Küste des westlichen Rügen und Hiddensö umbrandet, wo die Dichterin ein Sommerheim hat. Innigste Menschenliebe, die auch tätig in die sozialen Vorgänge der Zeit hineingreift und an dem Zukunftsbau der Menschheit arbeitet. Mutterliebe, diese Gegenwart vor dem Weltkrieg, während seiner Dauer, nach ihm, ist die Seele des Inhalts. Ein selten lebenswerter Mensch und Frauencharakter spricht aus diesem Buche an und eine geborene Dichterin und Meisterin des Wortes. Es soll warm empfohlen sein.“

„Bergisch-Märkische Zeitung“.

Johannes Schlaf.

**Einzelne Exemplare mit 35 %
von 10 Exemplaren an mit 40 % Rabatt.**

Bei Bedarf an guter Lyrik bitten wir, sich der Büchlein zu erinnern
und in Zukunft bei uns zu bestellen.

*) Wird bestätigt: Wolf von Kornaghi Verlag.



Fertige Bücher ferner:

Preis-Änderung.

Löns, Sämtliche Werke. Ausgabe auf Dünndruck-Papier in 8 Leinenbänden kostet von heute ab *M.* 100.—

Leipzig, 17. August 1925.

Hesse & Becker Verlag.

Nadler

Literaturgeschichte
der deutschen Stämme
und Landschaften.

Zweite Auflage.

1. Band:
Die altdeutschen Stämme (800—1740). 636 S. mit 47 Illustrat.-Beilagen.

2. Band:
Sachsen und das Neufiedelland (800—1786). 671 Seiten mit 9 Illustr.-Beilagen.

3. Band:
Der deutsche Geist (1740—1814). 656 S. mit 15 Illustr.-Beilagen.

4. Band:
Der deutsche Staat (1814—1914). Erscheint 1925.

Preis jeder Band 12, geb. in Halbleinen 16, in Halbleder 20 Goldmark!

Verlag von
Josef Habel,

Regensburg, Gutenbergstr. 17.
Ausführlicher Prospekt gratis.

Neuheiten**Nagofong**

Zwei Stücken von Erwin Hahn.
Illustriert auf Japanpapier
M. 1.75

Thüringer Schnorrgelehen

aus der Sammelmappe eines alten
Herrn v. Waldemar Klinghammer.
Pappbändchen *M.* 1.50

Hinzelmeier

Eine nachdenkliche Geschichte von
Th. Storm. Geschenkband in Zweifarben-
druck *M.* 2.—

Z

Lotos Verlag Saalfeld
(Saale)
Auslieferung: Carl Fr. Fleischer

Preisänderung!

Reinh. Eichacker,

Der Kampf ums Gold**Panik****Die Fahrt ins Nichts.**

Jeder Roman
brosch. *M.* 3.—, Hlwd. *M.* 4.50
1/3 in Karton Hlwd. *M.* 13.50
1/3 in Karton Hlwd. *M.* 21.—

München, 15. August 1925.

Universal-Verlag.**Rudolf Mosse-Code** Z

... „Wir verwenden seit längerer Zeit im Kabelverkehr mit unseren überseeischen Freunden regelmäßig den R. M.-C. und sind mit diesem Code ausserordentlich zufrieden.“ P. Sch... n. D. Z... n. Zaandam. — Zu Hunderten betonen die eingelaufenen Urteile übereinstimmend die mit dem Code erzielte **Spesen-Ersparnis bis zu 90%**.

Preis der Hand- und Taschenausgabe (beide Ausgaben mit völlig übereinstimmendem Inhalt) R.-M. 42.—, netto bar R.-M. 31.50. — Partiepreis (11/10 Exemplare für R.-M. 315.—), auch gemischt. — Prospekt kostenlos.

Rudolf Mosse Abteilung Adress-
Bücher u. Codes **Berlin SW 19**
Postcheckkonto: Berlin 26517. — Telegrammadresse: Dramosse.

Rundfunk und Reclam

Berlin: Die Hasen in der Hasenheide (Singspiel von C. Angely).

Universal-Bibliothek Nr. 1717, dazu Klavierauszug *Mk.* 1.50 ord.
Auslieferung: Paul Bette Nachf., Berlin SW 68, Kochstr. 5.
Tel. Kurfürst 1221.

Graz: Bastien und Bastienne. Graf Ladislaus (Sketch von Karl v. Zeska).

Universal-Bibliothek Nr. 4823 (Bastien und Bastienne), Nr. 5665 (Graf Ladislaus).
Auslieferung für Österreich: Frieze & Lang, Wien I, Bräunerstr. 3.
Tel. 76 211.

Leipzig und Dresden: Don Juan.

Universal-Bibliothek Nr. 2646, dazu Klavierauszug *Mk.* 2.— ord.
Auslieferung in Dresden: Wodni, Lіндеcke & Ködel, Plotenhauerstraße 55. Tel. 34 273.

Königsberg: Der Nachtwächter (Posse von Theodor Körner). Weh dem der lügt (Luftspiel von Grillparzer).

Universal-Bibliothek Nr. 185 (Der Nachtwächter), Nr. 4381 (Weh dem der lügt).
Auslieferung: Gräfe & Unzer, Königsberg, gegenüber der Universität.
Tel. 363.

Münster: Deutsche Creue (Drama von Theodor Körner). Die Laune des Verliebten (Schäferspiel von Goethe).

Universal-Bibliothek Nr. 185 (Deutsche Creue), Nr. 108 (Die Laune des Verliebten).

Wien: Die Geschwister (Schauspiel von Goethe).

Universal-Bibliothek Nr. 108.
Auslieferung: Frieze & Lang, Wien I, Bräunerstr. 3. Tel. 76 211.

Die Nachfrage ist groß, bestellen Sie sofort!

Die Reclam-Texte sind immer und überall zu gebrauchen. Durch ihre Vollständigkeit ermöglichen sie ferner dem Radio-Hörer eine höchst interessante Kontrolle, welche Kürzungen von den Sendespielbühnen vorgenommen werden

Philipp Reclam jun. Leipzig

Hans Fr. Blund

Hein Hoyer
Berend Fock / Stelling Rotkinnsohn
Peter Ohles Schatten
Der Wanderer Z

Georg Müller / Verlag / München

Soeben erschienen!

„Was jeder von der Aufwertung wissen muß“

in leichtverständlicher Weise dargestellt von Steuersyndikus Dr. Graalfs.

Ein wichtiger und unentbehrlicher Führer durch die Aufwertungsgesetze.

Preis *M.* 1.20.

Lieferung nur bar mit 35% und 11/10.

Kommissionsverlag Bültmann & Gerriets Nachf., Barel i. D.



Das erfolgreiche, letzte Werk
von
Hermann Cardauns

Die ewige Stadt

(Roma Aeterna)

Mit 165 Abbildungen

Über das letzte Werk des bekannten Publizisten urteilt „Das neue Reich“, Wien:
Ein ausgezeichnete Führer für Rom ist die buchtechnisch schön ausgestattete Monographie „Die ewige Stadt“ von Cardauns. Cardauns ist bekannt als feinsinniger Historiker mit großem Kunstverständnis. Das macht ihn zu einem berufenen Berater für Rombesucher. Es handelt sich ihm nicht darum, in erster Linie allgemeine Reflexionen und poetische Stimmungsbilder zu geben, als vielmehr, Rom nach allen Seiten durchstreifend, auf die wertvollen Einzelwerke aufmerksam zu machen, sie durch geschichtliche und kunstgeschichtliche Hinweise entsprechend ins Licht zu rücken.

Literarische Wochenschrift:

In bester Ausstattung werden unter den Abbildungen eine Anzahl geboten, die in der bisherigen Romliteratur nicht häufig vertreten sind. Der Romfreund sieht sich einem angenehmen und kenntnisreichen Erzähler gegenüber. Sirenge Gelehrsamkeit ist in dem Werk durchaus vermieden.

*

Einbandzeichnung: Hans Ralthei

Auf mattem Kunstdruckpapier gedruckt
bei Otto von Holten, Berlin

Type: Nordische Antiqua / Format: 17,5 x 25

In Gobelindeinen geb. M. 10.— ord.

Mit 40% Rabatt

Bestellzettel anbei!

Besuchen Sie bitte
zur Leipziger Herbstmesse
unsere Ausstellung
Stenzlers Hof
I. Stock / Stand 25b-28a

Karl Voegels Verlag
G. m. b. H. / Berlin O 27



Soeben erschienen in der
Cotta'schen Handbibliothek

Molière

Der Geizige

(Nr. 232) Geheftet M. 1.80

Der eingebildete Kranke

(Nr. 233) Geheftet M. 1.80

Tartüff

(Nr. 234) Geheftet M. 1.80

Deutsch von Ludwig Fulda

... Unter den glänzendsten Übersetzern fremdsprachlicher Literatur steht Ludwig Fulda in der vordersten Reihe. Es ist, als habe uns der französische Dichter sehr auf neue seine Werke geschenkt, so neu, so zeitgemäß mutet uns alles in Fuldas Sprache an, die trotz aller Leichtigkeit der Bewegung, aller Frische und Kraft doch nie den Sinn des Originals in irgend einer Art trübt... Hamburger Nachrichten

Ⓩ Auslieferung für Österreich Ⓩ
zu den Originalbedingungen durch die
Buchhandlung des Wiener Volksbildungsvereins
Wien I, Spiegelgasse 19 und V, Stöbergasse 13/15

J. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachfolger
Stuttgart und Berlin

Deutscher Auslandverlag Walter Bangerter

Spanisch!

M. 2.50



In 4. Auflage ist erschienen:
Bangerter's Auslandsbücherei Bd. 1
Praktisches Lehrbuch d. Spanischen

von Dr. Rud. Großmann, am Ibero-Amerik. Institut, Hambg.
Preis in Ganzleinen M. 2.50.

Das Werk ist auf moderner sprachmethodischer Grundlage aufgebaut und berücksichtigt die südamerikanischen Sprachgepflogenheiten und Verhältnisse. Von der Tatsache ausgehend, daß in der Presse der Wortschatz und die Sprachgebiete enthalten sind, die der Lernende im praktischen Leben braucht und anwenden muß, sind stofflich alle Gebiete der Presse, von der Anzeige bis zum politischen Leitartikel, vom Feuilleton bis zum Börsen- u. Sportbericht aufgenommen u. vom Leichteren zum Schweren fortschreitend verarbeitet. Formenlehre u. Syntax sind den modernen Forderungen entsprechend sprachpsychologisch erklärt.

Partiweise absehbar an Handelsschulen, Sprachlehrinstitute, Reisebüros, durch Auslage im Schaufenster.

In Leinen gebunden. M. 2.50 ordinär. Bis 10 Ex. mit 35%, ab 11 Ex. mit 40%. Prospekte kostenlos.

Das Buch eignet sich besonders auch für den Selbstunterricht.

Hamburg 8

Ⓩ

Dovenhof

Ein wichtiges Nachschlagebuch
• für jeden Steuerpflichtigen •

Die neuen Steuergesetze

Gesetzestext und Darstellung
mit erläuternden Beispielen

Ein Nachschlagebuch für jedermann
Steif brosch. Mk. 6.-

Steuerüberleitungsgesetz
Einkommensteuer
Körperschaftsteuer - Vermögensteuer
Kapitalverkehrssteuern
Reichsbewertungsgesetz (Gesetzestext)

Interessenten:

Kaufleute, Industrielle,
Landwirte, Gewerbetreibende,
Lohnempfänger, freie Berufe
usw.

Dieses Buch darf jetzt auf keinem
Lager und in keiner Auslage fehlen



Frankfurter Societäts-
Druckerei G. m. b. H.

Abteilung Buchverlag
Frankfurt am Main

Jetzt zur Pilzzzeit auslegen!

Führer für Pilzfreunde

von Edmund Michael und Roman Schulz.

Das umfangreichste vollständig Neubearb. volkstüml.
Pilzwerk mit 386 Pilzgruppen in natürl. Farben und
Größen, sowie mehr als 400 S. nach letzten Forschungen bearbeit. Text.

In Buchform (handliches Taschenformat 13,5 x 19,5 cm):

Ausgabe B. 3 Bände, 386 Pilzgruppen, mehr als 400 S. Text.
Band 1: 113 häufigste und wichtigste Pilzgruppen, systematisch ge-
ordnet, und 120 S. einleitender Text, sowie ausführliche
Gruppenbeschreibungen. Rm. 10.80 ord., Rm. 6.50 no.

Band 2: 152 Pilzgruppen (Blätterpilze).

Band 3: 121 Pilzgruppen (Schwämme und folgende Familien).

Band 2 erscheint im Sommer 1925, Band 3 folgt tunlichst bald nach.
Jeder Band ist für sich abgeschlossen und einzeln käuflich.

Ausgabe E. Lieferungen 1 bis 4 = 1. Band der Ausgabe B ein-
schließlich Einbanddecke, jede Lieferung Rm. 2.70 ord., Rm. 1.65 no.

Ausgabe C. Volksausgabe, mit 44 der wichtigsten essbaren
und giftigen Pilze. (141.-170. Tfd.), kart., Rm. 2.- ord., Rm. 1.20 no.

Ausnahme-Angebot für die Tafelausgaben.

Ausgabe A. „Unsere wichtigsten Pilze“. 8 Tafeln, 47 x 64 cm, mit
76 Pilzgruppen der wertvollsten essbaren und wichtigsten giftigen
Pilze Mitteleuropas, statt Rm. 12.- jetzt Rm. 6.- ord., Rm. 3.60 no.

Ausgabe D. „Unsere besten Speise- und Wirtschaftspilze, sowie die
mit ihnen zu verwechselnden ungenießbaren u. giftigen Pilze“. 3 Tafeln,
54 x 74 cm, mit 40 Pilzgruppen, statt Rm. 6.- jetzt 3.- ord., 1.80 no.
Die meisten Gruppen der Ausg. D sind in der Volksausg. C beschrieben.

Verlag Förster & Borries, Zwickau Sa.

DAS
MAGAZIN
DER
ERLEBNISSE

1 Mk.

Die Karawane

Konkurrenzlos

weil einzig in seiner Art

Der Absatz von Heft 1 (Juli 1925) war ein derartiger, daß wir infolge der überaus zahl-
reichen Neu- und Nachbestellungen die Auflage von Heft 2 um 50% erhöhen mußten.

Heft 3 befindet sich in Vorbereitung. Geben Sie uns rechtzeitig
Ihren Mehrbedarf auf, damit wir Sie ausreichend beliefern können.

Verlag: Verlagsgesellschaft „Hanseat“ m. b. H., Bremen, Bahnhofstr. 26.

Auslieferung für den gesamten deutschen Buchhandel: Grosso- und Kommissionshaus
deutscher Buch- und Zeitschriftenhändler, e. G. m. b. H., Leipzig, Postschließfach 212.



RECLAM



LEIPZIG



Es findet in der Zeit vom

2.-8. November

in ganz Deutschland und Österreich, im Freistaat Danzig, sowie in den deutschen Buchhandlungen der Schweiz, der Tschechoslowakei, Jugoslawiens, Rumäniens und Polens eine

Reclam = Buchwoche

statt. Ich bitte die Ortsgruppen, schon jetzt eine Verständigung unter den einzelnen Firmen herbeizuführen, damit gleichartige Schaufensterausstellungen vermieden werden. Es bieten sich folgende Ausstellungsmöglichkeiten:

- | | |
|---|--|
| 1. Universal-Bibliothek, geheftet | 6. Reclam-Halblederbände |
| 2. Universal-Bibliothek, gebunden | 7. Reclam-Ganzlederbände |
| 3. U.-B., geheftet und gebunden, gemischt | 8. Reclams neue Roman-Reihe |
| 4. Der schöne Reclam-Band | 9. Helios-Klassiker |
| 5. Reclam-Ganzleinenbände | 10. Sämtliche Reclam-Bücher, gemischt. |

(Bei Großstädten kann eine weitere, sehr wirkungsvolle Differenzierung dadurch herbeigeführt werden, daß das eine Sortiment sich auf philosophische, das andere auf naturwissenschaftliche, belletristische, klassische, moderne Literatur beschränkt.)

★

Die Reclam-Buchwoche wird im Zeichen des **Kampfes gegen die Buchgemeinschaften** stehen. Sobald es gelingt, den annähernd 100 Millionen Deutschen mit überwältigender Augenscheinlichkeit zu beweisen, daß das gute und billige Buch beim Sortimenter zu haben ist — und zwar in einer Mannigfaltigkeit der Auswahl, wie sie von keiner Buchgemeinschaft jemals erreicht werden kann —, gewinnen die Buchgemeinschaften kein einziges neues Mitglied mehr. Ich habe absichtlich die geschäftstillsten Novembertage gewählt, weil selbst dann noch das Reclam-Buch stets zugkräftig ist, und weil sich dem Buchhandel durch das Zuströmen neuer Kundschaft die beste Gelegenheit bietet, das Weihnachtsgeschäft vorzubereiten. — Sobald ich die Zahl der Teilnehmer überblicken kann, werde ich die **Preise** für die schönsten Schaufensterdekorationen bekanntgeben. Sonntag, den 1. November, werden mehrere Tausend Zeitungen auf die bevorstehende Reclam-Buchwoche hinweisen.

Leipzig, Mitte August 1925.

Philipp Reclam jun.

Georgis Polyglott Verlag in Bonn a. Rhein
 Postscheckkonto Köln 87 536

Wichtig

für alle Exportgeschäfte und jungen Kaufleute!

Das beste und immer noch billige Hilfsmittel
 für den kaufmännischen Briefwechsel in fremden Sprachen ist

Dr. H. Löwe's Lexikon der Handelskorrespondenz

DEUTSCH — ENGLISCH — FRANZÖSISCH

1626 Spalten-Seiten, Lexikonformat. — Mit Anhang. Muster von Handelsbriefen usw. 9. Aufl. Preis M. 9.—

Unterrichtsbriefe von Dr. H. Löwe

zur Erlernung der Hauptsprachen  ohne Lehrer 

Englische Selbstunterrichtsbriefe

Bearbeitet von Dr. R. Meienreis. 500 Seiten. 10. Aufl. M. 6.—

Französische Selbstunterrichtsbriefe

Unter Mitwirkung von C. Charmillot. 428 Seiten. 9. Aufl. M. 6.—

Russische Selbstunterrichtsbriefe

Bearbeitet von Dr. W. Glikin. 560 Seiten. M. 7.50

Dr. Löwe, Gut Französisch, Redewendungen und Gesprächsstoffe. Ein unentbehrl. Hilfsbuch zur Ergänzung der grammatischen Kenntnisse. Unter Mitwirkung von Dr. Becce u. Dr. Meienreis. Geb. M. 3.—

Einfache und doppelte Buchführung. Unter besonderer Berücksichtigung der neuen Handelsgesetzgebung nebst Anleitung zur Amerikanischen Buchführung sowie zur Anfertigung der Kontokorrente. Von Gustav Bender. 11. Auflage. 330 Seiten stark. M. 5.—

Bleich, W., Der deutsche Schreibzopf und dessen notwendige Beseitigung. M. 0.50

Buschmann, Hans, Der Kaufmann und die englische Arbeitszeit. Preis M. 0.50

Rose, Prof. Dr. G., Neues Wörterbuch der französischen und deutschen Sprache mit einem Verzeichnis der Eigennamen, deren Rechtschreibung von der französischen abweicht, und einer Tabelle der unregelmässigen Zeitwörter. Französisch-deutscher und Deutsch-französischer Teil in einem Bande. (341 u. 424 Seiten.) Achte Auflage. Geb. M. 8.—

Dr. A. Szczerocki

Deutsch-Polnisches Taschenwörterbuch. M. 3.—
 Słownik Polsko-niemiecki (Poln.-Deutsch). M. 3.—

Alexander Tillner

Deutsch-Böhmisches Wörterbuch. M. 3.—

Ernst O. Marié

Türkische Grammatik. M. 3.—
 Deutsch-Türkisches Wörterbuch. IV u. 287 Seiten Umfang. M. 6.—

Herx, W., Lehrbuch d. flämischen Sprache. M. 3.—

Haek, D. (Schlössing), Geschichte des Handels; Kaufmännisch Rechnen. Geb. je M. 2.50

Klimpert, Richard, Lexikon der Münzen, Maße und Gewichte, Zählarten u. Zeitgrößen aller Länder. Ein unentbehrliches Auskunftsbuch f. Kontore. 2. Auflage. 1896. Geb. M. 4.—

Stade, Kalkulator (patentamtl. gesch.). Preis geb. M. 1.—
 Ermöglicht, bei gegeben. Einkaufspreis bzw. Verkaufspreis sof. den entsprech. Prozentsatz für diese Posten bzw. Verdienst zu finden.

Albrecht
Wirth

Der Kampf um Marokko

Einborns
Verlag

Eine deutsche Einfühlung in die neutestamentlichen Grundlagen ökumenischen Christentums:



De profundis

Ein Dienst am Wort
von D. Adolf Deißmann
Professor an der Universität Berlin

Umfang 144 Seiten. Kaschiert 3.60 Mark, in Halbleinen gebunden 4.80 Mark

Inhalt: Auferstehung. Die Hand am Pflug. Die Anbetung der Hirten und die Anbetung der Weisen. Gebetsnot und Gebetshilfe. Läuterung. Gottes Zeit. Versailles. Armen-Weihnacht. Die Zeichen der Erlösung. Die Ohnmacht des Gesetzes. Passion ist Verklärung. Wann kommt das Reich Gottes? Das Kreuz Christi und die Versöhnung der Völker. Gott für uns? Das Licht scheint in der Finsternis. Den Gefallenen. Er selbst allein!

Zumeist in akademischen Gottesdiensten zu Berlin, aber auch vor Glaubensgenossen des Auslandes: in London, Helsingborg und Stockholm, und vor dem Leserkreise großer deutscher Tageszeitungen, Wochenschriften und anderer Organe verrichtete Adolf Deißmann — in der Freundschaftsarbeit der Kirchen bekannt durch seine Auseinandersetzung mit den französischen Kriegstheologen — den Dienst am Wort, den durch die Jahre 1916 bis 1925 hindurch diese Blätter widerspiegeln. In den Abgründen deutscher Not und persönlicher Anfechtung bekennt er gelernt zu haben, in den Tiefen des Neuen Testaments tiefer zu schürfen als in seinen jüngeren Jahren. De profundis, „aus Tiefen“ kam sein Dienst, der deshalb nur am Neuen Testament, nicht aber an den oberflächlichen Schlagworten einer durch das Elend der Zeit verweltlichten Christlichkeit gemessen sein will. Deißmann predigt die Mittelpunktsgewißheit, daß der Gekreuzigte der Lebendige ist, aus der sich die Pfade erhellen, die die Einzelseele zu schreiten hat aus der Vergänglichkeit zum Leben. Dem Rätsel der Weltlage gegenüber fordert er die Läuterung vieler Einzelner zur Durchsetzung der Völker mit einer neuen Auslese geheiligter, gestählter Menschen, die, als Kraftzentren göttlichen Wesens ganz dem Kommenden hingegeben, ruhig vorwärtsschauend gerade Furchen ziehen überall da, wo sie von Gott begnadigt sind, die Hand anzulegen an seinen Pflug.

Bestellzettel mit Erstangebot liegt bei

Im Furche-Verlag / Berlin und Leipzig

Fischers Sportbibliothek

das gute, illustrierte, billige Sportbuch für Massenabsatz!
Alle Sportgebiete behandelnd!
40% Rabatt Sportverlag Fischer-Druck G.m.b.H. Berlin W. 57. Partie 1 1/10



Hundertdreißigtausend!

In 8. Auflage ist erschienen:

Wandervogel-Liederbuch

herausgegeben von

Dr. Frank Fischer

*

Das Liederbuch, das Dr. Frank Fischer den deutschen Wandervögeln geschenkt hat, enthält in 10 Abschnitten

eine reiche Auswahl der schönsten Volkslieder,
(2stimmig)

die, im grünen Wald oder im Quartier gesungen, die ganze Frische deutscher Jugend- und Wanderlust atmen. Die kräftigen Holzschnitte, die jedem einzelnen Abschnitt vorangestellt sind, gereichen dem Büchlein zur besonderen Zierde. Ebenso ist eine Reihe von Länzen aufgenommen, die in Wanderkreisen starke Verbreitung gefunden haben.

Das Wandervogel-Liederbuch ist auf vorzüglichem guten Dünndruck-Papier hergestellt wie die Vorkriegs-Ausgabe.

Ladenpreis:

Broschiert Mark 1.80 / Gebunden in Ganzleinen Mark 2.25

Ich weise auf meine günstigen Bezugsbedingungen hin
gültig bis 20. September 1925,
wenn auf dem dieser Nummer beiliegenden Verlangzettel bestellt.

*

2 Probeexemplare mit 45 Prozent

13/12 Exemplare mit 40 Prozent

Ⓜ

Verlag Friedrich Hofmeister * Leipzig

**Jeder Buchhändler,
 der durch Leipzig kommt, sollte diese
 reichhaltige und übersichtliche
 Bücheraussstellung besuchen.**

**Kochler & Volckmars
 Daueraussstellung**

„Die gangbaren Bücher“

Neuaufnahmen der Barsortimente

Kochler & Volckmar A.-G. & Co.
Leipzig

Nr. 48. August 1925
 (Nr. 35 nach Erscheinen des Haupt-Nachtrags 1924)

Koch, Neff & Oefinger, G.m.b.H. & Co.
Stuttgart

Verlag		Laden-Preis
Dtsch. Verl.-Anst., St.	S L Abenteuer-Roman, Der. 17. Gatzwiller, Kn., Der gelbe Marquis OHL	5.50
E. Diederichs, J.	L Andersen, H. Chr., Gesammelte Märchen und Geschichten, Übertr. u. eingel. v. Federn-Kohlhaas. Mit Zeichn. v. G. Hentze. 2 Bde. OL	22.—
Turmberg-Verl., K.	L — Ein Märchenkranz. Ausgew. v. M. Dressler. Mit farbigen Bildern. (Turmberg-Jugendbücher 1) OL	3.50
C. Heymanns V., B.	L Aufwertungsgesetz 1925. Textausgabe O	1.20
C. Schönemann, Br.	L Bäte, Ludw., Mond über Nippenburg. Ein deutscher Idyllenkranz. Szenen aus dem Leben der Klassiker OL	3.—
— — —	L — Vossische Hausidylle. Briefe von Ernestine Voss an Heinrich und Sara Boie OL	6.—
G. Westermann, Br.	L Berstl, Jul., Kämpfende Amazone. Roman OL	6.—
A. Hartleben, W.	L Bibliothek, Chemisch-technische. 339. Hartmann, Frdr. u. W., Das Färbend. Metalle. 2. A. 25 OL	11.—
R. Mosse, B.	L Bogs, M., Prakt. Kochbuch f. die bürgerl. Küche. 10. Aufl. 24 OHL	3.—
Union, St.	S L Borchert, H. F., Kombinations-Sport. Boxen u. Leichtathletik für die kommende Sportgeneration. Mit 52 Abbildungen OK	2.50
S. Hirzel, L.	L Braun, Jul. v., Lehrbuch der organischen Chemie OL	24.—
K. Voegels V., B.	S L Brehm, Der kleine. Das gesamte Tierreich in allgem. verständl. Darstell. Ausgew. v. W. Kahle. Mit vielen Tafeln und Abbildungen. In 1 Bände. 4 ^o OL	16.—
Insel-Verl., L.	S L Bühler, Johs., Die Germanen in der Völkerwanderung. Mit 16 Tafeln und 1 Karte. 6.—8. Tausend. 25 OHL	8.—
Talis-Verl., L.	L Bulwer, E. L., Zanoni. Die Geschichte eines Rosenkreuzers, Neubearb. von H. Chr. Ade, mit Bildern von Mb. Rhom OL	10.—
M. Salzmann, D.	L Calm, H., Atmen und Turnen. 18 OPp	1.—
Verl. Ullstein, B.	L Dessoff, M., Der Okkultismus in Urkunden. Bd. I. Baerwald, R., Die intellektuellen Phänomene OL	14.—
E. Keils Nf., L.	Bd. II. Der physikal. Mediumismus. Mit Tafeln und Abbild. OL	18.—
— — —	L Dominik, H., Atlantis. In Halblederbd. OHLed	9.—
— — —	L — Die Macht der Drei. In Halblederbd. OHLed	9.—
M. Salzmann, D.	L — Die Spur des Dschingis-Khan. In Halblederbd. OHLed	8.—
— — —	L Elkana, Eli, Gottsucher. Gedichte OHL	4.—
C. Schönemann, Br.	L — Jeschurun. Gedichte OHL	4.—
— — —	L Enking, O., Mensch und Schrift. Handschriftenkunde für den Gebildeten. Mit über 200 Schriftproben OL	5.—
Turmberg-V., K.	L — Der Pfingstmarkt. Heitere Stücke aus den Werken O. Enkings. Mit Bildern von F. Koch-Gotha OL	5.—
C. Heymanns V., B.	L Eulenspiegel, Till, Schnurren u. Schwänke. Herausgeg. von M. Dressler. Mit farbigen Bildern. (Turmberg-Bücherei 9) OL	3.50
C. Flemming & Wis-	L Feyertag, K. W., Die Pflichten des Standesbeamten. Anleitung zur Führung der Standesamtsgeschäfte. 2. Aufl. 21/23 OK	2.—
kott, B.	Flemmings Generalkarten. 77. Türkei. 1:2 Mill. —.—	—.—
Hesse & B., V., L.	S L 82. Verkehrskarte der Ostseebäder. 1:3 Mill. 3.—	3.—
C. Heymanns V., B.	L Grimmelshausen, Chr. v., Der abenteuerliche Simplicissimus. (Romane der Weltlit.) Feine Ausgabe OL	4.50
G. Kiepenheuer, P.	L Hartung, F., Die preussische Schiedsmannsordnung in der vom 1. I. 25 geltenden Fassung. Textausgabe mit Anmerk. 25 OK	3.—
C. Schönemann, Br.	L Hauser, Helnr., Das zwanzigste Jahr. Ein Roman der Liebe OL	5.50
Levy & M., St.	L Hausmann, Manfr., Orgelkaporgel. Novellen OL	2.50
O. Hendel V., B.	S L Hohenstatt, Otto, Deutsche Volks- und Heldensagen. Für die Jugend, mit Bildern von W. Roegge OL	7.50
C. Heymanns V., B.	L Jean Paul, Werke. Auswahl vom Dürerbund. 3 Bde. etwa OL	10.50
Union, St.	L Kann, R., Zivilprozessordnung und Nebengesetze. Mit Erläuterungen der neuen Vorschriften. 24 O	10.—
Grethlein & Co., L.	S L Koch, Henny, Hochgeborene. Erzähl. für Mädchen OL	6.50
C. Heymanns V., B.	L Koppehel, C., Der Fussball-Schiedsrichter. Mit den neuen offiz. Regeln und amtl. Ausleg. 25 Br	2.20
G. D. W. Callwey, M.	L Krohn, Johs., Reichsversicherungsordnung mit den ergänzenden Gesetzen, mit Einführung. 25 O	10.—
E. Reiss, B.	S L Lehmann, Gust., Die Einrichtung d. bürgerl. Wohnung. M. 12 Vollbild. O	3.—
G. Stilke, B.	L Mühsam, K., Internationales Lexikon der Preise von Gemälden u. Handzeich. aller Schulen u. Länder. (Deutsch, engl. französ.) OL	18.—
C. H. Beck, M.	L Rademacher, u. A. Philipp, Das neue Aufwertungsrecht nebst prakt. Beispielen, Formularen usw. Br	4.50
F. Vahlen, B.	L Reichsgesetze, Deutsche. Textausgabe mit und ohne Anmerkung. Reichsbewertungsgesetz m. Erl. v. H. Berolzheimer. 25 etwa OL	4.—
	L Reichssteuergesetze, Die sämtl. neuen, mit Einleit. und Sachregister, herausgeg. v. Fr. W. Koch. 25 etwa OL	4.—
	L Steuerüberleitungsgesetz nebst Durchführ.-Bestimm. und Erläuterung von Fr. W. Koch. 25 OL	2.50
	L Vermögen- u. Erbschaftssteuergesetz mit Erläut. von H. Berolzheimer. 25 etwa OL	5.—
	L Schlegelberger, Frz., u. R. Harmening, Gesetz über d. Aufwertung v. Hypotheken u. a. Ansprüchen v. 16. VII. 25. Erläut. 2. A. 25 OL	14.—



Albert Langen

Verlag München



Alle Lyrikbücher,
die während des letzten Jahres in deutscher
Sprache erschienen, von den anspruchsvoll
herausgebrachten Gedichtwerken der Berühm-
theiten bis zu den bescheidenen selbstbezahlten
Hefen der Unbekannten, durch dieses eine Buch,
durch den neuen Gedichtband des Arnold Ullrich,
betitelt „Der Lotse“ werden sie aufgewogen.
Man vergleiche damit welches Versbuch des
verwichenen Jahres man auch wolle, immer
wird Gehügel neben einem Gebirge, wird
ein Baum neben einem Wald, wird ein See
neben dem Meer sich breitzumachen suchen

schreibt die

Frankfurter Zeitung
über

Arnold Ullrich

Der Lotse

Gedichte

Umschlag- und Einbandzeichnung
von Prof. Walter Tiemann

Geheftet 3 Mark, in Leinen gebunden 5 Mark

Der Arme und das Abenteuer
Gedichte / Geheftet 3 Mark, gebunden 5 Mark

Novellen:

Die Narrenkarosse

Auflage 2000 / Geheftet 3 Mark, gebunden 5.50 Mark

Die ernsthaften Loren

Auflage 5000 / Geheftet 3 M., in Leinen geb. 5.50 M.

Romane:

Ararat

Auflage 13000 / Geheftet 4 M., in Leinen geb. 6.50 M.

Die Bäarin

Auflage 5000 / Geheftet 3.50 M., in Leinen geb. 6 M.

Das Testament

Auflage 5000 / Geheftet 5 M., in Leinen geb. 7.50 M.

Z

Wir liefern nur bar mit 35 % und 11/10; Einband
des Freizeemplars wird berechnet.

Auslieferung für Österreich, Jugoslawien, Rumänien,
Bulgarien und Ungarn nur durch die Sallmayer'sche
Buchhandlung in Wien I, Schwangasse 2

»Das Magazin«, Verlagsges. m. b. H.,
Dresden

Soeben erschien:

Der erste Magazin-Roman:

»Wenn ich mein Leben neu
beginnen könnt«

von F. W. Koebner

8 Bogen stark, wirkungsvoller Umschlag, beschnitten.
Preis M. 1.50 ord.

Dieser dem Berliner Filmleben entnommene Roman
ist für alle Freunde und Kenner des Films von be-
sonderem Interesse. Aber auch das große Publikum
wird den Roman verschlingen, in dem alle Kory-
phäen des Films vorüberzogen, unter launigen
Pseudonymen lebenswahr geschildert und in der gra-
ziösen pikanten Art des bekannten Autors skizziert.

Bestellen Sie sofort, damit Sie der regen Nachfrage be-
gegnet werden können.

Wir unterstützen Sie durch großzügige Propagandamaßnahmen.

Bezugsbedingungen:

1-50 Stück 40% Rabatt
51-100 " 45% "
über 100 " 50% "

Auslieferung in Leipzig durch Carl Fr. Fleischer.

Z

Soeben erschien:

Wie kann der Lehrer die Lebensbeziehung zur Gemeinde finden?

Von Egidius Post.

Kl.-8^o (46). Kartoniert ord. M. 1.10

Jetzt kommt es darauf an, daß bahnbrechende Männer und Frauen
des Lehrerstandes Ernst machen, sich wieder zum Volk, zur Volksgemein-
schaft, d. h. zu einem lebendigen Verhältnis der Treue und des Ver-
trauens zurückzutasten.

Das vorliegende Büchlein erzählt von einem solchen Versuch. Es
erzählt von einem mühseligen Ringen, von Fehlschlägen, aber auch von
der Freude dessen, der gefunden hat, was er suchte. Der es geschrieben
hat, ist ein geborener Großstädter. Seine Frau ist Großstädterin. Und
sie sind mit ihrer Familie nicht etwa bloß Dorfbewohner geworden,
sondern Mitträger bäuerlicher Lebensgemeinschaft.

Unsere Preisbedingungen sind die Stuttgarter.
Wir liefern einzeln mit 35%, bei 10 Stück mit 40%.

Z — Bestellzettel anbei — Z

M.-Glöckner, den 19. August 1925.

Volkvereins-Verlag G. m. b. H.

Atlantis

der dritte große Roman von

Hans Dominik

Herr der Elemente

ist der Mensch der 2. Jahrtausendwende. In das Herz der Erde treibt er seine Stollen, zerreiht mit ungeheuren Sprengladungen das Festland von Panama, wirft den Golfstrom aus seiner Bahn, Europas blühende Länder erstarren im Eis, Europas Völker wälzen sich in panischer Flucht nach Süden, das Ende der alten Welt scheint gekommen — da greift die geheimnisvolle Macht ein, der Meister der Naturgewalten. Er heilt die Wunden der Menschheit und schenkt ihr „Atlantis“, — die neue Welt, die junge Erde.

„Atlantis“ und die bisherigen Dominik-Romane „Die Macht der Drei“ und „Die Spur des Dschingis Khan“ liegen in einheitlichen künstlerischen Ganzleinenbänden vor.

„Atlantis“ (auf holzfreiem Papier, 317 S., 490 Gr.) kostet M. 6.— ord., in Halbleder M. 9.— ord.

□

Ernst Reil's Nachf. (Aug. Scherl) G. m. b. H., Leipzig
Barauslieferung eiliger Bestellungen in Berlin: Scherlhaus, in Wien: Robert Mohr



Sobien erscheinen:

Durchführungsbestimmungen

vom 30. Juli 1925 zum

Steuerüberleitungsgesetz

zugleich Nachtrag zu der unten angezeigten, von Koch erläuterten Ausgabe

48 Seiten Kleinoktav. Kartoniert M. —.50

Den Nachtrag bringen wir an alle Bezahler unserer Ausgabe unverlangt zur Versendung, wir bitten nicht doppelt zu verlangen.

Ⓩ

Ergänzen Sie Ihre Lagervorräte mit der jetzt auch den Nachtrag enthaltenden Ausgabe des

Gesetzes zur Überleitung der Einkommensteuer und Körperschaftsteuer in das regelmäßige Veranlagungsverfahren (Steuerüberleitungsgesetz)

vom 29. Mai 1925

nebst Durchführungsbestimmungen, ergänzendem Anhang und Nachtrag enthaltend Durchführungsbestimmungen vom 30. Juli 1925 und Verordnung vom 30. Mai 1925 über die Festsetzung von Pauschbeträgen für die Veranlagung der Lohnsteuerpflichtigen zur Kirchensteuer für das Jahr 1925. Mit Erläuterungen, Einleitung und Sachregister von

Dr. Fr. W. Koch

Reichsfinanzrat am Reichsfinanzhof

X, 138 Seiten Kleinoktav. Leinenband M. 3.—

„Der bekannte und allgemein als Fachschriftsteller geschätzte Verfasser hat unter Berücksichtigung der gesamten Gesetzesunterlagen das wichtige Steuerüberleitungsgesetz in kurz gefasster und gemeinverständlicher Form erschöpfend erläutert. An Hand zahlreicher Beispiele ist all das für den Steuerpflichtigen Notwendige und Wissenswerte besprochen. Eine kurz gefasste Einleitung schildert die Entstehung des Überleitungsgesetzes und führt den Leser in das Gesetz ein. . . Allgemein wird die wertvolle Arbeit willkommen sein, das Buch ist als ein ausgezeichnetes Ratgeber sehr zu empfehlen.“ (Steuerschutz)

Wir liefern:

2 Probeexemplare mit 45 %, weitere Exemplare auf beiliegendem Zettel bestellt einzeln mit 40 %, 10 Exemplare mit 42 %, 20 Exemplare mit 45 %, 50 Exemplare mit 50 %

Ⓩ

**C. S. Beck'sche Verlagsbuchhandlung
München**



Soeben gelangte zur Ausgabe:

Die Aufwertungsgesetze

Gesetz über die Aufwertung von Hypotheken und anderen Ansprüchen
und Gesetz über die Ablösung öffentlicher Anleihen vom 16. Juli 1925

mit Erläuterungen u. Durchführungsbestimmungen des Reiches und der Länder

von

Dr. Fritz Kiefersauer

I. Bürgermeister

XII, 334 Seiten Kl.-8°. Leinenband M. 6.—

Inhalt: Einleitung. I. Geldentwertung und Rechtsprechung. II. Geldentwertung und Gesetzgebung. III. Grundlinien des Aufwertungsgesetzes. — Gesetz über die Aufwertung von Hypotheken und anderen Ansprüchen. — Gesetz über die Ablösung öffentlicher Anleihen vom 16. Juli 1925. — Anhang: Reichsgesetz über die endgültige Festsetzung an Geldbezügen aus Altenteilsverträgen mit Entwurfsbegründung nebst preussischen und bayerischen Ausführungsvorschriften. — Rechtsprechung zur Aufwertungsfrage (die wichtigsten Urteile des Reichsgerichts in Auszügen) — Durchführungsbestimmungen: Reichsrecht. 1. Verordnung über die Einrichtung und das Verfahren der Aufwertungsstellen vom 21. Juli 1925. 2. Reichsverordnung über die Anmeldung, den Nachweis und den Ausschluß von Rechten aus aufgewerteten Industrie-Obligationen und verwandten Schuldverschreibungen vom 10. August 1925. — Landesrecht. 3. Bayer. Gesetz zur Durchführung des Reichsgesetzes über die Aufwertung von Hypotheken und anderen Ansprüchen (Aufwertungsgesetz) vom 20. Juli 1925. 4. Verordnung der bayer. Staatsministerien der Justiz und der Finanzen über den Vollzug des Aufwertungsgesetzes vom 28. Juli 1925. 5. Bekanntmachung des bayer. Staatsministeriums des Innern vom 1. August 1925 über den Vollzug der Bestimmungen über die Ablösung der Markanleihen der Gemeinden und Gemeindeverbände. Sachregister.



Ergänzen Sie Ihr Lager:

Die Aufwertungsgesetze

Gesetz über die Aufwertung von Hypotheken und anderen Ansprüchen
und Gesetz über die Ablösung öffentlicher Anleihen vom 16. Juli 1925

Textausgabe

mit den bisher ergangenen Ausführungsbestimmungen

28 Seiten Kl.-8°. Kartoniert M. 1.—

Wir liefern:

2 Probeexemplare mit 45%, weitere Exemplare auf beiliegendem Zettel bestellt einzeln
mit 40%, 10 Exemplare mit 42%, 20 Exemplare mit 45%, 50 Exemplare mit 50%



C. S. Beck'sche Verlagsbuchhandlung
München

S O E B E N I S T E R S C H I E N E N :

SIEDLUNG DURCH SELBSTHILFE

Ein Vorschlag zur Schaffung von Siedlungshäusern zu
erschwinglichen Mietspreisen

von

Simon Schoken, Zwickau

Mit 17 Abbildungen auf Tafeln. Dreifarbigter Kartonumschlag,
holzfreies federleicht Dickdruckpapier

Ladenpreis 1 Mark

*

Das neue Buch will allen denjenigen, die in der Lage und entschlossen sind, ihre Kraft auf die Erlangung eines Eigenheims zu konzentrieren, einen Weg zeigen, der in allen seinen Voraussetzungen und Grundlagen so durchdacht und erprobt worden ist, daß man verheißen kann: Er führt zum Ziel.

AUS DER PRAXIS

eines erfahrenen Wirtschaftlers, der jahrzehntelang in der gemeinnützigen Wohnungsbewegung steht, sind diese Vorschläge erwachsen. Durch einen glücklichen Zufall hatte er einen Stab von Fachleuten zur Verfügung, so daß er seine Erfahrungen niederlegen und verwerten konnte. Der Verfasser hat diese Vorschläge, die auch bereits in die Wirklichkeit umgesetzt worden sind, zur unmittelbaren Verwertung

FÜR DIE PRAXIS

aller derjenigen ausgearbeitet, die dem Siedlungsgedanken Interesse entgegenbringen. Die Schrift zeigt, wie Kosten durch Arbeit ersetzt werden können.

Ich liefere alle auf diesem Zettel bestellten Exemplare
mit glatt 40% Rabatt

Die Schrift wird an die gesamte maßgebende Presse zur Besprechung verschickt. Die Nachfrage nach dem schönen u. außergewöhnlich preiswerten Buche wird sehr groß sein.

Zettel anbei!

ERNST OLDENBURG / VERLAG / LEIPZIG

Seht, z. Zt. der Marokkowiener eine aktuelle Erscheinung!

Im Golde Frankreichs

Schicksale und Abenteuer

deutscher Fremdenlegionäre in Marokko in der Nachkriegszeit

Nach den Tagebüchern dreier Fremdenlegionäre bearbeitet und herausgegeben von

Fr. Wenker

1.—40. Tausend / 224 Seiten Text mit 30 Original-Federzeichnungen von Kunstmaler Fritz Bergen, München

Auf holzfreiem Papier Preis nur Mark 1.50

In Kommission mit 40% Rabatt

In Anbetracht der Kämpfe der Rif-Kabylen mit den Franzosen verdient dieses Buch sehr besondere Beachtung

Es ist ein Buch des Blutes und der Tränen, ein Buch von abenteuerlicher Romantik, das sich spannender liest als jeder Roman, da es von der ersten bis zur letzten Seite nur wirklich Selbsterlebtes und Selbsterduldetes erzählt, und zugleich ein Buch der Warnung und Belehrung für jeden Deutschen, denn es läßt uns einen tiefen Blick tun in die Abgründe der Hölle, die man französische Fremdenlegion nennt.

Sieben erschienen!

Verlag von Wilhelm Köhler, Minden in Westfalen

Das kirchliche Gesetzbuch vom 28. Juni und das Bayerische Staatskirchenrecht

Zweite, unter Berücksichtigung des neuen
Konkordats völlig umgearbeitete Auflage

von

Dr. August Hofmann, Oberregierungsrat

Gr.-Oktav, 56 Seiten M 1.20 mit 33 1/2 % Rabatt

Ein römischer Prälat, Mitglied des päpstlichen Gerichtshofes in Rom, schreibt u. a.: „Eine kleine Schrift mit großem Inhalt, die ohne weiteres ‚Katechismus des Bayerischen Staatskirchenrechts‘ genannt werden könnte. Aus der Arbeit Hofmanns werden die Grundsätze klar, die für das Zustandekommen des Konkordats maßgebend waren und nach denen künftighin die vielgestaltigen Fragen des bayerischen Kirchen- und Kultusrechtes behandelt werden müssen.“

Liturgie und Leben

von

Dr. August Hofmann, Oberregierungsrat

KL-Oktav, 48 Seiten M —.90 mit 33 1/2 % Rabatt

Ein hoher Kirchenfürst sagt: „Das Büchlein hat mir eine wirkliche Erquickung bereitet. Es ist kernig, ganz auf dem liturgischen Gedanken aufgebaut, vermeidet die gekünstelte Sprache, welche manche liturgische Abhandlung vergällt. . . .“

Verlag G. J. Becker, Universitätsdruckerei, Würzburg

C. Brügel & Sohn, A.G., Ansbach

Sieben erschien in unserm Verlage:

Schachmeister Steinik

Ein Lebensbild

des ersten Weltchachmeisters

Dargestellt in einer
vollständigen Sammlung seiner Partien
von

Ludwig Bachmann

2. Auflage.

Erster Band 1859—1873.

Mit Bildnis und vielen Partiestellungen.
XII u. 384 Seiten 8°. In Leinwand geb.

Preis M. 6.—

Günstige Bezugsbedingungen siehe Bestellzettel.

Ⓩ

Rundfunk

**Die Norddeutsche Sendergruppe
Hamburg – Bremen – Hannover**

**sibt von Hamburg täglich ab 17. Aug. bis 7. Sept.
Vorlesung aus**



Werbbandus

**Die Geschichte einer Wandererschaft
von Alfred Wierre**

250 Seiten mit über 40 Abbild. In Leinen geb. M. 4.50

z

**35% und 11/10
12 Exemplare mit 40% portofrei**

Hanseatische Verlagsanstalt / Hamburg

49

Neue Preise

Infolge der weiter gestiegenen Herstellungskosten bin ich gezwungen, mit Wirkung vom 15. August ab die Preise meiner Bilderbücher usw. um durchschnittlich 10% zu erhöhen. Es gelten demnach die nachstehend angeführten Preise:

Auf Papier Nr.	1-18	21, 25	31	33, 34	35	60, 61	62	65	67	68	71, 74
Ladenpreis Rm. je	2.—	6.—	3.75	2.—	3.75	2.—	3.75	2.—	3.75	2.—	3.75
Auf Papier Nr.	79, 81, 95, 96	97	102	104-109	111, 112, 113, 114, 117	128	136	157			
Ladenpreis Rm. je	2.—	3.75	10.—	6.—	2.—	2.75	2.—	6.—			
Auf Papier Nr.	159, 160	166, 167	170	171	173, 174	175	176, 177	195, 196, 197, 198			
Ladenpreis Rm. je	2.75	3.25	1.50	2.75	5.—	7.50	2.75	— .80			
Auf Papier Nr.	203, 204	302-335	515	Billige Bilderbücher Serie				A	B	C	E
Ladenpreis Rm. je	2.75	1.25	2.—	je				— .15	— .30	— .50	— .90
Auf Pappe Nr.	69, 77, 78	80	82, 91	92	93	115, 116	121, 122, 123	134	139		
Ladenpreis Rm. je	5.50	3.—	3.75	2.25	3.75	2.25	2.50	5.—	3.75		
Auf Pappe Nr.	140	141, 144	151	154	158	161, 162	164	165	179, 180, 181		
Ladenpreis Rm. je	6.—	2.25	5.—	3.75	2.50	3.—	2.25	5.—	2.—		
Auf Pappe Nr.	184, 185	186, 187	189, 190, 191, 192	193, 194, 200	201, 202	205					
Ladenpreis Rm. je	1.10	2.25	— .90	3.—	— .90	5.—					
Auf Pappe Nr.	407-416	Billige Papp-Bilderbücher, Serie				P	Qu	R			
Ladenpreis Rm. je	1.75					— .50	— .90	1.25			

Ausführliches Verzeichnis auch über die Malbücher und Spiele wird auf Wunsch kostenlos zugesandt.

Jos. Scholz, Mainz

Soeben erschien:

Der Lehrling in der Industriearbeit

Ein Beitrag zur Schulung und Erziehung des Arbeiter Nachwuchses

Von Anton Graff

(Soziale Tagesfragen Heft 51)

8°. (128) ord. M. 3.—

In vorliegender Schrift wird das ganze Problem: „Industrie und Industrielehrling“ klar, knapp und doch gründlich von der soziologischen, psychologischen, pädagogischen, technischen, wirtschaftlichen und sozial-ethischen Seite aus besprochen. Theoretiker auf all diesen Gebieten werden manche neue Gesichtspunkte auf diesem Einzelgebiete und manche Streiflichter auf weitere Gebiete ihres Fachwissens und verwandter Wissenschaften finden. Die übersichtliche Untergliederung der 7 Kapitel und viele nützliche Winkeln machen die Schrift auch für Praktiker wertvoll. Die Abhandlung sei deshalb empfohlen allen praktisch tätigen Lehrern und Leitern von Werkschulen und Lehrwerkstätten, allen Berufsberatern und Sozialbeamten, Unternehmern und Gewerkschaftlern, Erziehern werktätiger Jugend und Leitern von Jugendvereinen, kurz allen, die mit der Werkjugend praktisch zu tun haben oder sich mehr theoretisch mit dem Problem Industrie und Industrielehrling befassen.

Unsere Lieferungsbedingungen sind die Stuttgarter. Wir liefern einzeln mit 35%, bei 10 Stück mit 40%.

Bestellzettel anbei

M. Glabach, den 19. August 1925.

Volksvereins-Verlag G. m. b. H.

Dr. med. W. Giese, St.,

schreibt:

**Reinh. Gerling
Hypnotische
Unterrichtsbrieife
zähle ich zum Besten, was
über dieses Thema erschien**

83. Tausend

ord. gebunden M. 3.50
mit 21 Illustrationen

Sonderrabatt

60%

siehe Verlangzettel

Auslieferung nur durch L. A. Kittler, Leipzig.

Orania-Verlag · Oranienburg

Neuland-Kalender 1926

Setzen Sie sich für diesen Kalender ein! Er ist gewiß in diesem Jahr der schönste und reichhaltigste. Sein billiger Preis macht ihn zu einem wahren Volkskalender. Hören Sie, was die erste Besprechung sagt:

Sorgfältiger Druck, saubere Ausstattung, schönes Papier nehmen schon äußerlich für den Kalender ein. 5 Bilder schmücken ihn. Die Mitarbeiter bürgen für wertvolles, geistiges Gut. Wir nennen nur die Namen Georg Ksmussen, Anna Schieber, Selma Lagerlöf. Auch das praktische Beiwerk eines Kalenders ist natürlich vorhanden. (Norddeutsche Nachrichten.)

Preis 50 Pfennig. 80 Seiten 8°. Wir liefern zu besonders günstigen Bedingungen, wenn auf dem Verlangzetteln bestellt. (Z)

Neuland-Verlag G. m. b. H., Hamburg 30



Fritz & Kappert's Verlag
Dachsfurt a/Main

(Z) Soeben erschien: (Z)

Oberlehrer K. Eschenbach u. Oberlehrer M. Rabus
Abungs-, Lese- und Diktierbuch
zum Lehrbuch der deutschen Einheitskurzschrift
I. Teil

32 Seit. Großf. in Umschl., Ladenpr. M. 1.—, Barpr. 70 Pf.

Vorzugsangebot auf bestlegendem Zettel:

Ein 5 kg-Paket = 70 Stück je 60 Pfennig portofrei.

Vorlagenheft für Maschinenschreiben

von Oberlehrer Max Rabus,

Leiter der Schreibmaschinenlehre am polytechn. Zentralverein Würzburg

24 Seit. Quart in Umschl., Ladenpreis 60 Pf., Barpreis 40 Pf.

Vorzugsangebot auf bestlegendem Zettel:

Ein 5 kg-Paket = 65 Stück je 30 Pfennig portofrei.

Ende August von den gleichen Verfassern als II. Teil ihres
Lehrbuches der deutschen Einheitskurzschrift

Die Redeschrift

(mutmaßlicher Umfang 2 Bogen und Ladenpreis 1 Mark,
genaue Preisangabe folgt!)

Stenogr. Schönschreibhefte der Einheitskurzschrift mit Mustervorschriften

(2 Bg. 8°. in Umschl., Ladenpreis 40 Pf., Barpreis 25 Pf.)

Die Auslieferung erfolgt ausnahmslos nur durch unseren
Kommissionär, die Fa. Otto Maier, Leipzig, Stephanstr. 12.

Achtung!

Im Bestellzettel zum Inserat vom

S. FISCHER-VERLAG-BERLIN

Auslieferung: Leipzig-Reudnitz, Rathausstrasse 42

in Nr. 191, Seite 12552 des Bbl. vom 17. August betreffend

DIE NEUE RUNDSCHAU

XXXVI. JAHRGANG DER FREIEN BÜHNE

Septemberheft

wurde die à-Conditionsspalte irrtümlich blockiert. Dieser
Nummer ist richtiger Bestellzettel beigelegt. Es wird um
tätige Verwendung gebeten. (Z)

[Red.]

Das schwäbische Sortiment

mache ich darauf aufmerksam, daß

Otto Keller,

der beliebteste und meistgelaufte schwäbische Dialektdichter,

am **2. September** seinen

50. Geburtstag

feiert. Die schwäbische Presse wird davon gebührend Notiz
nehmen und die Nachfrage nach den Werken des Dichters
sicherlich rege werden. Ich bitte sich deshalb mit entsprechenden
Vorräten zu versehen. Ich liefere immer noch

11/10 gemischt mit 40%!

Stuttgart, 20. Aug. 1925. **Julius E. G. Wegner.**

Prospekte
gratis!

Zeitschriften

sind eine große Einnahmequelle und
der beste Ersatz für die
fehlenden Bücherkäufer

Jederzeit glänzende Verdienstmöglichkeit!

Der Herbst naht, die günstigste Jahreszeit zur Abonentengewinnung
unserer vielbegehrten und altbewährten Familien- und Modenzeitschriften

Vobachs Frauenzeitung

28. Jahrgang der „Sonntags-Zeitung fürs Deutsche Haus“, wöchentlich ein Heft

Praktische Damen- und Kinder-Mode

vierzehntäglich ein Heft

Wir drucken jetzt Prospekte, welche sehr zugkräftig abgefaßt sind und
bei intensiver Bearbeitung des Kundenkreises großen Erfolg garantieren
Für die „Praktische Damen- und Kinder-Mode“ liefern wir Kartonprospekte, für „Vobachs Frauenzeitung“ vierseitige Quartprospekte

Für das Sortiment eignet sich am besten „Vobachs Frauenzeitung“ zum Vertrieb.
Diese beliebte Familienzeitschrift mit reichem Unterhaltungsteil bringt Moden, Wäsche und Handarbeiten mit Schnittmusterbogen
Abonnenten hierauf sind vorwiegend in den bürgerlichen Kreisen zu werben

Prospekt-Bestellungen bis 30. August erbeten

Zeitschriften sind das beste Bindeglied zwischen Publikum und Buchhandel

W. Vobach & Co. G.m.b.H., Leipzig

Wie kann der Gedanke der Buchgemeinschaft für das Sortiment nutzbar gemacht werden?

In meinem Verlag beginnt eine neue, reich illustrierte Klassikerbibliothek in Taschenformat in zwei Serien von je 15 Bänden zu erscheinen. Jeder Band hat einen Spezialtitel und ist ein für sich abgeschlossenes Werk. Die Sammlung wird zunächst umfassen: **Goethe, Schiller, Shakespeare, Eichendorff, Grillparzer, Kleist und Mörike.** Zur Verfeinerung liegen die vier ersten Bände bereit und zwar

Goethe Meisterdramen in Prosa

Inhalt: Otho von Verlichingen, Egmunt, Die Geschwister mit 65 Federzeichnungen von **Franz Staffen**

Goethe Meisterdramen in Versen

Inhalt: Iphigenie auf Tauris, Torquato Tasso, Proserpina, Pandora, mit 82 Federzeichnungen von **Franz Staffen**

Goethe Faust, beide Teile in zwei Bänden mit 163 Federzeichnungen von **Franz Staffen**

Vorstehende Werke erscheinen in gut gebundenen biegsamen Ganzleinenbänden von besonderer Schönheit mit Fadenbestattung in einem handlichen Taschenformat von 16:12 cm; sie sind auf bläuenweißes helzfreies Papier bester Qualität klar und deutlich gedruckt, sodass die überaus zahlreichen Federzeichnungen des Meisters **Franz Staffen** mit allen Feinheiten voll zur Geltung kommen.

Trotz der herrlichen und künstlerisch hochwertigen Ausstattung wurde der Ladenpreis jedes Bandes auf **nur Mark 4.—** festgesetzt und damit eine Ausgabe geschaffen, der der gesamte Buchhandel an Schönheit und leichter Veräußerlichkeit

nichts an die Seite zu stellen hat.

Weitere Bände folgen schnellstens. Der Rabatt beträgt bei Einzelbezug 35%; 10 Exemplare zugleich liefere ich mit 40%.

Berlin NW 23, Schleswiger Ufer 10

Bei Subskription auf mindestens eine Serie beträgt der Ladenpreis für jeden Band **sogar nur Mark 3.—.** Damit ist dem Sortiment eine Waffe geboten, mit der es **jede Buchgemeinschaft wirksam bekämpfen kann,**

indem es dazu übergeht, seinerseits **örtliche Buchgemeinschaften** zu bilden. Meine Ausgaben sind Ausgaben der Buchgemeinschaften **weit überlegen;** der Käufer erhält bei gleichem Preise in den in vornehme leuchtende Farben gebundenen Bänden in den Federzeichnungen von **Franz Staffen** eine Galerie von über

2000 Kunstblättern edelster Art.

Um dem Sortiment das Geschäft nach Möglichkeit zu erleichtern, liefere ich Serien von 15 Bänden nach Belieben aus den jeweils erschienenen Bänden gemischt. Der Nettopreis einer Serie beträgt Mark 30.—, mithin **Mark 2.— pro Band,** sodass der Sortimenter beim Einzelverkauf fernweise bezogener Bände einen Rabatt von

50%

genießt. Der Einzelverkauf dieser herrlichen Bände aber wird in jedem Sortiment eine **tägliche Erscheinung** sein. — Alle Sortimenter, die sich der kleinen Mühe unterziehen, eine Subskriptionsliste mit Wasserbänden bei ihrer Kundschaft vorlegen zu lassen, können zahlreicher Abonnenten gewiss sein, zumal wenn sie Lieferung der einzelnen Bände in monatlichen, zweimonatlichen oder dreimonatlichen Zwischenräumen je nach Wunsch anbieten. Zu diesem Zweck liefere ich je ein **Probegempler der erschienenen Bände für nur Mark 8.—** mithin mit

50% Rabatt.

Bei größeren Bezügen gewähre ich gern angemessenes Ziel.

Ludwig Schroeter

Es geht alle an!

Ende August erscheint:
Dr. S. Schütze

Der Kampf um den Nutzeffekt in der Technik

Mit 92 Abbildungen und einem mehrfarbigen Umschlagbild von Kunstmaler Germain. Geh. Mk. 1.60, in schönem Halb-
leinen Mk. 2.50. Die Leser der „Technik für Alle“ erhalten den
Band im Abonnement zugestellt

Aus dem Inhalt:

Der Mensch ohne Technik • Gestern • Wirtschaftlichkeit • Das
Zeitalter der Elektrizität • 1‰ Nutzeffekt • Die Technik von
morgen

Es interessiert jedermann
nicht nur den Techniker: Wie nützen wir die Rohstoffe und
Naturkräfte immer besser aus, damit das wachsende Menschen-
gewimmel der Erde jetzt und später sein Dasein behaupten kann

Zur Probe eine Partie 7/6,

Ⓜ wenn bis 15. September bestellt, weitere Partien 11/10 Ⓜ

Dieck & Co, Verlag der Technischen Bücher für Alle, **Stuttgart**

POL. MAJOR KULOW
— BREMERHAVEN —



DER STRASSEN-
VERKEHR.

DEUTSCHER POLIZEI-VERLAG, LÜBECK
(Verkleinerte Wiedergabe des vierfarbigen Umschlagbildes.)

Ganz neu erscheint!

Ganz neu erscheint!

Der Straßenverkehr

Betrachtungen über die Entstehung und die Entwicklung der Verkehrsregeln.

Ein Buch für Polizeibeamte, Wagenführer, Radfahrer und Lehrer.

Mit über 40 Handzeichnungen nebst einem Merkblatt und Anhang.

Von Polizeimajor **Kulow**, Bremerhaven.

Preis geheftet M. 2.—.

Steif kartoniert M. 2.60.



Deutscher Polizei-Verlag, Lübeck.

Gesellschaft zur Verbreitung klassischer Kunst G.m.b.H.

Berlin SW 68, Alexandrinenstr. 110.

Berichtigung!

Im Inserat auf Seite 12 444 der Nummer vom 19. August muss es bei dem Tafelwerk Natur und Kultur, I. „Das Weib“ statt Halbleinen Rm. 30.—

Halbleder Rm. 30.—

heissen.

[Red.]

Für Ihre Kundschaft

liefern ich

Prospekte meines Verlages

(populär-med. Literatur, Sexualleben usw.)

blanko oder mit Ihrer Firma das Tausend M. 2.—

Bestellungen bis 1. 9. erbeten

F. Roslowsky, Verlag, Dranienburg

In den nächsten Tagen kommt zur Ausgabe:

Die Aufwertung

von Hypotheken und anderen Ansprüchen
nach dem Aufwertungsgesetz vom 16. 7. 25.

Ein Wegweiser für Gläubiger, Schuldner,
Eigentümer und die, die es gewesen sind.

Mit dem Texte des Aufwertungsgesetzes und
einem kurzen Überblick über die Ablösung
der Markanleihen des Reichs, der Länder,
der Gemeinden und Gemeindeverbände sowie
mit Mustern zu Anmeldungen und Anträgen.

Von **Peter Wenz**, Justizamtman

Umfang 4 Bogen, Rm. 2.— ord.

wenn auf beilieg. Zettel bestellt, mit 40% bar



Marcus & Webers Verlag, Bonn

Ⓩ Soeben erschien: Ⓩ

Bayerisches Verwaltungsgerichtsgesetz.

Erläutert von

Dr. Anton Dyroff,

o. Professor an der Univ. München.

Manusdruck der 5. Auflage (1917) mit dem
Normennachtrag von 1925 zuf. die
6. Auflage bildend. 804 Seiten groß-8°.
Geb. Preis M. 15.—

Normennachtrag von 1925 separat.
3 1/2 Bogen stark. Preis gebunden M. 2.—

Verlagsbuchhandlung

E. Brügel & Sohn A.G., Ansbach (Mfr.)

Postcheckkonto 506 Nürnberg

VEREIN LEIPZIGER KOMMISSIONÄRE

Soeben erschienen!

Wer verkehrt über Leipzig?

II. Nachtrag

nach dem Stande vom 30. April 1925

★

Unentbehrlich für die praktische Ausnutzung
des Wegs über Leipzig
für den Auslieferer des Verlages
für den Bestellbuchführer des Sortiments

★

Preis des kart. Heftes von 32 Seiten

Mark 1.—

Ⓜ

Soeben



erschien:

Die Einheit des Geisteslebens

in Bewußtsein und That der Menschheit

Untersuchungen von

Rudolf Eucken

Professor in Jena

Zweite Auflage

Oktav. XII, 499 Seiten. Gewicht: 350 g. Geh. M. 12.—, geb. M. 14.—

Die im Jahre 1888 zuerst erschienene „Einheit des Geisteslebens“ war das erste größere Werk, in dem Eucken eine selbständige Gedankenwelt und ein eigentümliches Verfahren vertrat. Er entwickelt hier mit großer Frische und Ursprünglichkeit ein charakteristisches Weltbild, das in der Einheit des Geisteslebens sowohl ein unabweisbares Ziel als eine unbegrenzte Aufgabe sieht. Das Werk ist für alle diejenigen unentbehrlich, die sich mit Euckens Streben und seiner Entwicklung befassen.

Interessenten: Philosophen, Mitglieder und Ortsgruppen des Eucken-Bundes sowie jeder Gebildete.

—Ⓜ—Ⓜ—

Walter de Gruyter & Co. / Berlin W 10 und Leipzig

EIN GANZ STARKES BUCH

AUGUST HINRICHS

DIE HARTJES

Roman

8.—10. Tausend. 387 Seiten. In Ganzleinen M. 5.—

*

„Dies ist **ein ganz starkes Buch**, eines das fortreisst und alle Saiten des Gemütes anschlägt, das den Leser auch mit der letzten Zeile noch nicht gleich aus seinem Bann entläßt. Ein Bauernroman. Aber wenn sonst nur zu oft und zu viel von der Scholle geschrieben wird — hier duftet sie in Wahrheit; aber auch der Düngerhaufen tut das Seinige in gehöriger Form. Ähnlich ist's mit den Menschen; alles keine reinen Engel, und von „Unschuld vom Lande“ ist nicht gar zu viel zu finden; aber bis **in die Fingerspitzen sind sie voller Leben und auch voller Natur**, in Gläubigkeit und Abergläubigkeit, in Bedächtigkeit und Leidenschaft. Es ist ein starkes Buch.“

Berliner Tageblatt

*

Einmaliges Vorzugs-Angebot:

1 Probe-Expl. bar mit	35	Prozent
10—20 „ „ „	40	Prozent
21—30 „ „ „	45	Prozent
31—50 „ „ „	50	Prozent

Wenn bis 10. September $\text{\textcircled{Z}}$ Barbestellung bei uns vorliegt.

Verlag von Quelle & Meyer in Leipzig



Deutsche Meister-Bund C. B.

München, Residenzstr. 10^{II}

Gegründet 24. April 1919

Von den Vereinen für Bücherfreunde,

deren es eine Anzahl gibt, bietet seinen Mitgliedern
sicher keiner mehr, kaum einer so viel, und vor allem
nicht leicht einer diese hervorragende Ausstattung.

(Prof. Hofmiller in M. N. N.)

Den Deutsche Meister-Bund halte ich für die beste aller Buch- gemeinschaften!

Wie es der Bund ermöglicht, für den geringen Jahres-
beitrag die 12 Monatshefte der Meister gratis zu versen-
den, dann aber auch noch die Eigendrucke so zu verbilligen
— wie er es macht, ist mir unbegreiflich. Aber Tatsache!
(van Uyl i. d. Deutschen Arbeiterztg.)

Die Meister

Für die Herausgabe verantwortlich

Theodor Haeker

Soeben ist erschienen:

Heft 8 Sechster Jahrgang 45 Pfg. ord.

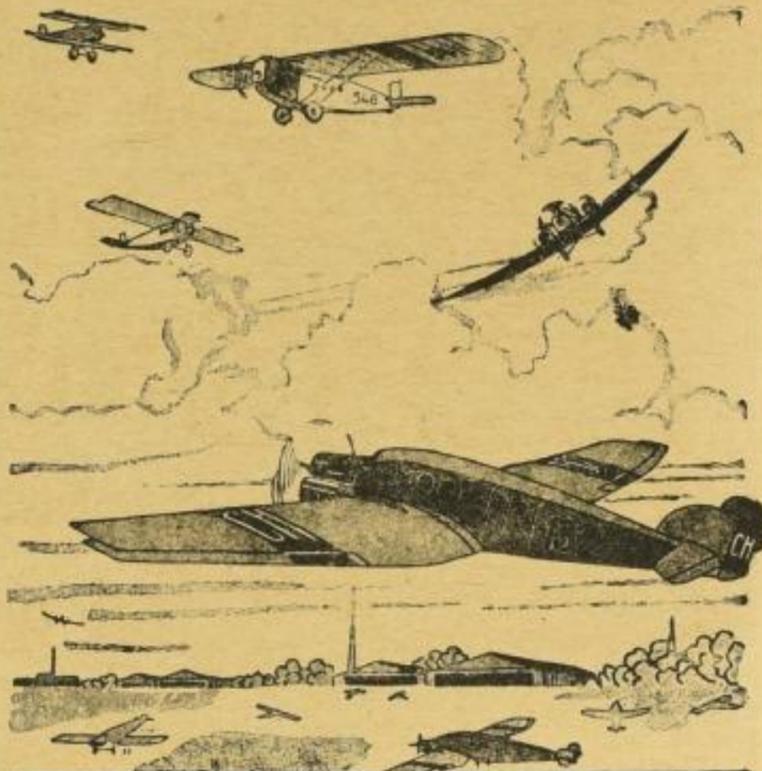
Franz Michael Felder

(1839 — 1869)

„Aus meinem Leben“ — Aus „Land und Leute“. Ein
Ausflug auf den Tannberg.

Deutsche Meister-Verlag, München, Residenzstr. 10^{II}

Ⓩ Soeben erschienen: Ⓩ



DEUTSCHER FLUG-ALMANACH

FÜR GLEIT- UND MOTORFLUGWESEN

NEUE AUSGABE VON HANS RICHTER

210 Seiten gr.-8. Mit 71 Abbildungen

Preis in farbigem Umschlag RM. 5.—

Hans Richter ist der bekannte älteste deutsche Gleitflieger nach
Otto Lilienthal. Die neue Ausgabe seines sich als außer-
ordentlich gangbar erwiesenen deutschen Flug-Alma-
nachs, dem empfehlenswerte Worte nicht mehr mitgegeben
zu werden brauchen, enthält die zahlreichen nachweisbaren
Fortschritte auf dem Gebiete des gesamten Flugwesens.

In einer Zusammenfassung, wie sie vollständiger wohl kaum
zu finden ist, wird ein genaues Bild über den Stand des
heutigen Flugzeugbaus und Flugverkehrs entrollt. Neben
interessanten Abhandlungen wie

Zur Eröffnung des deutschen Flugverkehrs 1925,
Nachtflugverkehr, vom Hängegleiter zum Leicht-
flugzeug, Berlin als Flugzentrum, Ozeanflug
Locatellis, Rekordflüge usw., den Biographien
unserer bekannten Verkehrs- und Sportflieger
ist jeder, selbst der kleinste Sporttyp, jede Verkehrs-
maschine mit Leistungs- und Konstruktionsangaben
usw. behandelt und größtenteils bildlich dargestellt. Beson-
dere Beachtung verdienen ferner die Ausführungen über die
Rhönsegelflug-Wettbewerbe 1923/24 und die für den
Deutschen Rundflug 1925 gemeldeten Maschinen.

Das unentbehrliche Nachschlagebuch für
jeden Interessenten und Fachmann.

Ein Schaufensterartikel ersten Ranges!

Verlag Guido Hackebeil A.-G., Berlin S14

Wie dem verehrlichen Sortiment durch besonderes Rundschreiben
bereits mitgeteilt, kommen die

Seite 3 und 4

Meister der Farbe

Berühmte Gemälde unserer Zeit in den Farben der Originale

Jahrgang 1925/26

Ende August zur Auslieferung

Die ersten Lieferungen sind in mehr als 350 Zeitungen und Zeit-
schriften glänzend besprochen worden

*

Durch die zahlreichen Besprechungen und die Verbreitung eines
achtseitigen Prospektes in 40 000 Exemplaren hat sich die Nach-
frage gesteigert

*

	Ein wirkungsvolles Schaufensterplakat mit	
	Bild liefere ich auf Verlangen kostenfrei. Bitte	
	auf beiliegendem Bestellzettel zu verlangen	

*

Auch weiterhin werde ich die Werbetätigkeit des Sortiments in
hohem Maße unterstützen

Ⓜ

E. A. Seemann / Verlag / Leipzig

Versandfertig liegt vor:

Der Mensch und die Schlacht der Zukunft

von Reichsarchivrat Major a. D. George Soldan

Der Verfasser war als Herausgeber der größten bisher über den Weltkrieg erschienenen, im Reichsarchiv bearbeiteten Buchreihen „Schlachten des Weltkrieges“ und „Erinnerungsblätter deutscher Regimenter“ unseres Verlages geradezu prädestiniert, dies Werk zu schaffen. In seiner Hand floß das ungeheure amtliche und nichtamtliche Aktenmaterial des Weltkrieges zusammen, aus dem der hervorragende, mit dem Orden Pour le mérite ausgezeichnete Frontoffiziermeisterhaft einen von genialer Schaukraft getragenen Ausblick in die Zukunft gestaltet hat. Nebenstehender Auschnitt aus dem Inhaltsverzeichnis läßt das verblüffende Resultat seiner Forschungen und die Fülle des behandelten Stoffes erkennen. Die Nachfrage wird ungeheuer groß werden und wegen der überraschenden, gänzlich neuen Perspektiven im Ausland nicht geringer sein als in allen Schichten des deutschen Volkes. Das Buch ist geradezu eine Sensation.

Die Vorausbestellungen auf die erste Auflage von 10 000 wurden in der Reihenfolge des Eingangs expediert. Weitere Auflagen sind im Druck. Auslandsverleger wollen sich wegen Veranstaltung fremdsprachiger Ausgaben mit uns direkt in Verbindung setzen.

Gerhard Stalling Verlag
Oldenburg i. D.

Aus dem Inhaltsverzeichnis:

Der Mensch und die Schlacht der Zukunft

- I. Clauserwitz und wie Weltkriegskämpfer
- II. Das Frontkämpfer-Erleben als Grundlage aller Weltkriegslehren
- III. Der Stellungskampf als neue Kampfform
- IV. Der Sieg des Materials über die Menschenmassen
- V. Gas!
- VI. Der Luftkrieg
- VII. Das Siasko der Millionenheere
- VIII. An der Wende der Kriegskunst

Kabatt 40% / Preis broschiert M 2,85 / Partie 11/10

Wenn bis 5. September bestellt: Partie 7/6

□

Gerhard Stalling Verlag
Oldenburg i. O.

WICHTIGE VORANZEIGE

Mitte September erscheint in meinem Verlag:

Das Alte Dresden

Bilder und Dokumente aus zwei Jahrhunderten

Gesammelt und herausgegeben von

Erich Haenel und Eugen Kalkschmidt

480 Seiten mit 58 Textbildern und 162 Abbildungen auf Kunstdruckbelegungen
Leinenband 20 Mark, Halblederband 26 Mark.

Die in diesem Band vereinigten literarischen und künstlerischen Dokumente aus den beiden letzten Jahrhunderten geben ein ungemein fesselndes Bild der Entwicklung Dresdens von der Stadt des Barock und der Biedermeier zur jetzigen Großstadt, von dem eng begrenzten Leben der kurfürstlichen Residenz zu der von mächtigem Verkehr durchpulsten Königsstadt, die — nach dem Urteil Alfred Lichtwarks — „für viele andere deutsche Städte einfach vorbildlich“ war. Sie zeigen, wie die Stadt sich nach den Befreiungskriegen von den schweren Wunden langer Kriegsjahre langsam erholte, durch Gewerbefleiß und Handel wieder aufblühte und zu einer bestimmenden Macht des künstlerischen Lebens in Deutschland wird, bis gegen Ende des vorigen Jahrhunderts der materielle Aufstieg, technische Fortschritte und politische Kämpfe der jungen Großstadt das Gepräge geben und die Bedeutung der Stadt als literarischer und künstlerischer Vorort Deutschlands verloren geht. Die 220 Abbildungen nach meist unbekanntem Vorlagen aus öffentlichen und privaten Sammlungen ergänzen die 126 Textbeiträge, meist Berichte von Zeitgenossen und Augenzeugen, aufs beste. Der Band ist in Bild und Wort ein Haus- und Familienbuch ersten Ranges, das schönste Denkmal, das Sachsens Hauptstadt je gesetzt wurde.

Ich liefere bar mit 40% Rabatt und gebe auf 10 ein Freistück.
Prospekte mit Probekleinbildern in der Bestellung entsprechender Anzahl kostenlos
Zwei Stück in Leinenband, wenn vor Erscheinen bestellt, mit 50% Rabatt.
Handlungen, die sich des Vertriebs besonders annehmen wollen, bitte ich um Mitteilung.

F r a n z H a n f s t a e n g l / M ü n c h e n

Ⓜ

Zur
Herbstmesse
liegt vor:
ein neuer Band Zeitsatiren und Lebenserinnerungen

FRIEDRICH HUSSONG

Hirsenwenzel

Eine neue Auslese

Ganzleinen etwa 5.50 M.

„Einer, der in unserer Zeit das Lachen noch nicht verlernt hat“ urteilt Rudolph Stratz über diesen Dichter-Journalisten. Und Hussong hat auch ein Recht zum Fröhlichsein, ist er doch ein Sohn der weinsfröhlichen Pfalz, und was er an Jugendstreichen und Jugenderinnerungen erzählt, gehört zu den schönsten Geschichten dieses Buches. Aber nicht alles ist sonnig heiter. Auch den scharfzüngigen Witz braucht dieser Kämpfer der Feder dort wo es gilt, Zeitkrankheiten zu geißeln, und für echte Tragik findet er schlichte und tiefe Worte. Aber so bunt und kraus stofflich der Inhalt ist, so eint doch die lebenswürdige Persönlichkeit Hussongs diese Augenblicksbilder zu einem geschlossenen Weltbild aufrechten Deutschtums.

②

AUGUST SCHERL G.M.B.H. / BERLIN

Bugra-Messe Leipzig, II. Stock, Roje 43, Auslieferung für Wien, Prag u. Budapest bei der Utteraria A.-G.



BAND VIII DER SAMMLUNG
MENSCHEN / VÖLKER / ZEITEN
EINE KULTURGESCHICHTE IN EINZELDARSTELLUNGEN

gelangt demnächst zur Ausgabe

LEIBNIZ

VON

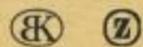
ALFRED BRUNSWIG

o. Professor der Philosophie an der Universität Münster

Allzulange durch Kants Ruhm verdunkelt, gewinnt Leibniz in der Gegenwart immer mehr Boden. Das Buch des bekannten Münsterer Universitätslehrers wird nicht nur dem tiefen philosophischen Denker, dem genialen Mathematiker und Geschichtsforscher, dem rastlosen Organisator wissenschaftlicher Arbeit und eigentlichen Begründer einer Nationen und Konfessionen verbindenden europäischen Kultur gerecht, sondern auch dem guten Deutschen, der unermüdlich für die Sache seines Vaterlandes tätig ist. Leibniz, der universellste Geist, den Deutschland je hervorgebracht hat, offenbart sich uns als echter Lichtträger und Wahrheitsspender der Menschheit.

Umfang ca. 185 Seiten. Mit 1 Faksimile und
30 Abbildungen. In Ganzleinen

MARK 6.—



VERLAG KARL KÖNIG WIEN / LEIPZIG



BAND VII DER SAMMLUNG
 MENSCHEN / VÖLKER / ZEITEN
 EINE KULTURGESCHICHTE IN EINZELDARSTELLUNGEN

gelangt soeben zur Ausgabe

FRIEDRICH DER GROSSE UND SEIN PREUSSEN

VON
 H A N S F. H E L M O L T

Selbst ein Fridericus, den das gedemütigte Deutschland als Retter in der Not so heiß herbeisehnt, war kein isoliertes Wunder, sondern ein Kind seiner Zeit. Wenn der Verfasser seinen Helden nacheinander als Feldherrn, als Finanzmann und Volkswirt, als Landesvater und Gerichtsherrn, als Philosophen und Literaten vorführt, um vor allem das Königliche in dieser einmaligen Erscheinung zu fassen und dem Leser nahezubringen, so ist er doch sichtlich bestrebt, den Großen aus seiner Zeit und Umwelt heraus zu verstehen und zu erklären. Deshalb ist dem Preußen des 18. Jahrhunderts, der Hofgesellschaft, Friedrichs Freunden, Bundesgenossen und Gegnern mit Recht ein breiter Raum in diesem Buche gewährt, das durch Einflechtung der charakteristischsten und dabei glaubwürdigsten der zahllosen über den großen König verbreiteten Anekdoten eine reizvolle, fesselnde Lektüre bildet.

Umfang 220 Seiten. Mit 2 Faksimile und
 55 Abbildungen. In Ganzleinen

MARK 6.—



VERLAG KARL KÖNIG / WIEN / LEIPZIG

Engelhorn's Romanbibliothek

Zum 50. Geburtstag des Dichters erscheint am 5. September:

Die Schürze

Erzählung von

Jakob Schaffner

Engelhorn's Romanbibliothek 38. Reihe Band 20 (982)

Broschiert Am. 1.— / Ganzleinen Am. 1.75
in Halbleder mit reicher Rückenvergoldung Am. 4.—

Diese Novelle weist alle die Vorzüge auf, die dem berühmten Schweizer Dichter so rasch die Bewunderung der literarischen Welt gewonnen haben. In klarster psychologischer Feinarbeit, gewürzt mit köstlichem Humor, schildert Schaffner, wie sich die biedere Elis Schächli, die Schwester des Pfarrherrn von Belagün, langsam die kostbare Schürze der sterbenskranken Großbäuerin Anna Implond erlistet. An dem stillen Kampf dieser beiden grundverschiedenen, in ihrer Art urwüchsigen Gestalten wird jedermann seine Freude haben.

Bestellen Sie Engelhorn's Romanbibliothek
zur Fortsetzung!

Ⓜ

J. Engelhorn's Nachf. in Stuttgart

Angebotene Bücher.

Ausland.

Eine grosse Anzahl von Reihen- und Pressendruckten, bibliophilen Werken, Vorzugsdruckten, Faksimile-Ausgaben und Seltenheiten erster Art, Graphik erster Künstler, sollen möglichst en bloc oder in gross. Partien verkauft werden. Anfragen erbet. unter: Nr. 2654 an die Gesch.-Stelle des B.-V.

**Die wohlfeilsten
KLASSIKER-
AUSGABEN**

Verlangen Sie unser
Sonderangebot!

**DONNAY & SOHN,
FRANKFURT A. M.**

Walter Momber, Univ.-Buchh. in
Freiburg i/B.:
Enzyklopädie d. techn. Chemie.
Bd. 5, 6, 7 und 12. In Hfzbdn.,
ungebraucht, ganz wie neu. Da
Verleger nicht zurücknimmt,
mit 75% bis 80%.
Gebote erbeten.

Einige gut erhaltene Exem-
plare von:

Friedjung, H., Das Zeit-
alter des Imperialismus
1884—1914. 3 Bde. Gb.
Bibliothek d. allg. u. prakt.
Wissens. (Müller-Baden.)
6 Bde. Geb.

Akademische Buchhdlg.
R. Max Lippold, Leipzig.

Max Lazarusson

Gross-Antiquariat
Berlin - Wilmersdorf,
Pfalzburgerstr. 22

**Ausserordentlich
günstiges Angebot!**

**Keine Preiserhöhung,
sondern**

Preisermässigung!

**Bertha von Suttner,
Die Trägerin des Frie-
dens-Nobelpreises**

„Die Waffen nieder!“
Eine Lebensgeschichte.
Volksausgabe. 285 Seit.
Gr.-8°. M. 0.60

„Marthas Kinder“ Neue
Folge d. „Waffen nieder“.
240 S. Volksausg. M. 0.60

**Jacobowski, Werther,
Der Jude.** Roman. 280 S.
Elegant geb. mit Schutz-
umschlag M. 0.80; brosch.
(N 5.— ord.) M. 0.50

**Hans Land, Der neue
Gott.** Roman aus der
Zeit des Sozialistenge-
setzes. 254 S. Halbleinen
M. 1.10

**Lessing, Theodor, Feind
im Land.** Satiren und
Novellen. 205 S. Halb-
leinen M. 0.80

**Gottfried Keller, Ge-
sammelte Werke.**
Neue wohlfeile Aus-
gabe. 5 Ganzleinen-
bände in Kassette
M. 10.—

**Russische heitere Ge-
schichten.** Novellen von
Puschkin, Gogol, Gont-
scharow, Dostojewskij,
Tschechow, Sologub.
233 S. holzfr. Papier.
Gr.-8°. Elegant in Ganz-
satin geb. M. 3.20

**Eliasberg, Bildergalerie
zur russischen Lite-
ratur.** 137 ganzseitige
Abbildungen mit einer
Einleitung von Thomas
Mann. Ganzleinen. 144 S.
auf Kunstdruckpapier
M. 2.—

**Dostojewskij, Ein Wer-
dender.** Roman. 530 u.
556 S. 2 Bände. Halb-
leinen. Deutsch von
Korfiz Holm. M. 5.60

**Dostojewskij, Weisse
Nächte.** Aus den Er-
innergn. eines Träumers.
Deutsche Übersetzung v.
Eliasberg. Mit Original-
holzschn. von K. Rössing.
Ganzleinen M. 1.75

**Milukow, Geschichte der
zweiten russischen Re-
volution.** Gegensätze d.
Revolution (antibolsche-
wistisch). 143 S. Geb.
M. 0.40

**Mann, Heinrich, No-
vellen.** 257 und 409 S.
2 Bände elegant gebunden
m. Schutzumschl. M. 2.40

Marx, Karl, Das Kapital.

Der Produktionsprozess
des Kapitals. Volksaus-
gabe, herausgegeben von
Karl Kautsky. 768 S.
Gross-8°. Halbleinen
M. 3.—

**Cunow, Die Marx'sche
Geschichts-, Gesell-
schafts- und Staats-
theorie.** Grundzüge der
Marx'schen Soziologie.
346 und 352 S. in einem
Bande. Gross-8°. Halbln.
M. 3.—

**Goldschmidt, Die Wirt-
schaftsorganisation
Sowjet-Russlands.**
308 S. Gross-8°. Gebunden
M. 1.20

Oncken-Bände:

Allgemeine Geschichte
i. Einzeldarstellungen.
Jeder Band reich illu-
striert, elegant geb.
M. 6.—

Bamberg, Orientalische
Angelegenheiten.

Bulle, Kaiserreich Italien.
Droysen, Gegenreforma-
tion.

Oncken, Zeitalter Kaiser
Wilhelms. 2 Bände.

Prutz, Staatengeschichte
des Abendlandes im
Mittelalter. 2 Bände.

Stern, Revolution in
England.

Winkelman, Angel-
sachsen.

**Pflugk-Hartung, Revo-
lution u. Kaiserreich.**
558 S., reich illustriert,
mit Karten und Plänen.
Quartformat. Ganzleinen.
M. 6.—

**Pflugk - Hartung, Das
Erwachen der Völker.**
560 S., reich illustriert,
mit Karten und Plänen.
Quartformat. Ganzleinen.
M. 6.—

**E. T. A. Hoffmann, Ber-
linische Geschichten**
aus den Jahren 1551—
1816, nach der Folge der
Handlung zusammen-
gestellt und erläutert v.
Hans von Müller. 416 S.
bestes holzreies Papier
mit 10 Bildbeigaben in
Kupfertiefdruck. (Möller,
München.) Halbleinen.
M. 4.50

Korfiz Holm, D. Tochter.
Roman. Vollständ. Aus-
gabe in einem Bande.
449 S. mit mehrfarbigem
Umschlagbild. M. 0.50

**Arthur Landsberger,
Berliner Romane:**
Wie Hilde Simon mit
Gott und dem Teufel
kämpfte.

Lache, Bajazzo. Ein mo-
derner Hexensabbat.

Teuffel Marietta!

Der Fall Hirn.

Rastlose Liebe.

Millionäre, ill. v. Leonhard.

Um den Sohn. Mit Vor-
wort v. Julius Hart.

Lu, die Kokotte.

Flora Krähan, ein Aben-
teuer.

Jeder Bd. eleg. geb. M. 1.—

**Boccaccio, Dekame-
rone** oder d. 100 Er-
zählungen. Deutsch v.
D. W. Soltau. 624 S.
(Metropolverlag.) Halb-
leinen M. 2.50

Der Pentamerone od.
die Erzählgn. d. Frauen
d. Prinzen Thaddäus.
394 S. (Schumann.)
Geb. m. farbigem Um-
schlag M. 1.20

Der Heptameron. Die
Erzählgn. d. Königin
von Navarra. 448 S.
(Schumann.) Gebdn.
mit farbigem Umschl.
M. 1.20

Opal - Kassette. Aus
galanter Zeit. 5 Bde.
Halbln. Holzfr. Papier.
Reich ill. M. 12.—

Inhalt:
Casanova in Deutsch-
land. 536 S. 16 Abb.
Casanova in Italien.
2 Bände. 368/400 S.
16 Abbildgn.

D. Karneval d. zweiten
Kaiserreichs. 460 S.
8 Abbildungen.

Der Günstling d. Marie
Antoinette. 340 S. m.
8 Abbildungen.

**Speltz, Der Ornament-
stil.** Zeichnerisch dar-
gestellt in geschichtlicher
Reihenfolge. Mit textl.
Erläuterungen nach Stilen
geordnet. 706 S. Holzfr.
Papier. 425 Volltafeln
mit illustriertem Text.
Lexikonformat. Ganz-
leinen M. 4.20

**Christoffel, Deutsche
Kunst. 1650—1800.** 32 S.
Text. Mit 84 Bildtafeln.
(Hyperion-Verl., Münch.)
Halbleder M. 2.60

**O. E. Lessing, Geschichte
der Deutschen Lite-
ratur** in ihren Grund-
zügen. 346 S. Lexikon-
Quartformat. Ganzleinen
M. 3.20

Buschan, Menschenkde.
Ausgewählte Kapitel aus
der Naturgeschichte des
Menschen. 310 S. Mit
4 Tafeln, einer Karte und
117 Abbildungen im Text.
Halbleder M. 3.50

**Schiller, Geschichte des
Abfalls** der Vereinigten
Niederlande von der Spa-
nischen Regierung. 238 S.
Holzfr. Papier mit 31 ganz-
seitigen Abbildungen nach
alten Darstellgn. Quart-
format. Halbln. M. 3.60

**Martin Luther. Der Gottes-
streiter / Der Dichter u.
Sänger / Der Deutsche
Mann.** Mit zahlreichen
Bildern v. Franz Staesen.
176 S. Halbln. M. 3.40

Konditionen:

30 Tage Ziel oder 60 Tage
gegen Akzept.

Bei Barzahlung innerhalb
8 Tagen gewähre ich
5% Kassa-konto.

Achtung!

**Lesen
lohnt
sich!**

Wir bieten an:

Boccaccio, Decameron. 2 Bde. Neufeld & Henius. Oglwd. (55.—) à 27.50 — do. Hildbrde. (75.—) à 37.50

Muret-Sanders, Wörterbuch. 4 Bde. Ohfz. 60.—

Bossert, Ornamentwerk. Oglwd. (150.—) 65.—

Speltz, Ornamentstil. Oglwd. (16.—) à 4.—

Speltz, Das farbige Ornament. 3 Bde. Og.-Mappen. (120.—) à 42.—

Langensch. Unterr.-Briefe. Franz. — Span. Orig.-M. Je 10.—

Siret, Dictionnaire des Peintres. 2 Bde. Hldr. à 15.—

Wurzbach, Niederländ. Künstlerlexikon. 3 Bde. Handgeb. Hfrz. à 36.—

Masereel, Von Holtscher u. Zweig. Luxus-Ausg. in 150 Ex. (120.—) Vergr. à 50.—

Lukomskij, Zarskoje Sselo. 4^o. Lwd. (20.—) à 8.—

Hansen, Goethes Metamorphose d. Pflanzen. Text u. Atlas. Hblwd. (24.50) Vergr. à 7.50

Nur gegen Nachnahme.

Bestellungen erbeten unter Nr. 2692 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Heinrich Giess in Wiesbaden:
1 Marie-Madeleine, auf Kypros.
Geb. Num. Exempl.

Achtung!
Biblia
Das ist: Die gantze Heylige Schrift Teutsch. D. Mart. Luther Sampt einem Register/ Summarien über alle Capittel und schönen Figuren, Franckfurt am Main, 1567. Gedruckt durch Georg Raben Sigmund Feyerabend und Weygand Hanen Erben. Vollständig kplt, Holzschnitte tadello erhalten, Titel etw. defekt, im Text unbedeutende Lesespuren. Holzdeckel- lederband mit Beschlag. Für M. 100.—.

Ludwig Höfling,
München, Burg-trasse 9.

M. Jacobi's Nachf. in Aachen: Handwörterb d. Naturwissensch. 10 Bde. 1912. Halbleder. Neu, für M. 110.—.

Mehrfach Hütte. Bd. I. 24. Aufl. Neu. à M. 5.—.

Mehrfach Hütte. Bd. II. 23. Aufl. Neu. à M. 5.—.

Luegers Lexikon. Bd. 2—10. Neu. Halbleder. M. 85.—.

2 Ergänz.-Bd. I. à M. 9.—.

1 Ergänz.-Bd. II. à M. 9.—.

Schlossers Weltgesch. 19 Bde. 13. Aufl. 2. Ausg. Tadell. erh. Geb. M. 38.—.

Mehrfach Lübke-Semrau, Kunstgeschichte. Bd. I, II, IV, 15. A. Bd. V, 16. Aufl. Halbleinen. Neu. Je M. 5.—.

Mehrfach Kunst d. Ostens: Kleinplastik, — Indische Plastik, — Maurische Kunst, — Ostasiat. Tuschbild. Neu. M. 5.—.

Landlexikon. 6 Bde. Halbleinen. 1911—1914. Neu. M. 45.—.

Meister der Farbe 1904—19, 1921. Kplt. M. 190.—.

Geschichte d. dtshn. Kunst. (Grote.) 5 Bde. Halldr. Sehr gut erhalten. M. 45.—.

Für nachfolgende Werke erbeten wir Gebot:

Mehrfach Genius. Bd. I—III. H.-Pergt. Neu.

Mehrfach Genius. Bd. I. H.-Pergt. Neu.

1 Genius 1919. Zweites Buch. Ungeb. Neu.

Hirths Formenschatz 1891—1911. Halbleder. Sehr gut erhalten.

Bartsch, le peintre-graveur. Halbleinen. Neu.

Passavant, le peintre-grav. Halbleinen. Neu.

5 Ledebur, Handb. d. Eisenhüttenkunde. I. Bd. 6. Aufl. Geb. Neu. à M. 10.—.

Peter Naacher, Frankfurt a/M.-Süd:
1 Brockhaus' Lexikon. 16 Bände. Halbleinen. Jubil.-Ausg. 1920. Tadellos neu. Gebote direkt.

Buchh. Heinrich Bender in Dresden-A. I:
Hauptmann, Wke. 12 Bde. Hpgt. Jubil.-Ausg. A. Num. u. sign., m. Orig.-Portr. u. Radiergn. v. Liebermann.
Erbitte direktes Gebot!

Gesuchte Bücher.

* vor dem Titel = Angebote direkt erbeten.

Carl Glaeser in Gotha:
Bau- u. Kunstdenkm. Thüring.: Stadt Coburg.
Hdb. d. Archit.: Heil- u. Pflegeanstalten.
Livre d'or des Souverains.

Carl Fr. Fleischer in Leipzig:
*Menzel, A. v., Abbild. seiner Gemälde u. Stud. Unter Mitwirk. v. Schwedler-Meyer u. J. Kern hrsg. v. H. v. Tschudi. 661 Textabb. u. 25 Bildbeil. Mchn. 1905.

Buchhdlg. F. Steurer in Linz a/D., Oesterreich:
*1 Kürschners Nat.-Literatur. Bd. 14/I, II, III.
*1 Gumpowicz, Gesch. d. Staatstheorie.
*1 Westermarck, Geschichte der menschl. Ehe.
Angebote direkt.

B. Login & Son in New York, 29 East 21 St.:
Liebigs Annalen d. Chemie. Bd. 350 Nr. 3. Bd. 383 Nr. 1. Nur Original-Druck, event. kplt.

Lubarsch u. Ostertag, Ergebnisse der allg. Pathologie. 1906 u. ff. Archiv f. experiment. Pathologie. Bd. 4. 10—13. 15. 16. 18. 19. 21—27. 30—32. 34. 49. 50. 61. 66. 68—71. 74—78. 81. 82—88. Bd. 8 Nr. 1. 2. Bd. 17 Nr. 1. 2—6. Bd. 39 Nr. 1. 2. Bd. 37. Nr. 2—6. Bd. 36 Nr. 1—4. Bd. 62 Nr. 2. 3. Bd. 63 Nr. 5. 6. Bd. 64 Nr. 1. 2. 5. 6.

Archives of Ophthalmology and Otolaryngology. Vol. 5 Nr. 2. Bd. 47 Nr. 2, event. kplt.

Annales de Dermatologie et Syphiligraphie 1918, 1919, 1922, 1921 Nr. 12.

Journal of experimental Zoology. 10—19.

Chem. Centralblatt 1909 Bd. 1 Nr. 6. General-Register 1907/11.

Index Medicus. 1. Serie. Vol. 17 Titel u. Index, event. kplt.

Ophthalmic Record. Vol. 1.

Friedrich Holmeister G. m. b. H. in Leipzig:
Hartmann, Volksschauspiele.
Bibliothek indogerman. Grammatiken, englische Ausgabe (The rods, Kerb-forms etc.).

Eisenschmidts Buchhandlung in Berlin:
1 Kuhl, Marnefeldzug.

Gustav Harnecker's Buchhdlg. in Frankfurt-Oder:
Volckmar, Waffenschmied von Frankfurt.
Berndt v. Gnolek, Sohn d. Mark. Brass, die Polen vor Frankfurt.
Wohlbrück, d. Land Lebus.
Alles über Brandenburg, — Posen, — Preussen, — Polen. Auch Zeitschriften der histor. Vereine. Reihen u. einzeln.
Scott, sämtl. Romane. Schumanns Cabinet-Ausg. Bd. 173—175.
Hansen, Herzog Max Leopold v. Braunschweig u. and. über ihn.
Angebote mögl. direkt.

Julius Neumann in Magdeburg:
1 Whitman, dtsh. Erinnerunggn.
1 Reichsadressbuch. Vorletz. Jg.

Fritz Lehmkühl in München:
M. Wesendonks Brfe. an Wagner, A. Duncker.
Görres, Gesch. d. christl. Mystik. Ghiberti, Denkwürdigkeiten.
Jean Paul, Werke.
Fr. Ratzels Gedächtnis. L. 1904.
Heyse, ital. Dichter. Bd. II. Leopardi.

Schweighöfer & Husen, Bochum:
Sterne, Tristram Shandy.

Brüder Tisza in Budapest II:
Ber. Kunststätten. Bd. 1. 3.
Illustr. Weltkriegschronik d. III. Zeitung. H. 38 b. Schluss.

A.-B. Lundequistska Bokhandeln in Uppsala:
Meister der Graphik. Band 7.
Süssbier, Sprache d. Cely Papers. Dissertation.

Georg C. Steinicke in München:
*Grote-Hasenbalg, Orienttepp 1-3. Berlin 1922.

Lüdersdorff'sche Buchh., Berlin-Charlottenburg:
*Krieg zur See: Kreuzerkrieg. Bd. 1. (Mittler & Sohn.)

Gustav Schlemminger in Leipzig:
*Brinckmann, plattdtshs. Wrtrb.
*Schriften üb. Mecklenb. Verfassg.
*Venator, Wörtrb. d. Berg- und Hüttenwes. I. II.

Th. Kriche Univ.-Bh., Erlangen:
Schmidt, Jul., organ. Chemie.
Andrees Handatlas. 6/7. Aufl. Kussmaul, Dozentenzeit.

Richard Kühn Nachf. in Leipzig, Leplaystrasse 6:
Groth, Kristallographie. 5 Bde.
Richter, Kohlenstoffverbindungen. 4 Bde.

Ostwald-Drucker, Handbuch der allgem. Chemie. 5 Bde.
Meyer, Lehrb. d. org. Methodik. Bd. 1.

Stelzner, Literatur-Reg. Bd. 4.
Winther, Patente der org. Chemie. 1877—1905. (3 Bde.)

Weber-Wellstein, Elementarmath.
Hintze, Handb. d. Mineralogie.
Bethe, Handb. d. normalen Physiologie.

Tschermak, Physiologie. I u. II.
Probleme d. Astronomie. (Festschrift.)

Laue-Zeeman, Theorien d. Radiologie.

Guertler, Metallographie.
Ewald, Kristalle.

Ostwald, Licht u. Farbe.

Walden, Leitvermögen d. Lösgn. Fischer, Fr., gesammelte Abhandlungen z. Kenntnis der Kohle.

Fischer, E., Untersuchungen über Triphenylmethanfarbstoffe.

Rosenthaler, Nachweis.
Nesper, drahtl. Telegraph. 2 Bde.

- Gustav Foek G. m. b. H., Leipzig:**
 (E) Beitr. z. Klinik d. Tuberkul. Bd. 3. 8—10. 12. 14. 15.
 (E) Fortschr. a. d. Geb. d. Röntgenstr. Bd. 5. 6. 7. 26 u. Erg.-Bd. 6. 16. 25.
 (E) Zeitschr. d. V. D. I. Jahrg. 1914, Nr. 25. 32. 35. 38.
 (E) — do. Jg. 1906, Nr. 20.
 (E) — do. Jg. 1—23.
 (E) Recl. Universum. Jg. 35, Nr. 43. Jg. 36, Nr. 35. Jg. 37, Nr. 2. 13.
 (E) Blätter, Prähistor. Bd. 1—19.
 (E) Entsch. d. preuss. Oberverw.-Ger. Kpl. Ser. Bd. 51/58, 69 ff.
 (E) Glaser, Annalen f. Gewerbe- u. Bauwesen. Kplt.
 (E) Ausz. a. d. Patentschr. Jahrgang 1—20.
 (E) Zeitschr. f. d. ges. Turbinenwesen. Jg. 1—14.
 (E) — f. d. ges. Kälteind. Bd. 1 u. ff. bis 1921.
 (E) — d. Bayer. Revisions-Ver. Jahrg. 1—20.
 (E) Patentrolle. Bd. 1 u. ff. bis 1899.
 (E) Zeitschr. d. dtchn. Oel- und Fettindustrie. Jg. 39—43.
 (E) Arch. f. Kriminalanthropolog. Bd. 1—35. 53—75 u. Gen.-Reg. z. Bd. 1—30. 40—75.
 (E) Schmollers Jahrb. A. F. Bd. 3, 4; N. F. Bd. 2. 9.
 (J) Echternach, orthop. Schulturn.
 (J) Sammlg. Göschen 320 (Zeitungswesen).
 (J) Bierens de Haan, bestimmte Integrale.
 (J) Peters, Preisberechnung; — Lohnregulation.
 (J) Petersen, Eckermanns Gespr.
 (J) Pfeleiderer, Humes Philos.
 (J) Philipps, Insurance. 1867.
 (J) Planck, Theorie d. Materie, — 8 Vorl. üb. theoret. Physik.
 (J) Plenge, Marx u. Hegel.
 (J) Mirabeau, System d. Natur. 1783.
 (J) Gebirol, Fons vitae.
 (J) Mercker, Literaturgesch.
 (J) Plotin, Enneaden.
 (J) Pockels, Differentialgl.
 (J) Portlage, Lücken im hegel-schen System.
 (J) Prantl, Gesch. d. Logik im Abendlande.
 (J) Preussentum u. d. hohenzoller-sche Politik.
 (J) Prinzip. d. Erblichkeit. 1832.
 (J) Prion, Wechsel- u. Diskont-geschäft.
 (J) Puchta, Gewohnheitsrecht.
 (J) Püschel, Anwachs. d. Städte.
 (J) Quark, Reichsverfassung.
 (J) Radbruch, Kulturlehre d. So-zialismus.
 (J) Radek, kommunist. Interna-tionale.
 (J) Ramus, William. Godwin.
 (J) Randa, Handelsrecht. Bd. I.
- Gustav Foek G. m. b. H., Leipzig, ferner:**
 (J) Rathenau, Einfluss d. Kapit.
 (P) Äztl. Sachverst.-Ztg. Jg. 24.
 (P) Journ. f. Gasbeleuchtg. Bd. 4. 1861.
 (P) Zeitschr. f. anorg. Chemie. Bd. 140, H. 3.
 (P) Zeitschr. d. Ver. dtshr. Ing. Jg. 1918, 1920 I.
 (P) Helvetica chimica acta. Kplt. u. e.
 (P) Memnon. Bd. 5. 6.
 (P) Zeitschr., Frankf., f. Patholo-gie. Bd. 1—9. 26.
 (P) Erg. d. Pathologie. Bd. 12/15.
 (P) Bahder, König Rother.
 (P) Prien, Reinke de Vos.
 (P) Reissenberger, Reinh. Fuchs.
 (P) Jahrb. d. Bodenreform. Bd. 1—18 u. e.
 (P) Entsch. d. R.-G. in Civilsach. Bd. 74—90.
 (P) Jahresber. üb. Neuerungen a. d. Geb. d. Pharmakotherapie. Jg. 37.
 (P) Arch. f. klin. Chirurgie. Bd. 109—112. 114. 115. 122—125.
 (P) Arch. f. Psychiatrie u. Ner-venkrankh. Bd. 64 H. 5; 63 H. 4. 5; 61 H. 1. 4. 5; 62 H. 2. 3. 4. 5.
 (P) Alemania Bd. 1—14 u. kpltte. Serie.
 (P) Germania. Bd. 5 u. kpl. Ser.
 (P) Altdtsche. Textbibl. H. 6—8.
 (R) Goldschmidt, Einf. in d. Ver-erbungswissenschaft.
 (R) Klaatsch, Vorgeschichte d. Menschen.
 (R) Oetinger, Fr. Chr., Schriften.
 (R) Ptolemaeus, Harmonica, ed. Franz.
 (R) — ed. Gogavinus.
 (R) — ed. Wallis. Oxford.
 (R) Ebermayer, Reichsstrafgesetz.
 (R) Jaeckel, G., Zwangsversteige-rung.
 (R) Schmidt, Attizismus.
 (R) Furchau, Arkona. 1828.
 (L) Duflos-Hirsch, Arsenik. 1842.
 (L) Tugan-B., Handelskr. in Engl.
 (V) Staiger, Bodensee. 1840. — Meersburg. 1861.
 (V) Pöhlmann, Gesch. d. antiken Komm. u. Sozialismus.
 (V) Corp. script. Byzant.: vol. 3 (Anna Comnena II). vol. 26 (Cinnamus); vol. 31 (Joannes Zonaras).
 (V) Erxleben, Conditiones sine causa I. 1850.
 (V) Kritz, Pandektenrecht. 1835—1841.
 (V) Maier, de lege 15 § 4 de pre-cario. 1853.
 (V) Bickel, de precario. 1820.
 (V) Kieschke, de aedilicium actionibus. 1873.
 (V) Ztschr. f. Rechtsgesch. Nam.-u. Sachreg. I—XIII. 1880.
- Gustav Foek G. m. b. H., Leipzig, ferner:**
 (V) Bulling, Precarium. 1846.
 (V) Gressmann, Ursprung d. is-raelit.-jüd. Eschatologie.
 (V) Schwartz, Book of Acts.
 (V) Schroeder, phöniz. Sprache.
 (V) König, Prophetenideal, Ju-dentum u. Christentum.
 (V) Wünsche, aus Israels Lehr-hallen.
 (V) Steinschneider, hebr. Übers. d. Mittelalt. 1892. — Bibliotheca Rabbinica. 1880/85.
 (V) Ek, Hauptprobleme d. alt-israelit. Religion.
 (V) Beissel, vatikanische Minia-turen.
 (V) Beiträge z. Petrefaktenkde. H. 2. 1839.
 (W) Formanek, Untersuchung organ. Farbstoffe.
 (W) Hofman, Berl. Alchemisten.
 (W) Willkomm, Waldbüchlein.
 (W) Kehrein, dtische Geschichte.
 (W) Paroemiographi graeci, ed. Leutsch.
 (W) Staub, Wechselordnung.
 (W) Schracke, Gesch. d. dtchn. Feldpost.
 (W) Wagner, positives Wissen.
 (W) Ullmann, Enzyklopädie X. Geb.
 (W) Gothein, Wirtschaftsgesch. d. Schwarzwaldes. Bd. I.
 (W) Orelli, Spinoza Leben und Lehre.
 (W) Bong, Gold. Klass.-Bibl.: Gellert, — Grabbe, — Hölderlin, — Körner, — Novalis. Luxus-Hlbfrz.-Vorkriegsausg.
 (W) Walde, prakt. Tischler.
- J. Kauffmann, Verlag in Frank-furt a. M.:**
 *Kantate-Festgaben 1925. (Nur vollständ. Sammlung.)
 *Goethe-Jahrbuch. Hrsg. v. Geiger. Bd. 2—6, 35 u. f.
 *Schriften d. Goethe-Gesellschaft. Bd. 3, 11/12, 19/20, 22, 24, 31, 37 u. f.
 *Hebraica u. Judaica. Stets.
- Th. Krische, Univ.-Buchh., in Er-langen:**
 *Buchenberger Agrarwesen.
 *Marshall, Volkswirtschaftslehre.
 *Amonn, Objekt theor. Nationalök.
 *Sax, Grundl. theor. Staatswirtsch.
 *Tugan-Baranowsky, engl. Han-delskrisen. — Marxismus.
 *Marx-Studien. Bd. 1.
 *Menger, Ant., bürgerl. Recht, — Arbeitsertrag, — Staats- u. Sit-tenlehre.
 *Webb, Trade Union, — engl. Ge-werkvereine.
 *Sombart, Sozialismus.
 *Arbeiten z. Handels-, Gewerbe- u. Landwirtsch. 21.
- W. Kuntze in Barmen:**
 Pastor, Gesch. d. Pápste. Bd. 7-9.
- Oswald Weigel in Leipzig, König-str. 1:**
 Boletin Mus. Civ. Padova. Kplt.
 — d. Orto botan. Palermo. 1—7.
 — d. Acad. Pietroburgo. 1900/02.
 — Laborat. Pisa. 1897—1906.
 — d. com. Talassogr. 1910—21.
 — d. Soc. Veneto Trentina. 1879—1898.
 Botanical Magazine 1924.
 Botanisk Tydskr. 1898—1922.
 Botan. Gazette. 12—51.
 Botaniske Notiser. 1886—1924.
 Le Botaniste.
 Bull. Soc. Ann. scient. d'Angers. 1889—1920.
 — Soc. botan. belge. 1885.
 — Soc. de botan. belge. 1890—1924.
 — Soc. microsc. belge. 1885/1904.
 — du Jardin Botan. de Buitenzorg. 1917—21.
 — Soc. Linn. du midi de la France. 1893—1924.
 — do. du Nord de la France. 18—21.
 — Soc. Imp. d. Natural. Moscou. 1896—1914.
 — New York bot. garden. 1—12.
 — du Jardin Botan. de St.-Peters-bourg. 1—12.
 — of the Torrey Club. 1890/1924.
 Comptes-rendus Acad. d. Sciences 1924.
 Dansk botan. Arkiv. I.
 Glasgow Naturalist. 1—8.
 Grevillea. 14—20.
 Hedwigia. 27—41.
 Helios. Bd. 8—19, 22—27.
 Japan. Journ. of Botany. 1922.
 Int. Revue d. ges. Hydrogr. 1910—1914.
 Joldtani Közlöny. 1886—1919.
 Journ. of appl. microsc. a. labor. methods. 2—4.
 — botanique. 1890—1900 u. 1904—1909.
 — of marine biolog. assoc. Kplt.
 — of Mycology. Ohio Columbus. Nr. 1—94.
 — New York microsc. soc. 7—13.
 — of Quekett's Microscop. Club. Kplt.
 — Royal microsc. Soc. 1—1924.
 — of the Coll. Sc. Imp. Univ. of Tokyo. 1908—16.
 Malpighia. 1891—97.
 Meded. v. Rijksherbar. Leid. 1912—1922.
 Bitte auch dann vollst. Serien anzubieten, wo nur Teile gesucht werden, ebenso wie auch Angeb. anderer Bruchstücke als der vor-stehend angegebenen erwünscht sind.
- Otto Gollmann Buchh., Troppau:**
 *1 Holzwarth, Gasturbine. Neueste Auflage. Gut erhalten.
- Velhagen & Klasing in Bielefeld:**
 *Dionysos-Bücherei d. Hyperion-Verlags. (24 Bde.) (Sow. erl.)

- Paul Gottschalk in Berlin:**
 *Archiv f. Kulturgesch. 12, 14.
 *Archiv f. Protistenkde. 21, 41. Suppl. 2 u. ff.
 *Astronom. Nachr. Bd. 179, H. 12 od. kplt.; Gen.-Reg. Bd. 32—80.
 *Beitr. z. Phys. d. freien Atmosph. Bd. 3, H. 1 od. kplt.
 *Blätter f. Gefängnisde. Bd. 1. (1864.)
 *Blätter f. d. Gymnasialschulwes. Bd. 55, auch def.
 *Botan. Centralbl. Bd. 91, a. def.
 *Centralbl. f. Bakteriologie. Abt. II, 52, auch def.
 *Charon. Monatsschr. f. modern. geistiges Leben. 1904—14.
 *Chem. Centralbl. 1916, 1919/20. Defekt u. kplt.
 *Cement. Bd. 15, 17, auch def.
 *Dekor. Kunst. 5, 19, 22. Defekt u. kplt.
 *Dtschs. Museum f. Liter. 9—12, 18 u. ff.
 *Eisenbahntechn. Ztschr. 1907.
 *Elektrotechn. Ztschr. 40, 42, a. def.
 *Eisenbahn-Verordnungsbl. 1878, 1891—93.
 *Europa, ed. Lewald. 1835—85.
 *Allgem. Geogr. Ephemerid. N. S. 5, 10, 24.
 *Grenzboten. Kplt.
 *Fühlings landwirtsch. Ztg. Band 63 H. V.
 *Geschichtsfreund. Bd. 57 ff.
 *Handelsmuseum. Bd. 28, H. 2 od. kplt.
 *Jahrbuch d. kgl. preuss. geolog. Landesanst. 1880—1918.
 *Jahrbuch d. Volksjugendspiele. Band 13.
 *Das Magazin. Jg. 81. (Leipzig.)
 *Magaz. f. d. Liter. d. In- u. Auslandes. Bd. 55/56, 66, 73/74, 82, 89/90, 96—98, 101, 103, 115/16, 118, 129 ff.
 *Masius' Rundsch. Blätter f. Versicherungswiss. 33, 36—38.
 *Milchwirtschaftl. Centralbl. Bd. 2. (1906.)
 *Mitteilgn. d. Ver. f. d. Förderung des Lokal- u. Strassenbahnwes. Komplett.
- M. Plass in Bonn a. Rh.:**
 *Alte Ans. v. Rhein, bes. berühmter Weinorte.
 *Wein: Darauf bez. Darst.
 *Alte Ans. v. Linz a. Rh., — Brühl b. Cöln, — Hammerstein, — Unkel, — Neuwied, — Mannheim.
- Heinr. Neuberger, Frankfurt, M.:**
 *Herders Konv.-Lex. 3. Aufl. Kpl. u. Einzelbde.
- Aloys Maier Hofbuchh., Fulda:**
 *Gute Literaturgeschichte. Geb. Antiquarisch, mit Preisangabe. (Angebote direkt erwünscht.)
- Max Stephani in Biedenkopf:**
 Laube, H.; Jagdbrevier Leipzig. 1841 u. 1859.
- A. Straub, Berlin W. 35, Lützowstrasse 33/36:**
 *Sieben Schwaben. 1832 od. 1838.
 *Winkler, Giftgewächse Deutschlands. 1831 od. 1832.
 *Polizei-Uniformen u. alles auf Polizei Bez. in Kupferstich od. Lithographie.
 *Ansichten v. Rügen. Aquatinta.
 *Hegels Werke. Bd. 16, 17, 18.
- Rossberg'sche Ant.-Buchhdlg. W. Schunke, Leipzig, Schillerstr. 7:**
 Alles mögl. geb. u. Angeb. einz. Bde. erb.
 Annalen d. Physik. Bd. 1/75 (1900—1924).
 Chemikerzeitung 1/23.
 Gesundheitsingenieur. 1/39.
 D. Kälte-Industrie 1904/24.
 Kolloid-Zeitschr. 1/32 m. Beih. Stahl u. Eisen. 8/33.
 Zeitschr. d. Dampfkesselunters- u. Versicherungsges. bis 1915.
 Zeitschr., Elektrot. 1/43.
 Zeitschr. f. kompr. u. flüss. Gase. 1—18.
 Zeitschr. f. Kälte-Ind. 1/28.
 Zeitschr. f. Physik. 1/30.
 Zeitschr., Physikal. 1/21.
 Zeitschr. d. bayr. Rev.-Ver. 1/20.
 Zeitschr. f. Techn., Phys. I.
 Zeitschr. f. Turbinenwes. 1/14.
 Zeitschr. d. V. D. Ing. 1—33.
 Hillebrand, Anal. d. Silikatgest.
 Kraze, Fluor u. borhalt. Glasuren.
 Jahrb. d. öff. Rechts. Bd. III.
- B. Wedén, 7 Østerbrogade, in Kopenhagen:**
 *Walter, William Christian, Alpsol. Köbenhavn.
 *Vom Fels zum Meer. Jg. 1887.
 *Leipziger Zeitung m. Beilage. Jahrg. 1900.
 *Allg. Zeitg., München. Jg. 1900.
 *Der Türmer, Stuttg. Jg. 1900.
 *Internationale Literaturberichte. Jahrg. 1901.
 *Hamburg. Nachrichten mit Beilage. Jahrg. 1904.
- Otto Härtel in Wittenberg:**
 Schiele, Volkswirtschaftslehre. 2 Bde.
 Wundt, Logik. Bd. II/III.
 Wer ist's? Ausg. VII.
 Merian-Stiche von Magdeburg, — Halle, — Kösen, — Rudelsburg, — Colmar i. E., — Coburg.
 Alter Lutherstich.
 Rangliste 1913/14.
 Schimmelreiter. Jahrg. I. II. III.
 Bücher, Entstehg. d. Volkswirtsch. Plenge, staatswissensch. Musterbücher.
 Sombart, Volkswirtsch. i. 19. Jh.
 Jellinek, allgem. Staatslehre.
- Emil Bierbaum in Düsseldorf:**
 *Bergner, Handb. d. kirchlichen Kunstaltertümer.
 *Pesch, Welträtzel.
- Dr. Hans Preiss in Berlin C. 19:**
 Bezold, Assekuranzwesen. 1873.
 Blaschke, Statistik. 1906.
 Bluntschli, mod. Völkerrecht.
 Brüdern, Versicherg. geg. Kriegsgef. 1911.
 Busch, Assekuranzw. 1795.
 Busch, Seerecht. 1801.
 Code maritime de Finlande. 1877.
 Cohn, Versicherungsvertr. 1873.
 Crohn, Tractatus de jure assecurationum. 1725.
 Dehn, de assecuratione maritima. 1788.
 Ehrenberg, Rückversicherungs. 1908.
 Ehrenzweig, Assekuranz-Jahrb. 3. Jahrg. 1882.
 Ehrenzweig, Versich.-Recht. 1903.
 Engelbrecht, Schiffer.
 L'Estocq, Historie d. allgem. u. preuss. Seerechts. 1747.
 Grashoff, Samml. b. d. Schifffahrt- u. Assekuranzges. vork. Fälle. 1792.
 Grameyer, Materialien f. d. Assekurateurs. 1809.
 Groddeck, Entw. üb. Havereien. 1848.
 Groddeck, Entwurf üb. d. Rechtsverhältn. d. Schiffer. 1849.
 Gutschow, Bemerkung z. d. Entw. d. Seeversicherungsrechts. 1910.
 Hamburgische Handelsgerichtszeitung 1868—79.
 Hanseat. Gerichtszeitg. 1901—06.
 v. John, Versicherungspolice. 1874.
 Klefeker, Anmerk. üb. hamburg. Handelsrechte. 1769.
 Klefeker, Hambg. Assekuranzwesen. 1769.
 Kowalzig, Versicherungsrecht. 1877.
 Lazarus, Versicherungs. 1861.
 Lazarus, Bedenken geg. d. Entw. d. Hamburg. Seeversicherungs- police. 1862.
 Lexis, Bevölkerungs- u. Moralstatistik. 1906.
 Magens, Assekuranz. 1753.
 Malss, Fragen d. Versicherungswes. 1862.
 Maneles, Verjährung in Seeversicherungssachen. 1888.
 Masius, Versicherung. 1846.
 Meyer, Anzeigepflicht d. Versicherungsnehmers. 1897.
 Meyer, de Assecurationibus. 1739.
 Masius, Versicherungsw. 1857.
 Pattynne, le Commerce marit. 1717.
 Prange, Betracht. zu d. Entw. e. Vers.-Vertr.-Ges. 1904.
 Raumberger, Gründfeste d. Rechte in Wechsel- u. Commerz-Sach. 1723.
 Reatz, Seeversicherungsrecht. 1870.
 Rechte d. Assekuranz u. Bodmereien. 1771.
 Renzell, Entw. e. Assekuranz- u. Havereiordnung. 1862.
 Roelli, Entw. z. schw. Vers.-Vertr.-Ges. 1896.
- Dr. Hans Preiss in Berlin C. 19 ferner:**
 Russ. kaiserl. Ordnung d. Handelsschiffe. 1781.
 Sieveking, von d. Assekuranz usw. 1791.
 Sieveking, de Assecuratione maritima. 1790.
 Surland, europ. Seerecht. 1750.
 Tecklenborg, allg. Seeversicherungsbeding. 1868.
 Tecklenborg, Freiheit d. Meeres. 1870.
 Tecklenborg, Handlex. f. Rheder.
 Tecklenborg, Havereigrosse. 1870.
 Tecklenborg, Strandungsordnung. 1873.
 Tonnies, Chronik d. hamburg. Seeassekuranzgeschäfts. 1823/7.
 Ulrich, Seeversicherungsbedingn. 1921.
 Ulrich, Bestreb. betr. Ausgleich im Seeversicherungs. 1901.
 Ulrich, Denkschr. d. Transportversicherungsverb. 1876.
 Ulrich, Rückversicherungsvertrag. 1884.
 Ulrich, Stellung d. Transportversicherer. 1906.
 Weskett, Assekuranz. 1782.
- Paul Gottschalk in Berlin W. 8:**
 *Mitt. v. Forschungsreis. . . a. d. dtshn. Schutzgeb. Bd. 32—34. Erg.-Bd. 2. 3. 9b. 14 u. ff.
 *Nat. Ges. Emden. Jahresber. 1840—49.
 *— do. Kleine Schrift. 1—3. 6—11. 14. 17. 20 u. ff.
 *Ornithol. Zentralbl. 1—7.
 *Peterm. Mitt. 54. 55.
 *Preisschr. d. Fürstl. Jablonowsk. Ges. 19. 46—49.
 *Sitzungsber. d. gel. Estn. Ges. 1861—68. 1875.
 *— do. Verh. 1. 4. 5.
 *Umschau. 23. 27.
 *Trudi. Ges. d. Wiss. Kasan. 6. Auch def.
 *Ver. f. Nat. Cassel. Jahresber. 1—4. 6. 7. 9. 10. 11.
 *— do. Ber. 12—15.
 *— do. Abh. u. Ber. 47.
 *Verh. d. k. k. geol. Reichsanst. 1869. 1871.
 *Verh. d. nat. Ver. d. pr. Rheinl. 6.
 *Wien. Akd. Denkschr. 7. 22.
 *Zeitschr. f. d. ges. Naturwiss. III, 6.
 *Zool. Gart. 43—64.
 *Nat. Ver. f. Sachs. u. Thür. Ausz. a. d. Sitzungsprotok. 1.
 *— do. Jahresber. 2—5.
 *Mitt. d. philom. Ges. Elsass-Lothring. Bd. 1. 2.
 *Naturwiss. Wochenschr. 1—3. 16.
- Sallmayer'sche Buchhandlung in Wien I:**
 Eder, M., ausführl. Handb. der Photographie, Bd. IV (H. 12, 13, 14 u. 15), betitelt: die photographischen Kopierverfahren.

- Mayer & Müller** in Berlin NW. 7:
 Graesel, Bibliothekslehre. 2. A.
 Fuchs, Sittengesch. III.
 Müller, H. v., E. T. A. Hoffmann
 Lommel-Neumann, Bessels Funkt.
 Schleip, Atlas d. Blutkrankh.
 J. F. Fries, Alles (Philos. etc.).
 Knackfuss, Wereschtschagin.
 Wagner, Ad., Grundeigent. 1872.
 Stein, Finanzwiss. 5. A.
 Sächs. Hofwehemutter u. Heb-
 ammen-Bücher vor 1800.
 Brugmann u. Delbr., vgl. Gramm.
 Carus, Psyche.
 Springers Kunstgesch. I—III.
 Staub, H.G.B. 11. Aufl.
 Kautsky, Agrarfrage.
 Winkelmann, Handb. d. Physik.
 Furtenbach, Architectura navalis.
- Paul Gottschalk** in Berlin:
 *Molkereiztg. 1911. Auch def.
 *Mycol. Centralbl. Bd. 2. A. def.
 *Organ f. d. Fortschr. d. Eisen-
 bahnwesens. Kplt.
 *Preuss. Gesetzsammlg. 1856.
 *Reichsgesetzbl. 1916. Auch def.
 *Schiffbau. Bd. 19. Auch def.
 *Verkehrstechn. Woche. Bd. 1,
 2, 14. A. def.
 *Verwaltungsarch. Kplt.
 *Wieland. H. 31 (1915).
 *Denkschr. d. math.-nat. Cl. d. K.
 Akad. d. Wiss. Wien. Bd. 27,
 40, 42.
 *Ztschr. d. dt. geolog. Ges. Bd.
 70. Auch def.
 *— f. d. Armenw. Bd. 3. A. def.
 *— f. d. ges. Lokal- u. Strassen-
 bahnwes. Kplt.
 *— f. Gletscherkde. Bd. 6. A. def.
 *— f. Immunitätsforschg. Tl. II.
 Refer. Bd. 6. Auch def.
 *— f. Kinderheilkunde. Bd. 19.
 Auch def.
 *— f. Kolonialpolit. Kplt.
 *— f. öffentl. Chem. Kplt.
 *— f. phys. Chem. Bd. 77. A. def.
 *— f. vgl. Rechtswiss. 34.
 *— f. Völkerrecht. Bd. 9.
 *— f. Wohnungswes. Bd. 1, 5.
- Wilhelm Miethke** in Charlotten-
 burg 1:
 *Ebner-Eschenbach, ges. Schrif-
 ten. (1—10.)
 *Liliencron, Werke. 6. Bd.
 *Voss, J. H., poet. Werke. Bd.
 1—3. (Dümmler.)
 *Lausberg, das Nordland.
 *Merz, Rothenburg in alter u.
 neuer Zeit. 1881.
 *Muret-Sanders, Handausg.
 *Sörensen, meine Laute.
 *Stillich u. Steudel, Eisenhütte.
 *Washington, v. Sklaven empor.
- Herm. Reinmann** in Ilmenau:
 Regenhardt, Geschäftskalender
 1925: Reichs- u. Weltverkehr.
 Voigt, Goethe u. Ilmenau. Brosch.
 u. geb.
 Bleisch, Bilder aus Ilmenaus Ver-
 gangenheit u. dgl. Werke.
- Tondeur & Säuberlich** in Leipzig:
 Amynthor, Frauenlob. 1885.
 Athenaeus, ed. Schweighäuser.
 1801.
 Droste-Hülshoff. 4 Bde. 1885—87.
 Frenzel, freier Boden. 1868.
 Glorez, Haus- u. Landbibl. 1701.
 Haushofer, ewige Jude. 1886.
 Heliodor, v. Amyot. Paris 1822.
 Lipperheide, Muster altitalien.
 Leinenstickerei.
 Ludwig, Werke. 1870—74.
 Merseburger, sächs. Münzen.
 Michelangelo, Gedichte. 1842.
 Rabelais, Gargantua. 1832/41.
 Reichsadressbuch 1924.
 Schiller. 20 Bde. in 9. (Hesse)
 Sealsfield, Norden u. Süden.
 Swiftbüchlein. 1847.
 Untersuchgn. zur dtchn. Staats-
 u. Rechtsgesch. Kplt.
 Werner, die Söhne d. Thales. 2.
 Aufl. 2 Bde. 1807—09.
 Weyer, Teuffelsgespent, Zaube-
 rer . . . 1586.
 Zacher, was die Campagna er-
 zählt. 1903.
 Zeit, Die neue. Jahrg. 1. 2 u. 5.
- Paul Gottschalk** in Berlin:
 *Dtsch. Landwirtschaftsrat. Arch.
 1877, 1879, 1887—89. Ber. 1—4.
 *Leipz. Mag. z. Nat. 1781—88.
 *Mitt. a. d. Werkstätte d. Nat.
 1857/58.
 *Aus all. Reich. d. Nat. 2 Bde.
 1859.
 *Neue Alpina 1821—27.
 *Quatember 1829/30.
 *Rhein. Mag. z. Erweiterung d.
 Naturkde. 1793/94.
 *Samml. phys.-ökon. Aufs. z. Auf-
 nahme d. Naturkde. i. Böhmen.
 1. 1795.
 *Zoologe. 8 Hefte. 1795—97.
 *Zoologischer Anzeiger. 1—7. 17
 u. ff. m. Beibl.
- Karl Brunner'sche Bh.**, Chemnitz:
 Feuchtwanger, die hässliche Her-
 zugin.
- Karl Peters** in Magdeburg:
 *Märcker, Fütterungslehre. Nste.
 Auflage.
 *Lepsius, Briefe a. Aegypt. 1852.
 *Musäus, Volksmärch. Alt. Ausg.
 *Sigismund Rüstig, Ältere Ausg.
 *Defoe, Robinson Crusoe. Alt. A.
 *Köhler, deutsche Fahrten. Bd. 1:
 Brandenburgische Fahrten.
- Meulenhoff & Co.** in Amsterdam:
 1 Mikroskopie für Naturfreunde.
 1. Jg. Geb.
- Gebr. Lensing** in Dortmund:
 Roeper-Bösch, geschmied. Gitter
 des 16.—18. Jh. 2. Aufl. 1909.
 (44 : 33 cm.)
- Artaria & Co.** in Wien I:
 Dernjac, zur Geschichte v. Schön-
 brun. 1885.
 Frascetti, il Bernini la sua vita,
 la sua opera. (Hoepli.)
- Paul Gottschalk** in Berlin:
 *Preuss. Akad. d. Wiss. Berlin:
 Miscellanea Berolinensia t. 4, 6,
 7, a. def. od. 1—7.
 Histoire de l'Acad. 1768. Suppl.
 1752 od. kplt.
 Abhandl. 1804—11 physik. Kl.;
 1891—96, 1902—24 math.-
 phys. Klasse.
 Berichte üb. d. z. Bekanntmach.
 geeigneten Verhdl. 1838—44,
 1849.
- Nürnberger Antiquariat G. m. b.**
H. in Nürnberg:
 Verkehren nur direkt.
 *Arnold, K. u. Ketzehistorie.
 1700.
 *Fabius Cunctator, D. deutsche.
 (Daun). 2 Bde. 1759.
 *Gryphius, geistl. u. weltl. Ritter-
 orden.
 *Hagen, Deutschld. im Ref.-Zeit-
 alter.
 *Hartmann, Entwicklungsgesch. d.
 Posten.
 *Haxthausen, Agrarverfassung in
 Niederdeutschland.
 *Josephus, Historien u. Bücher.
 1711.
 *Jugler, Hannovers Vorzeit.
 *Lotter, Sagen u. Legenden von
 Nürnberg.
 *Nürnberger Gebiet 1810. Karte
 aus d. Neuen Taschenb.
 *Petavius, Doctrina temporum.
 1627.
 *Pfleiderer, Gesch. d. Rel.-Philos.
 1893.
 *Stockach, Bataille de, p. Rugen-
 das.
 *Schreiber, Bundschuh im Breis-
 gau.
 *Villinger Chronik, v. Hug. (Lit.-
 Ver. 164.)
 *Wilsnack (West-Priegn.). Alles.
- Kaufhaus des Westens** in Berlin
 W. 50:
 Meyers gr. Konv.-Lexikon.
 Stinde, Hotel Buchholz.
- P. E. Lindner** in Leipzig:
 *Franceson, spanisches Wörterb.
- Bismarck-Buchh.**, Charlottenburg:
 Keynes, wirtschaftl. Folgen d.
 Friedensvertr.
 Friedensvertrag zwisch. Bulgarien
 u. Alliierten.
 Bosse, Jugendzeit.
 Deckelmann, Privatlektüre.
 Schlegel, sämtl. Werke.
 Schopenhauer, Werke. (Brockh.)
 Vorkriegsausg.
 Inselschiff 1924, Nr. 1.
- Ferd. Beyer** in Königsberg i. Pr.:
 Knak, Gustav, Predigten üb. d.
 Episteln.
 Andrees Handatlas.
- Albert Müller** in Zürich:
 Burg, Holz- u. Marmormalerei.
 Gregorovius, Gesch. d. Stadt Rom
 im Mittelalter. Kplt.
- Theodor Benzinger** in Stuttgart:
 *Schwarte, der grosse Krieg 1914
 —1918. 10 Bde. Vollst. oder
 einz. Bände.
 *Ludendorff, meine Kriegserinne-
 rungen. 3 Bde. Vollständ. od.
 einz. Bände.
- Hofbauer'sche Buchh.**, Elberfeld:
 *Hagemeister, Schuch.
 *Dehio, Handbuch. VI.
 *Stauff, Märchendeutung.
- M. Plass** in Bonn:
 *Oberländer, norweg. Jagdgründe.
 *Mann, Zauberberg.
 *Inselbücherei.
 *Brehms Tierleb. (Voegels Vlg.)
 *Klopstocks Werke.
 *Siegburg, — Königswinter, —
 Sinzig, — Diez/Lahn, — Neu-
 wied, — Andernach, — Ham-
 merstein, — Erpel, — Unkel, —
 Linz, — Rüdesheim, — Aurich:
 Ansichten, Urkunden etc.
 *Hogenberg, Belagerungsdarstel-
 lungen rheinischer Städte.
 *Porträt: Graf Wilhelm Schaum-
 burg-Lippe.
 *— Philipp Ernst Schaumb.-Lippe.
 *— Gräfin Juliane Schaumburg-L.
 *Alte Ansichten v. Offenbach.
 *Mertner, Methoden.
 *Autogr. u. Portr. v. Windthorst,
 — Görres, — Mallinckrodt, —
 v. Stein, — d. Landräte Gaert-
 ner u. von Hilgers. Ca. 1820.
 *Sobotta, Histologie.
 *Karl May. Alles.
- J. Schweitzer Sortiment (Arthur
 Sellier)** in München:
 *Kaysers (Hinrichs') Bücherlex.
 Komplet.
 *Stenglein, strafrechtl. Nebenges.
 4. Aufl. Bd. 2 od. kplt.
 *Kunst, Die. Jg. 25, Nr. 6.
 *Gurlitt, Gesch. d. Barockstils u.
 d. Rokoko in Deutschland.
 *Weigand, Gesch. d. Cisterzien-
 ser-Abtei Ebrach.
 *Soziale Praxis. Jg. 26—28.
 *Reger, Entscheidgn. d. Gerichte.
 Band 3.
 *Entsch. d. Bundesamts f. Heimat-
 wesen. Bd. 2, 6, 25, 26.
 *Müller, Justizverwaltg. 6. Aufl.
 *Rechnungsordng. f. d. Justizbe-
 hörden. Amtl. Ausg. 1914.
 *Kassenordn. f. d. Justizbehörden.
 5. Auflage.
 *Wegner, Gebührenordng. f. Zeu-
 gen u. Sachverständ. 5. Aufl.
 *Schönfeld, preuss. Gerichtsvoll-
 zieher. 7. Aufl.
- Univ.-Buchh. Ferd. Schöningh** in
 Würzburg:
 *Bolzano, Wissenschaftslehre.
 *Weiss, Apologie. Vollst. Herder.
 *Ziegler, Th., Gesch. d. Päd. Ant.
 *Vita christiana. Lat. Texte, ausg.
 a. d. Werken d. hlg. Augusti-
 nus. Vatican. Druck. Rom.
 Angebote direkt.

Karl W. Hiersemann in Leipzig:
 Draper, Gesch. d. amerikan. Bürgerkrieges. 3 Bde. 1877.
 Monogr. z. Weltgesch. Liebhaber-Ausg.: Venedig a. Weltmacht. Alles über d. Fam. Bredow.
 Ulrich v. Reichenthal, Konzil zu Konstanz. 1536.
 Aeneas Sylvius, Epistolae familiaris. Nbg., Koberger, 1486. (Hain 154.)
 Ruiz de Montoya, Commentaria ac disputationes in primam partem sancti Thomae de Trinitate. Lugd. 1625.
 Meschendorfer, Kleist als Prosaschriftsteller.
 Hartmann, Neukantismus, Schopenhauerism. u. Hegelianism. 1900.
 — Philos. d. Unbewusst. 1904.
 — über d. dialekt. Methode. 1910.
 Kautsky, Einfl. d. Volksvermehrung. 1880.
 Legien, Streik d. Hafenarb. u. Seeleute. Hbg. 1897.
 Geschichtsbl., Hansische. Jahrg. 1920/21, 1922.

Walter Göriz in Berlin W. 15:
 Biblia hebraica, v. Kittel.
 Strack, hebr. Grammatik.
 — Talmud u. Midras.
 Mehrfach und billig.
 König, hebr. u. aram. Wörterb. z. Alten Testam.

Otto Worien in Berlin W. 80:
 Meisel, Fritz, Pöder u. Lendelein. Radierungen.
 Dehmels Briefe. Bd. 2.
 Kippenberg, Jahrbücher. 1—3.
 Kiesewetter, Gesch. d. Okkultism.
 Mejer, Otto, Wolf Goethe. 1859.

Jos. Hentschel in Leipa i. B.:
 *Engler-Drude, die Vegetation der Erde.
 *Drude, der hercyn. Florenbezirk.
 *Pax, Pflanzenverbreitung in den Karpathen.
 *Ascherson-Graebner, Synopsis.

Stellenangebote.

Lebensstellung!

Tüchtiger, evang. Verlagsgehilfe mit höherer Schulbildung, nicht unter 30 Jahre, der mit der Verlags- und Inserat-Propaganda vertraut ist, der neue Ideen praktisch auszunutzen versteht und im Korrekturlesen bewandert ist, von einem Verlag Westfalens, verbunden mit Druckerei, für jetzt oder später gesucht. Nur Herren, denen daran gelegen ist, eine Dauerstellung zu bekleiden, mit welcher später Prokura verknüpft ist, wollen sich unter Beifügung einer Photographie unter Nr. 2709 d. d. Geschäftsstelle d. V. B. melden.

Kath. Gehilfe

aus guter Schule, mit entsprechenden Zeugnissen, nur wirklich tüchtige Kraft, für die Buchabteilung meines Sortiments (Rheinpfalz) zum 1. Oktober 1925 gesucht. Es bietet sich selbständ. gutbezahlter Posten. Angebote unter Nr. 2652 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Stuttgart.

Zum 1. Oktober d. J. oder später

Sortiments-Gehilfe

gesucht mit guter Vorbildung u. umfassenden Literatur-Kenntnissen. Gewandtheit im Verkehr mit feiner Kundschaft. Bedingung. Sprachenkenntnisse erwünscht.

Ev. Dauerstellung bei gutem Gehalt.

Angebote mit Zeugnissen und Lichtbild erbeten unter Postschliessfach 147 Stuttgart.

Samburg.

Für unsere Sortimentsabteilung suchen wir zum 1. Okt. für den Ladenverkehr einen gewandten, mit Kenntnissen der technischen Literatur ausgerüsteten **Gehilfen**. Angebote mit Zeugnisschriften und Gehaltsansprüchen erbeten.

Boysen & Maasch,
 Samburg, Seuberg 9.

Zu möglichst baldigem Eintritt suche ich

1. Sortimentler.

Bewerber mit Großstadtpraxis, die Mittelschulbildung, gute Literaturkenntnisse, tadellose Umgangsformen und möglichst auch Erfahrungen im Antiquariat besitzen, wollen ausführliche Bewerbungsschreiben mit Angabe der Gehaltsanspr. einsenden. Ferner ist noch der Posten eines

Bestellbuchführers

zu besetzen. Gest. Angeboten von jüngeren Herren mit entsprechenden Literaturkenntnissen, sowie guter Handschrift sehe ich entgegen.

Buchhdlg. Max Steinebach,
 München, Baaderstr. 1 u. 1a.

Zum 1. Oktober wird für lebhaftes kath. Sortiment in westf. Großstadt ein jüngerer tüchtiger

Gehilfe

nicht über 25 Jahre, gesucht. Es kommt nur eine Kraft in Frage, die mit allen vorkommenden Arbeiten, besonders Kundenbedienung und Schaufensterdekoration vertraut ist.

Angebote mit Lichtbild, Zeugnisschriften u. Ansprüchen unter Nr. 2690 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Jüngerer Sortimentler

mit sehr guten Literaturkenntnissen,

auch bibliophiler Art,

dem in erster Linie die Instandhaltung und verständnisvolle Ergänzung gross. Privatbibliotheken obliegen soll, zum baldigsten Eintritt gesucht. Kein Ladengeschäft. In Berlin ansässige Herren bevorzugt. Angebote erbeten unter # 2594 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Zum 1. Oktober d. J. suche ich für meine Buchhandlung mit Nebenzweigen einen jungen **Gehilfen** (nicht über 23 Jahre alt). Angebote mit Zeugnisschrift, Gehaltsford. u. Bild unter # 2687 an die Geschäftsstelle des V. B. erbeten.

Tüchtiger, erfahrener, unverheirateter

Sortimenter,

der gewandt im Bedienen der Kundschaft ist, wird in möglichst Dauerstellung für sofort oder später gesucht. Derselbe muss auch im Ausliefern für Verlag bewandert sein und in Aushilfe mit Korrekturlesen übernehmen. Bei letzterem sind Vorkenntnisse nicht unbedingt nötig. Gesuche mit Bild, Alter, Lebenslauf, Zeugnisschriften und Gehaltsansprüchen zu richten an **Ernst Paul Keller,** Inhaber der Firma **E. F. Kellers Witwe, Stollbergi. Erzb.**

Fachkaufmann.

Erste lithographische Kunstanstalt beabsichtigt die Herstellung feiner Bilderbücher aufzunehmen und sucht dafür einen erfahrenen Fachkaufmann. Bewerber muß befähigt sein, der betr. Abteilung selbständig vorzustehen, Kundenwerbung kennen und in Propaganda ganz auf der Höhe sein. Dauerstellung — hohes Einkommen. Ausführliche Angebote mit Bild und Gehaltsansprüchen unter Nr. 2706 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Zum 1. Okt., auch später, gut empfohlener

erster Sortimentler

gesucht. Es kommt nur ein energischer, repräsentationsfähiger Herr mit umfassender Bildung, guten Kenntnissen besonders der modernen Literatur, mögl. auch der Bibliophilie, der Liebe zum Beruf und Arbeitsfreudigkeit besitzt, in Betracht.

Nicht zu junge Herren (bis zu 30 Jahren) mit Verkaufstalent wollen sich unter Hinzufügung von Zeugnisschriften, Bild u. Angabe der Gehaltsanspr. bewerben.

Düsseldorf.

Schrobsdorff'sche Hofbuchhandlung.

Berlin.

Zum 1. 10. suchen wir noch einen tüchtigen Mitarbeiter od. Mitarbeiterin mit höherer Schul- und guter Berufsbildung. Gutes Verkaufstalent u. vorzügliche Umgangsformen sind für den Posten erforderlich. Kenntnisse des wissenschaftl. Buchhandels, insbesondere Rechts-, Staats- und Handelswissenschaften erwünscht. Bewerbungen mit Bild und Gehaltsansprüchen an mich persönlich erbeten.

E. Haber
i. Fo. S. Bah's Buchhandlg.,
Berlin W 8, Mohrenstr. 6.

Zum 1. oder 15. Oktober suchen wir für unsere Filialbuchhandlung mit Nebenzweigen (Schreibwaren und Kontorbedarf) einen fleissigen, zuverlässigen

MITARBEITER

im Alter von 25—30 Jahren. Verlangt werden beste Literaturkenntnisse, gutes Verkaufstalent, gewandte Umgangsform, geschickt für Kundenwerbung und Propaganda, Geschmack für die Ausschmückung des Schaufensters (Plakatschreiben), sowie einige Kenntnisse des Musikalienhandels.

Herrn, die an ein selbständiges Arbeiten gewöhnt und mit buchhändlerischen Arbeiten vertraut sind, bitten wir um Bewerbung mit Zeugnisabschriften, Lichtbild, Gehaltsforderung und Empfehlung des letzten Chefs.

Geboten wird Dauerstellung, ein den Leistungen entsprechendes Gehalt und Umsatzprovision.

**Kofbauer'sche Buchhandlung,
Eibertfeld.**

Ich suche einen jung. Mitarbeiter, der im akad. Buchhandel und damit verbundenen Antiquariat Kenntnisse besitzt. Herren mit guten literar. Kenntnissen bitte ich um ihre Bewerbung.

Fr. Paul Lorenz, Freiburg (Bad.)

Hamburg.

Erfahrener Buchhalter mit genauer Kenntnis der Buchhaltung und inneren Betriebsführung einer mittleren Verlagsbuchhandlung, befähigt, als Vertreter des Chefs dem Personal vorzustehen, gesucht. Eintritt möglichst sofort. Ausführliches Angebot mit Zeugnissen, Bild, Gehaltsansprüchen unter Nr. 2688 an die Geschäftsstelle des V.-V.

Zur Unterstützung der Geschäftsleitung eines Leipziger Antiquariats wird für sofort oder später

eine Persönlichkeit

gesucht, die umfassende Kenntnisse des Antiquariats- u. Buchhandels u. hervorragende kaufmänn. Fähigkeiten besitzt.

Erstklassige Referenzen des In- u. Auslandes sind erforderlich. Mit der Stellung sind Prokura sowie ein hohes Einkommen verbunden. Sollten sich Firmeninhaber bewerben, so ist evtl. Übernahme ihres bisherigen Geschäfts unter fortlaufender Beteiligung nicht ausgeschlossen.

Angebote unt. Chiffre # 2686 an die Gesch.-Stelle des V.-V.

Stellengesuche.

Wir bitten

*dringend, den Stellensuchenden Lichtbilder,
Original-Zeugnisse und
auch Zeugnisabschriften
stets wieder*

zurückzusenden!

Süddeutschland.

Sortimenterin mit Praxis im Universitätsbuchhandel, sucht zum 1. Oktober Stellung als Gehilfin in größerem Sortiment. Stuttgart — Heidelberg bevorzugt.

Gefl. Angebote unter Nr. 2669 a, die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Für einen mir sehr gut bekannten 41 Jahre alt. Sortimenter suche ich für baldigen Antritt einen selbständ. Posten in einer angesehenen deutschen Firma. Sortiment wird bevorzugt. Der betreffend. Herr ist gesund. Er hat einen anständigen Charakter und nette Umgangsformen. Er ist bei sehr angesehenen Firmen in Dauerstellgn. gewesen, besitzt ausgezeichnet. Referenzen und ist besonders in wissensch. Literatur sehr tüchtig. Seit fünf Jahren ist er der Leiter der deutschen Abteilung einer grossen u. sehr bekannten italienisch. Universitäts-Buchhandlung, will aber mit Rücksicht auf seine Familie nach Deutschland zurückkehren. Seine Sprachkenntnisse sind italienisch, französisch u. englisch. Gehaltsansprüche sind durchaus nicht zu hoch, aber er rechnet auf ein Einkommen, das ihm gestattet, seine Familie anständig zu ernähren. Er hat sehr grosses Interesse für seinen Beruf und ist zuverlässig und solid. Nähere Auskunft erteile ich gern.

**Paul Hempel,
Buchhandlung
des Waisenhauses.
Halle (Saale).**

Zum 1. 9. 25 frei Nord- u. Westdeutschland!

39. Buchhändler,
ev. 23 J., mit besten Umgangsformen, liter. Kenntn. u. Zeugn., flotter, sicherer Verkäufer u. Dekorateur (zuletzt Filialleiter), sucht Stelle 1. Kraft — kein 8 Std.-Arbeiter —, mäßige Ansprüche, auch Probezeit.

Gefl. Auschriften an den Säulen-Verlag, Düsseldorf 25.

Sortimenter, 22 Jahre alt, Leipziger Schule, Tätigkeit in ersten Sortimenten, sucht Gelegenheit, möglichst in schöngest. gerichtetem Verlage sich als

Hersteller

einzuarbeiten, Theoretische Kenntnisse der Herstellungsverfahren und des gesamten graph. Gewerbes, Typographischer Geschmack, Beste Empfehlungen, Selbständig., gewissenhaftes, umsichtiges Arbeiten. Antritt 1. Oktober. Gefl. Angebote u. Nr. 2678 an die Geschäftsst. d. B.-V.

Student,

welcher an der Universität Berlin Literatur studiert, längere Zeit kaum tätig gewesen, 28 Jahre alt, möchte als

Volontär

in den Verlagsbuchhandel eintreten, wo er sich später mit Kapital-Einlage beteiligen kann.

Angebote vermittelt
Max Babenzien's Buchhandlg.
Rathenow.

Holland.

Junger, äußerst befähigter Buchhändler mit außergewöhnlichen Fachkenntnissen und begeisterndem Interesse am niederländ. Buchhandel, die holländ. Sprache beherrschend und über erstklass. Referenzen verfügend, sucht arbeitsreichen, entwicklungsfäh.

Posten

bei bescheid. Ansprüchen. Frdl. Angebote unter H. H. 888 Liegnitz, postlagernd.

Junger Sortimenter,

26 Jahre alt, ledig, evangel., mit guter Allgemeinbildung, rascher Auffassungsgabe, an selbständiges, zuverlässiges Arbeiten gewöhnt, sucht Stellung zum 1. Oktober.

Gute Zeugnisse stehen zur Verfügung.

Angebote unter Nr. 2667 an die Geschäftsstelle des V.-V. erbeten.

Welche Berliner Redaktion

braucht zum 1. Oktober
zuverlässige, intelligente

Mitarbeiterin, Dr. phil.,

Literarhistorikerin, die bisher an
groß. illust. Wochenschr. tätig
war und sich a. ungekündigter
Position verändern möchte.
Sprachkenntn. (Übersetzungen)
stilistische Gewandtheit vorhan.

Angebote unter Nr. 2705 d.
die Geschäftsstelle des Börsen-
vereins erbeten.

Verlagssekretärin,

selbständ. Korresp., flotte Stenotyp.,
Buchführg., sämtl. Verlagsbüroarb.,
gute Sprachkenntn., Engl., Franz.,
Span., langjähr. Zeugn., intelligent,
anpassungsfähig, 28, sucht

Vertrauensstellung (Ort gleich)

zum 1. X., evtl. früher.
Angebote unter Nr. 2707 an die
Geschäftsstelle des B.-V.

Verlags- gehilfe,

durchaus bewandert in Her-
stellung, Auslieferung, Statistik,
Buchhaltung (dopp. buch u.
ital.), Kassenwesen usw., bisher
in pädag. Verlag, Adreßbuch-
verlag u. Zeitungsverlag (auch
Reisegeschäft) tätig gewesen,

gewissenhafter Buchhalter,

sucht aussichtsreiche Stellung im
Verlag. Thüringen bevorzugt
Gute Zeugnisse vorhanden. Alter
29 Jahre. Eintritt 1. 10. 25.
Werte Angebote unter # 2708
d. d. Geschäftsstelle des B.-V.
erbeten.

Altphilologe

(Religion, Hebräisch, Griechisch, Philo-
sophie), 39 Jahre alt, ev., ledig, seit
6 Jahren im Verlagsbuchhandel und
mit allen einschlägigen Arbeiten
wohl vertraut, z. Bt. Geschäftsführer
eines seriösen amtl. Verlages, möchte
wieder in den geisteswissen-
schaftlichen Verlag zurück oder
an Bibliothek. Stellung als
wissenschaftlicher Mitarbeiter, Lektor,
auch Oberkorrektor sehr erwünscht,
ev. kommt auch Reiseposten in Frage.

Angebote unter # 2699 durch
die Geschäftsstelle des Börsenvereins
erbeten.

Verlagsgehilfe,

27 Jahre alt, z. Zt in
einem Berliner Verlag
beschäftigt, mit guten
Kenntnissen in der

Auslieferung Propaganda Herstellung

sucht zum 1. 10. aus-
sichtsreichen selbstän-
digen Posten möglichst
in Berlin.

Gefl. Angebote unter
Nr. 2691 d. d. Geschäfts-
stelle des B.-V. erbeten.

Suche für jungen **Gehilfen**, der
im April ausgelernt hat, gute Lite-
raturkenntnisse und Umgangsformen
besitzt, Stellung. Betr. ist mit allen
buchh. Arbeiten vertraut. Den Kol-
legen kann ich den jungen Mann
empfehlen.

Löwen, Ostpr.

H. Wiener's Buchhdlg.
Inh. Friz Taschenberger.

Für Reise- und Versandbuchhandlungen.

I. Sortimenter

mit langjähriger Praxis
zuletzt

5 Jahre in einer der grössten
wissenschaftlichen Reise- und
Versandbuchhandlungen
Berlins

zielbewusste, tüchtige Kraft,
organisationsfähig

Ia-Referenzen

sucht
zum 1. Oktober

Vertrauensposten.

Gefl. Angeb. u. Postlager-
karte Nr. 590. Berlin W 9.

Für einen mir seit
langen Jahren bekann-
ten Kollegen mit reich.
Erfahrungen und vor-
züglichen Empfehlun-
gen, der z. Zt. in einer
Leipziger Verlags-
buchhandlg. tätig ist,
suche ich für sofort
oder später möglichst
dauernde Stellung im
Leipziger Verlag.

Kaulion kann ge-
stellt werden.

Ich kann den Herrn
rückhaltlos empfehlen
und erbitte Angebote
an mich.

Rudolf Lamm,
Buchhandlung und
Antiquariat,
Leipzig, Bülowstr. 6

Skandinavien.

Erste Kraft, bisher Leiter
eines der bedeutendsten Sorti-
ments des Nordens, mit ein-
gehenden Erfahrungen im

internationalen Buchhandel,

sucht gelegentlich neuen selb-
ständigen Wirkungskreis in nur
erstem Hause.

Ausgesprochen organisatorische
und kaufmännische Tüchtigkeit,
eingehendes Wissen auf dem
Gebiete der Weltliteratur, Be-
herrschung der skandinavischen
Sprachen sowie des Englischen
und Französischen. Bilanzsicher-
heit, repräsentatives Auftreten,
intensive Arbeitskraft und un-
gewöhnliches Geschäftsinteresse
können durch Prima-Zeugnisse
nachgewiesen werden.

Angebote werden u. Nr. 2697
an die Geschäftsstelle des B.-V.
erbeten.

Ein junger Prokurist

z. Zt. selbständiger Leiter
einer Sortiments- und
Verlagsbuchhandlung,
vorher Organisator und
Prokurist einer bekannten
kulturellen Buchhandlg.,

sucht neuen
grösseren
Wirkungskreis.

★

Der Betreffende ist mit
Leib und Seele Buch-
händler, dann ein tüch-
tiger Kaufmann, Organi-
sator u. Reklamemensch,
besitzt die Fähigkeit, sich
jeder Lage schnell an-
zupassen, und hat neue
Ideen, die er auch, dank
seiner Ausdauer und
Arbeitsfreudigkeit, zu
verwirklichen versteht.

★

Referenzen stehen zur
Verfügung.

Angebote erreichen den
Betreffenden u. Nr. 2546
d. d. Geschäftsstelle d.
Börsenvereins.

Unterhaltung

in Zeitschrift — Zeitung —
Buchverlag!

Verlegern, die auf **gehaltvolle
Lektüre** sehen, empfiehlt sich im
Unterhaltungswesen besonders er-
fahrener, auch mit Illustration ver-
trauter älterer Redakteur mit guten
Verbindungen, zuverlässigem Urteil,
anpassungsfähig und arbeitsfreudig,
für eine **Stelle** oder **Beschäf-
tigung vom Wohnsitz aus** (Prü-
fung, druckfertige Lieferung usw.),
jetzt oder später.

Angebote unter # 2635 an die
Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

Für größere **Verlagsbuchhandlung** bietet sich zur Erweiterung ihres Geschäftsbereiches in

Magdeburg u. Umgegend

Gelegenheit durch Führung einer Filiale von

verfiertem Buchhändler

als Geschäftsführer.

Angebote unter K. H. # 2698 an die Geschäftsstelle d. B. V.

Sortimenter,

22 Jahre alt, j. St. in ungekündigter gehobener Stellung in erstem Hause, sucht gelegentlich Arbeitsfeld im

Verlag,

wo Gelegenheit gegeben ist, insbes. Herstellung u. Propaganda kennen zu lernen. Erwünscht ein Posten mit besonderen Anforderungen. Die Fähigkeit, ihn auszufüllen, kann durch Zeugnisse u. Empfehlungen nachgewiesen werden.

Angebote unter Nr. 2700 an die Geschäftsstelle d. B. V. erbeten.

Volontärin,

Dr. phil., sucht zum 1. Oktober Stellung in Berliner Buch- oder Graphik-Antiquariat, event. als Volontärin.

Angebote unter Nr. 2629 an die Geschäftsstelle des B. V. erbeten.

Vermischte Anzeigen.

Erfahrener Sortimenter, fleißiger und gewissenhafter Arbeiter, sucht für Süd- u. Westdeutschland die

Vertretung

eines größeren Verlags od. Verlegergruppe.

Angebote unter # 2702 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Erbittet Angebot mit Muster auf **Wandkalender**, Form. ca. 14 x 20, zweiseitig bedruckt, 1926.

Mag Lehmsiedt, Weihenfels.

Aus umfangreichen Beständen an

Restauflagen

(Partie-Artikel)

sind einige hervorragende Werke, die sich für den Vertrieb im In- und Auslande eignen, mit ausserordentlich günstiger Preisstellung gegen Kasse oder Akzept-Ausgleich zu verkaufen.

Angebote unter Nr. 2685 an d. Geschäftsstelle des B. V.

Verlagsrestekauf bei E. Bartels, Berlin-Weihenfelde, Generalstraße

Otto Bechtle
Buchdruckerei
Eßlingen a. N. (Württ.)
Fernsprech-Anschluss Nr. 3 und 533



liefert

Werte-Zeitschriften
Zeitungen

Plattenbrude - Prospekte
Kataloge

Neuerst leistungsfähige Schmaschinenabteilung - Stereotypie
Flach- und Rotationsdruck

Enos-Dreivierteliger

(Rotationsdrucker)

mit Schnellfeder, wie neu, statt 650 M für nur 450 M verkäuflich.

Zuschriften an R. O. # 2665 d. die Geschäftsstelle des B. V. erbeten.

**Offset-
Rotationsdruck**

nur Qualitätsarbeit

bestens geeignet für illustrierte Prospekte und Zeitschriften, liefert in jedem Format prompt und preiswert

F. A. BROCKHAUS / LEIPZIG

Deutsche Buchhändler-Lehranstalt zu Leipzig

unter Aufsicht des Sächsischen Wirtschaftsministeriums

Ostern 1926: Neuer Jahreskurs für hochschulmäßige Ausbildung in Buch-, Kunst- u. Musikalienhandel, auch für Damen und Ausländer, mit Abschlussprüfung und Zeugnis am Schlusse des Schuljahres.

Sahungen und Lehrplan gegen 1/2 Reichsmark durch

Studiendirektor Prof. Dr. Frenzel,
Deutsches Buchhändlerhaus in Leipzig,
Platostr. 1a

Fr. Foerster

Kommissionsbuchhandlung Gegr. 1863

Inhaber: **Max Busch** (Jullius Kössling)

Grossobuchhandlung **Leipzig**, Querstr. 26-28 Gegr. 1869

Trockene Auslieferungsläger. Zeitgemässe, für Sortimenter kombinierte Provisionsätze. Kulante und prompte Bedienung. Günstiger Zeitschriftenbezug. Anfänger finden tatkräftige Unterstützung. Referenzen zu Diensten.

Den Druck von
Zeitschriften und Werken

übernimmt jederzeit

Hofbuchdruckerei Eisenach H. Kahle N. G., Eisenach
Eophienstr. 55/57 Fernruf 47.

Buch-, Stein- und Offsetdruck.
Sechsmaschinen - Eigene Buchbinderei.
Verlangen Sie unverbindliches Preisangebot.

Versand-Rohre für
Zeichnungen Plakate, etc. fertigt
Alfred Krippner, Nachf. Leipzig Tel. 22220.



**Wirtschaftliche Vereinigung
deutscher Buchhändler**

e. G. m. b. H.

Abteilung: Bürobedarf

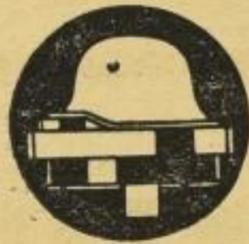
Lieferung sämtlicher Büro-Bedarfsartikel * Leipzig, Buchgewerbehaus

Geschäftsbücher: Portobücher / Postschekbücher / Bahn-Quittungsbücher / Wechselkopierbücher / Kopierbücher / Regulierungsbücher; in verschiedenen Größen und Stärken

Mit Angeboten stehen wir gern zu Diensten.



Büchere-Messe II. Stock



Beachten Sie unsere Neuerscheinungen von
Kurt Anker, Kurt Hesse, Eduard Thöny
Karl Prühäusser-Dachau und anderen

Stahlhelm-Verlag G.m.b.H., Magdeburg

Stand 109-111

Flemming-Wiskott
AKTIENGESELLSCHAFT
BERLIN GLOGAU Breslau

Sehr
leistungsfähig
in Werkdruck
und Platten-
druck



Flemminghaus in Glogau • Gegründet 1790



Schaufenster · Einsteck schilder

mehrfarbig (DRGM. 705896)

Preisschilder mit auswechselbaren Zahlen, Textschilder,
Postkartenständer, Drahtgestelle aller Art, Zeitungs-
ketten, Bücherstützen, Buchhändler-Austragtaschen (Hand-
arbeit), Bücherschränke, Wochenspielpläne, Bastband usw.
Journallesemappen, vor allem

Vulkan-Fibre-Journalmappen (Fast unverwüßlich)

Briefkörbe zum Übereinandersetzen aus Draht u. Pappe
Auslieferungslager bei L. A. Kittler, Leipzig

Kataloge auf Wunsch

Vermittlungsstelle für Buchbedarf Wolfgang Döring, Leipzig 13
Schliesfach 211

Antiquariatskataloge

Werke, Broschüren, Prospekte, sowie
alle buchhändlerischen Formulare liefert

Wilh. Langguth, Esslingen a. N.

Wir drucken

Zeitschriften
 Broschüren
 Bücher
 Briefbogen
 Prospekte

und liefern

Qualitätsarbeit
 billig und schnell.

Buchdruckerei Bernh. Noack, Nerchau
 Bez. Leipzig.

Druckarbeiten

In jeder Art und Ausführung

vom feinsten Buntdruck bis zur billigsten Massenaufgabe
 liefert schnell und billig die

Buchdruckerei „Unifas“

Bühl (Baden).

Schnellpressen-, Rotations- und Setzmaschinenbetrieb.

Der gute Druck

fördert den Absatz Ihrer Bücher

Buchdruckerei

Konr. Triltsch / Würzburg

Ernst Hedrich Nachf.
 Buchdruckerei

**ZEITSCHRIFTEN-
 UND
 WERKDRUCK**

Leipzig
 Hospitalstr. ♦ Eilenburgerstr.

Jeder Buchverleger

muß wissen,

daß der **Abatz** seiner Werke **garantiert** wird
 durch die **Qualität der Ausführung.**

Unsere 260 Jahre bestehende Offizin pflegt den
 Werkdruck und seine künstlerische Ausgestaltung.

Vom 30. August bis 5. September geben
 wir durch unsere Ausstellung auf der **Leipziger
 Messe** im Hause der

**Bugra-Messe, Petersstraße 38,
 IV. Stock, Stand Nr. 255 a-e**

Gelegenheit, sich von der Leistungsfähigkeit unserer
 Firma zu überzeugen.

**Wir laden zur Besichtigung
 unserer Auslagen ein.**

J. Wiefle, Buch- u. Kunstdruckerei
 Brandenburg (Savel).



Union

Deutsche
Verlagsgesellschaft
Stuttgart

Ständige Koje

Bugra-Messhaus
I. Stock, Nr. 11



Buchdruckerei · Buchbinderei
Otto Regel · GmbH.
Leipzig · Lange Straße 22
Fernruf 20442

Eine Fahrt zur Leipziger Messe ist für jeden Sortimenter von Nutzen!

Inhaltsverzeichnis.

Redaktioneller Teil: Entscheidungen höherer Gerichte. S. 12573. — Jahrbuch der Recht-Gesellschaft 1923 u. 1924. S. 12575. — Der Satz chemischer und mathematischer Formeln. S. 12575. — Kleine Mitteilungen. S. 12576. — Verkehrsnachrichten. S. 12631. — Personalmeldungen. S. 12631. — Sprechsaal. S. 12632. — Bibliographischer Teil: Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. S. 12577. — Verzeichnis von Neuigkeiten, die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind. S. 12580. — Erschienene Neuigkeiten des deutschen Musikalienhandels. S. 12580. — Anzeigen-Teil: S. 12582-12628.

- | | | |
|--|---|--|
| <p>A.-B. Runderau. Boff. 12613.
Abrechn.-Genossensch. Dt. Buchh. 12582.
Akad. Buchh. in Vr. 12617
Artaria & Co. 12621.
Babenzien's Bb. 12623.
Bachem 12582.
Bartels in Bets. 12625.
Beckle 12625.
Beder in Würzb. 12597.
Bed'sche Verlagshb. in Vr. 12594, 12595.
Bender in Dr. 12618.
Benzinger 12631.
Beyer, H., in Königsb. 12621.
Herbaum 12620.
Bismard-Buchh. 12621.
Bonz & Comp. 12583.
Boufen & W. 12622.
Brodhaus, F. H., 12625.
Brügel & S. 12597, 12605.
Brunner'sche Bb. 12621.
Buchdr. Antias. 12627.
Bültmann & W. 12584.
Buch in Vr. 12625.
Claus 12618.
Cotta'sche Bb. 12585.
Dt. Auslandverl. Bangert 12585.
Dt. Buchh.-Vertraut. zu Vr. 12625.
Dt. Reister-Verl. 12608.
Dt. Postverl. 12605.</p> | <p>Died & Co. 12604.
Donnay & S. 12617.
Einhorn-Verl. 12589.
Eisenschmidt in Vr. 12618.
Engelhorn's Nachf. 12616.
Fischer, S., in Vr. 12600.
Fleischer, E. Fr., in Vr. 12618.
Flemming u. W. 12626.
Fod G. m. b. H. 12619.
Froster 12625.
Förster & W. 12586.
Frankf. Societäts-Druck. 12586.
Frisz & H. 12600.
Furche-Verl. 12580.
Georgis Polyglott-Verl. 12588.
Geiellich, J. Verbr. Kass. Kunst 12605.
Giesh 12618.
Giacfer 12618.
Gollmann 12619.
Görig 12622.
Gottschalk, F., 12520 (2), 12621 (2).
de Grunper & Co. 12606.
Gabel, F., 12584.
Gabel & R. U 4.
Gaber 12623.
Gadebeil 12608.
Gaukeatische Verlagsanst. 12598.</p> | <p>Ganstaengel 12612.
Gardener's Buchh. 12618
Gärtel 12620.
Gedrich Nachf. 12627.
Gempel in Halle 12623.
Gentchel in Vr. 12622.
Gesse & H. 12584.
Giersemann 12622.
Gosbauer'sche Buchh. 12621, 12623.
Göfing 12618.
Gosweller 12590, 12618.
Jacobi's Nachf. 12618.
Kable, H.-G., 12625.
Kauffmann in Vr. a. W. 12619.
Kaufhaus d. Westens 12621.
Keil's Nachf. 12598.
Keller 12622.
Köhler in Vr. 12597.
Kochler & W. H.-G. & Co. 12591.
König in Vr. 12614, 12615.
Koslowky 12605.
Krippner 12625.
Krische 12618, 12619.
Kühn Nachf. in Vr. 12618
Kunze 12619.
Lamm 12624.
Langen 12592.
Langguth 12626.
Lazarusson, M., in Vr. 12617.</p> |
|--|---|--|

Verantwortl. Redakteur: Richard Alberti. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus. Druck: E. Gedrich Nachf. (Abt. Ramm & Seemann). Sämtlich in Leipzig — Adresse der Redaktion u. Expedition: Leipzig, Gerichtswee 26 (Buchhändlerhaus).

Frankfurt hat als Sitz der Reichsmessen und der damit bedingten Residenz des früheren Reichspostintendanten, des Fürsten von Thurn und Taxis, besonders zahlreiche Beziehungen zur alten deutschen Reichspost, die seit den Zeiten Kaiser Maximilians hauptsächlich durch die fürstliche Familie von Thurn und Taxis betrieben wurde. Die Ausstellung soll aber auch außerdem die Staaten im alten deutschen Reichsverband berücksichtigen, die sich in den letzten beiden Jahrhunderten von dem Thurn- und Taxis'schen Monopol freimachten: Bayern, Preußen, Sachsen, Hannover, Braunschweig, Hamburg, Bremen usw. Mit der Ausstellung wird eine vollkommene Schau sämtlicher deutschen Briefmarken von der Einführung der Marken im Jahre 1849 bis zum Jahre 1870 verbunden sein. Das Thurn und Taxis'sche Zentral-Archiv in Regensburg, das Reichspostmuseum in Berlin, das Verkehrsmuseum und das Germanische Museum in Nürnberg, das Frankfurter Archiv und bedeutende Privatsammler haben bereits ihre Mitwirkung zugesagt.

Abschluss des Welt-Atlas-Prozesses. — Die »Voss. Ztg.« vom 18. August veröffentlichte folgende Erklärungen:

Am 28. Mai 1925 hat das Amtsgericht Berlin-Mitte den Herausgeber der Grenzlandzeitschrift »Deutsche Arbeit«, Dr. Hermann Ullmann, wegen Beleidigung des Ullstein-Verlags zu 500 Mark Geldstrafe verurteilt. Der Klage lag ein Angriff gegen den Ullstein-Weltatlas zugrunde, wobei die gesamte Haltung des Verlags in beleidigender Weise besprochen wurde.

Die Urteilsbegründung erkannte zwar dem Beklagten in weitestem Umfange die Wahrung berechtigter Interessen zu, stellte aber fest, daß die beleidigenden Angriffe der sachlichen Grundlage entbehrten. Bevor es zur Verhandlung in der Berufungsinstanz kam, wurde eine Aussprache unter Mitwirkung berufener Vertreter der grenzdeutschen Interessen veranlaßt, als deren Ergebnis die beiden Parteien bestimmte Erklärungen niederlegten.

Der Vertreter von Dr. Ullmann wiederholte dessen vor Gericht abgegebene Erklärung, wonach er die fragliche Notiz nicht selbst geschrieben, noch vor Insetgabe gesehen habe. Er bedaure die Form und gebe die vom Verlag Ullstein als Beleidigung empfundenen Ausdrücke ausdrücklich preis. Als Herausgeber einer Grenzlandzeitschrift und als Vorsitzender des Deutschen Schutzbundes sei er jedoch zur grundsätzlichen Kritik und sachlichen Wahrung grenzdeutscher Interessen berechtigt und verpflichtet. Vom Verlag Ullstein wurde diese Erklärung zur Kenntnis genommen, aber darauf aufmerksam gemacht, daß bei aller Anerkennung des Kritikrechts der wesentliche Fehler der Kritik darin bestehe, daß die beanstandete Beschriftung auf die vom Verlage Ullstein angegebenen Gebrauchszwecke und keineswegs auf böse Absicht zurückzuführen sei. Das Interesse des Verlags Ullstein an der Erhaltung des Deutschtums jenseits der Reichsgrenze aus ideellen und materiellen Gründen wurde betont und es wurde ausdrücklich erklärt, daß der Verlag Ullstein in dieser Beziehung mit den Bestrebungen der großen grenzdeutschen Organisationen übereinstimme, und daß er mit Genugtuung jede Möglichkeit benutzen werde, die im Zusammenwirken der deutschen Publizistik und der Vertreter der grenzdeutschen Interessen bzw. ihrer Organisationen liegen.

Darauf zog zunächst Dr. Ullmann die von ihm gegen das Urteil des Amtsgerichts Berlin-Mitte eingelegte Berufung zurück. Nachdem dies erklärt war, wurde von der anderen Seite die Klage zurückgenommen.

Friesen-Verlag Akt.-Ges. in Bremen-Wilhelmshaven. — Die Aktionäre dieser Gesellschaft werden zu der am Mittwoch, 26. August 1925, vorm. 11 Uhr, im Sitzungszimmer der »Bremen-Amerika-Bank«, Bremen, Wachtstraße 32, stattfindenden ordentlichen Generalversammlung eingeladen. Tagesordnung: 1. Entgegennahme des Berichts sowie der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 1924; — 2. Beschlußfassung über die Gewinnverteilung; — 3. Entlastung des Aufsichtsrats und des Vorstands; — 4. Erhöhung des Aktienkapitals um 20 000 Mark, von 30 000 auf 50 000 Mark; — 5. Änderung der Satzungen gemäß Punkt 4. — Zur Teilnahme an der Generalversammlung sind diejenigen Aktionäre berechtigt, die ihre Aktien spätestens zwei Werktage vor dem Termin der Generalversammlung bei der Gesellschaftskasse oder der Bremen-Amerika-Bank, Bremen, hinterlegen.

(Deutscher Reichsanzeiger Nr. 179 vom 3. August 1925.)

G. Hirths Verlag A.-G. in München. — Die Aktionäre der Gesellschaft werden zu einer außerordentlichen Generalversammlung eingeladen, die Mittwoch, den 26. August 1925, nachmittags 4½ Uhr, in den Räumen des Notariats München II, Geh. Justizrat Dr. Drenke, Neuhauser Straße 6, mit folgender Tagesordnung statt-

finden soll. Tagesordnung: 1. Antrag und Beschlußfassung über Änderung des § 3 a der Satzung und auf Umwandlung der Vorzugsaktien in Stammaktien; — 2. Antrag und Beschlußfassung auf Erhöhung des Aktienkapitals von 500 000 auf 850 000 M.; — 3. Abänderung der Satzung (§ 3 Gesellschaftskapital, § 3 a betr. Vorzugsaktien, § 7 Anzahl der Aufsichtsratsmitglieder, § 13 Stimmrecht der Vorzugsaktien, § 15 Ziffer 3 Dividendenanweisung d, Vorzugsaktien und Ziffer 6 betr. Vorzugsaktien); — 4. Aufsichtsratswahl. — Zur Teilnahme an der außerordentlichen Generalversammlung sind diejenigen Aktionäre berechtigt, welche ihre Aktien spätestens am zweiten Werktag vor der Generalversammlung bei der Commerz- und Privatbank A.-G., Filiale München, oder beim Vorstand hinterlegt haben.

(Deutscher Reichsanzeiger Nr. 182 vom 6. August 1925.)

Keramos-Verlag, Aktiengesellschaft in Bamberg. — Die Aktionäre der Gesellschaft werden zur III. ordentlichen Generalversammlung für Mittwoch, den 2. September 1925, nachmittags 5 Uhr, nach Leipzig, Porzellan-Palais in der Ritterstraße, eingeladen. Tagesordnung: 1. Vorlage des Geschäftsberichts, Genehmigung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung für 1924. — 2. Entlastung des Vorstandes und des Aufsichtsrats. — 3. Wahl zum Aufsichtsrat. Zur Teilnahme an der Generalversammlung sind diejenigen Aktionäre berechtigt, die ihre Aktien spätestens am dritten Tage vor der Versammlung bei dem Vorstand unter Angabe der Nummern angemeldet haben.

(Deutscher Reichsanzeiger Nr. 192 vom 18. August 1925.)

Gustav Kiepenheuer Verlag Aktiengesellschaft, Potsdam. — Die Aktionäre dieser Gesellschaft werden zu der am 27. August d. J., nachmittags 4 Uhr, in den Geschäftsräumen, Potsdam, Viktoriastr. 59, stattfindenden außerordentlichen Generalversammlung eingeladen. Tagesordnung: 1. Beschlußfassung über die Erhöhung des Aktienkapitals von 80 000 Mark um 75%; 2. Verschiedenes.

Die Ausübung des Stimmrechts in der Generalversammlung ist davon abhängig, daß die Aktien oder der Hinterlegungsschein eines deutschen Notars oder der Reichsbank, Berlin, spätestens drei Tage vor der Generalversammlung während der Geschäftsstunden bei der Gesellschaft oder bei dem Bankhaus Hagen & Co., Berlin W. 8, Charlottenstr. 58, hinterlegt sind.

(Deutscher Reichsanzeiger Nr. 179 v. 3. August 1925.)

Edart Verlags-Aktiengesellschaft in Berlin. —

Bilanz per 31. Dezember 1924.

Aktiva	
Barbestand	198 85
Schuldner:	
Bank- und Postguthaben	109 37
Sonstige Debitoren	31 930,91
Papiervorräte	2 170 16
Verlagswert	10 000 —
Beteiligung	500 —
Mobilien:	
Übernahme 1. 1. 1924	3 273,60
— Abschreibung	273,60
Kapitalwertverteilung	11 856 —
	<hr/>
	59 765 29
Passiva	
Aktienkapital (1000 Aktien à Nominal A 20)	20 000 —
Häufiger:	
Lieferanten und sonstige Kreditoren	10 937 69
Vorauszahlungen von Inseraten-Debitoren	14 769 36
Akzente	13 500 —
Gewinn 1924	558 24
	<hr/>
	59 765 29
Gewinn- und Verlustrechnung per 31. Dezember 1924.	
Soll.	
Generalunkosten: Allgemeine Unkosten, Gehälter, Provisionen, Steuern, Druck, Vertrieb usw.	52 219 24
Zinsen	3 207 51
Abschreibung	273 60
Gewinn 1924	558 24
	<hr/>
	56 258 59
Haben.	
Generaleintrag	56 258 59
	<hr/>
	56 258 59

(Reichsanzeiger.)

Leipziger Graphische Werke A.-G. vorm. Vogel & Vogel G. m. b. H.
in Leipzig. (Bgl. Bbl. Nr. 176.) —
Bilanz per 31. Dezember 1924.

An	Aktiva.	RM	h
Grundstücke und Gebäude		147 000	—
Maschinen		180 000	—
Schriften		1	—
Utenilien		1	—
Inventar		1	—
Fuhrpark		1	—
Automobil		1	—
Beteiligung		1	—
Kasse		5 906	50
Effekten		529	40
Kontokorrentkonto, Außenstände		405 442	29
Rohmaterialien, fertige und halbfertige Waren		34 918	—
		773 802	19
Per	Passiva.	RM	h
Aktienkapital		400 000	—
Reservefonds		34 046	63
Hypotheken		15 255	—
Kontokorrentkonto, Kreditoren		166 239	61
Akzepten		5 357	85
Banken		45 962	14
Versicherungsreserve		15 000	—
Hypothekenaufwertungsreserve		15 000	—
Steuerverse		20 000	—
Kontokorrentreserve		40 500	—
Reingewinn		16 440	96
		773 802	19

Gewinn- und Verlustrechnung per 31. Dezember 1924.

An	Soll.	RM	h
Generalunkosten		728 910	71
Abschreibungen:			
Grundstücke und Gebäude	3 000,—		
Maschinen	19 961,—		
Schriften	44 950,52		
Utenilien	1 347,85		
Inventar	17 258,28		
Fuhrpark	999,—		
Automobil	3 999,—	91 515	65
Rückstellungen:			
Versicherungsreserve	15 000,—		
Hypothekenaufwertungsreserve	15 000,—		
Steuerverse	20 000,—		
Kontokorrentreserve	40 500,—	90 500	—
Reingewinn		16 440	96
		927 367	32
Per	Haben	RM	h
Rohgewinn		927 367	32
		927 367	32

(Deutscher Reichsanzeiger Nr. 179 vom 3. August 1925.)

Theatiner-Verlag A.-G., München. —
Reichsmarkteröffnungsbilanz per 1. Juli 1924.

An	Aktiva.	RM	h
Inventar		1	—
Außenstände		13 600	11
Beteiligung (VAG)		5	—
Barbestände		3 112	42
Aktien im Portefeuille		15 000	—
Verlagswerte		147 873	94
		179 592	47
Per	Passiva.	RM	h
Aktienkapital:			
Stammaktien	100 000		
Vorzugsaktien	10 000	110 000	—
Reservefonds		11 000	—
Bankschulden		17 616	—
Akzepten		4 500	—
Buchschulden		36 476	47
		179 592	47

(Deutscher Reichsanzeiger Nr. 181 vom 5. August 1925.)

Vom Zeitungswesen Amerikas. — Im Besitze des amerikanischen Zeitungskönigs William Hearst sind nicht weniger als 35 Zeitungen und 9 Wochen- und Monatschriften. Nach den Angaben des »Korrespondent für Deutschlands Buchdrucker« hatten seine 9 Morgenblätter im Jahre 1924 eine Gesamtauflage von 1 243 480, seine 11 Abendblätter 1 784 957. Seine Sonntagsblätter erreichten die statische Auflage von 3 587 871; dazu kommen noch die Mesenaufgaben seiner »Magazine«

mit 1 202 365 und 780 560 Stück Auflage und die der Zeitschriften mit 2 773 784. Jede vierte Familie in den Vereinigten Staaten liest regelmäßig eine Hearst-Zeitung oder -Zeitschrift. Von den 87 034 539 Dollar, die im Jahre 1923 für Anzeigen in den größten Morgenblättern des Landes einkamen, gingen 27 733 754 Dollar allein an sechs große Hearst'sche Blätter. Hearst unterhält einen eignen Nachrichtendienst, der von mehr als 2000 Blättern benutzt wird, die eine Gesamtauflage von 28 277 227 Exemplaren haben.

Kostenlose Stellenvermittlung von männlichen Buchhandlungsgehilfen erfolgt durch die Stellenvermittlung des Allgemeinen Deutschen Buchhandlungsgehilfen-Verbandes, Leipzig, Hospitalstraße 25. Allen Firmen ist bei Personalwechsel oder bei der Besetzung neuer Posten zu empfehlen, sich unverzüglich mit dieser Stelle in Verbindung zu setzen. Es ist zurzeit eine ganze Reihe von Bewerbern vorgemerkt, sodaß der Verband in der Lage ist, den Firmen jederzeit mit entsprechenden Vorschlägen zu dienen. Für sämtliche Zweige des Buchhandels haben sich geeignete Bewerber gemeldet, sodaß es nur einer schriftlichen Mitteilung über die Fähigkeiten und Kenntnisse, die der betreffende Bewerber haben soll, bedarf. Für Leipzig ist die Geschäftsstelle durch Fernsprecher unter Nr. 62 916 zu erreichen.

Unfallverhütungsbilder. — Die Berufsgenossenschaft für den Einzelhandel (Berlin NW 7, Neue Wilhelmstraße 2), der ja auch der Sortimentsbuchhandel angeschlossen ist, fährt fort in der Verfertigung von Unfallverhütungsbildern, die in den einzelnen Betrieben zum Aushang kommen sollen, um durch sie an die Verhütung von Unfällen zu mahnen. Das jetzt versandte Bild warnt vor unsachgemäßer Befestigung von Fremdkörpern aus dem Auge und erhebt die Mahnung: »Geh' zum Arzt!, weil durch wohlgemeinte, aber nicht sachkundige Hilfe von Arbeitskollegen häufig das Übel nur verschlimmert wird.

Die Frequenz der Universität Leipzig im Sommersemester 1925. — Unter Berücksichtigung der in der Zeit vom 10. Dezember 1924 bis 4. Juni 1925 erfolgten Abgänge und der für das laufende Sommersemester vorgenommenen Immatrikulationen stellt sich der Bestand des Sommersemesters 1925 in Verbindung mit den aus vorigen Semestern Verbliebenen auf 4400 immatrikulierte Studierende (einschließlich 338 Frauen), die sich auf die Fakultäten folgendermaßen verteilen: Theologische Fakultät 155, Juristische Fakultät 1218 (einschließlich 23 Frauen), Medizinische Fakultät 436 (58 Frauen) Veterinärmedizinische Fakultät 112, Studierende der Zahnheilkunde 105 (37 Frauen) und Philosophische Fakultät 2376 (225 Frauen) Deutsche, wovon auf Sachsen 2385 (162 Frauen) und auf Preußen 951 (77 Frauen) entfallen, während sich die verbleibenden 412 Studierenden auf die übrigen deutschen Freistaaten verteilen. Von den 2385 Studenten sächsischer Staatsangehörigkeit studieren 100 Theologie, 717 Rechtswissenschaften, 165 Medizin, 39 Veterinärmedizin, 20 Zahnheilkunde, 26 Pharmazie, 133 Naturwissenschaften, 169 Chemie, 222 Philosophie, 9 Pädagogik, 215 Philologie, 103 neuere Sprachen, 91 Mathematik, 176 Landwirtschaft und 200 Staatswissenschaften. Die Ausländer aus europäischen Staaten (605, einschließlich 72 Frauen), stammen aus Bulgarien 110 (30 Frauen), Griechenland 99 (2 Frauen), Rumänien 52 (1 Frau), Polen 51 (7 Frauen), Tschechoslowakei 48 (2 Frauen), Ungarn 41, Rußland 29 (2 Frauen), Norwegen 27 (1 Frau), Österreich 26 (4 Frauen), Lettland 23 (5 Frauen), Finnland 23, Jugoslawien 17 (1 Frau), Litauen 11 (2 Frauen), Schweiz 10, Schweden 9 (2 Frauen), Estland, Türkei und Ukraine je 6 (1 Frau), Großbritannien 4 (1 Frau), Italien 3 (1 Frau), Albanien, Dänemark, Holland und Island je 1. Hierzu 9 Staatenlose und 7 Danziger. Von den 31 aus außereuropäischen Staaten gebürtigen Studierenden gehören 8 nach China, 5 nach den Vereinigten Staaten, 5 nach Ägypten, 4 nach Japan, je 2 nach Aserbeidschan und Britisch-Südafrika und je einer nach Argentinien, Brasilien, Britisch-Indien, Costa-Rica und Georgien. Ohne immatrikuliert zu sein, haben noch 945 Personen (darunter 112 Frauen) die Erlaubnis zum Besuch der akademischen Vorlesungen erhalten; die Zahl der Gesamthörerschaft beträgt somit 5345.

Beihilfen für Forschungszwecke. — Die Preussische Akademie der Wissenschaften hat zur Unterstützung wissenschaftlicher Unternehmungen bewilligt: 4000 Mark zur Fortführung der Arbeiten der Orientalischen Kommission, 2000 Mark für die Bearbeitung der Indices zu Ibn Saad, 1500 Mark für die Arbeiten der Kant-Kommission, 500 Mark für das Pommersche Wörterbuch; 4000 Mark als Zuschuß zu den Bürokosten des Nomenclator animalium generum et subgenerum.

Kauf des Deutschen Buchdrucker-Vereins. — Vor kurzem wurde von beauftragten Vorstandsmitgliedern des Deutschen Buchdrucker-Vereins das in der Nähe des Potsdamer und Anhalter Bahnhofs (Berlin) gelegene Haus Köthener Straße Nr. 33 erworben. Der Kaufpreis beträgt 500 000 Mark. In diesem Hause (neben dem Beethovensaal gelegen) befindet sich jetzt die Eisenhandlung von Gross Steffens & Rölle usw. — Wie aus der Tagesordnung zu der am 5. September d. J. in Bad Kissingen stattfindenden Genossenschaftsversammlung der Deutschen Buchdrucker-Berufsgenossenschaft zu ersehen ist, hat der Deutsche Buchdrucker-Verein ein Gesuch an diese Genossenschaft gerichtet, eine erste Hypothek in Höhe von 300 000 Mark auf dieses Grundstück bzw. Haus zu gewähren. Eine Anzahlung von 200 000 Mark soll bereits vom Deutschen Buchdrucker-Verein geleistet worden sein.

Die VIII. Leipziger Briefmarken-Händlermesse findet am 7. und 8. September wieder im großen Festsaal des Zentraltheaters statt. Anfragen jeder Art sind an den Leiter der Messe, Friedrich W. Died, Leipzig, Nordplatz 5, zu richten.

Das Rehabezeichen für die Leipziger Herbstmesse 1925. — Das Leipziger Rehabezeichen mit Ausweistarte ist im Vorverkauf zum ermäßigten Preise von RM. 3.— erhältlich, wenn das Abzeichen von der Frühjahrsmesse 1925 samt unterschriebener Ausweistarte zurückgegeben wird. Andernfalls kostet das Abzeichen, das aus Rosenthal-Porzellan hergestellt ist, im Vorverkauf RM. 5.— und nach Schluß des Vorverkaufs RM. 10.—. Man kaufe sein Abzeichen zwecks Zeit- und Kostenersparnis in erster Linie bei dem zuständigen ehrenamtlichen Vertreter des Rehams am Wohnort oder mit der ermäßigten Fahrkarte für Gesellschafts-Sonderzüge bei den Fahrkarten-Verkaufsstellen und den Agenturen des Norddeutschen Lloyd. Nicht bis zum letzten Tag warten; der Vorverkauf schließt unweigerlich vor Rehbeginn!

Kennzeichnung nichtgeschäftlicher Besucher der Leipziger Messe. — Der Aussteller hat bei Anfragen nach Preisen usw. in seinem Musterlager ein Interesse daran, zu wissen, ob er es mit einem Großhändler oder Detaillisten oder einem Privatmann zu tun hat. Er wird also berechtigtweise einen Ausweis fordern dürfen und, falls ihm nichtgeschäftliche Besucher schon äußerlich als solche erkennbar entgegen treten, dies als eine Verkehrserleichterung begrüßen. Zu diesem Zweck hat das Rehamt Leipzig, einer Anregung von dritter Seite folgend, zur bevorstehenden Herbstmesse zum ersten Male den Dienstkarten für Beamte usw., ferner den Studenten- und Schülerkarten ein Abzeichen beigegeben. Letzteres ist von links oben nach rechts unten mit einem roten Strich gekennzeichnet, wodurch die Eigenschaft des Trägers als nichtgeschäftlichen Besuchers betont sein soll. Die Abzeichen sind sichtbar zu tragen.

Beschlagnahme Druckschrift. — Durch Beschluß der 2. Strafkammer beim Landgericht II in Berlin vom 29. Juli 1925 wird die Nummer 12 des 2. Jahrgangs der Zeitschrift »Der rote Stern« auf Grund der §§ 41 und 185 des StrGBs. gemäß § 94 der StrPO. beschlagnahmt, weil die Abbildungen und der begleitende Text gegen den Herrn Minister des Innern den Vorwurf unsachlicher und parteilicher Führung seines Amtes erheben.

Berlin, 13. August 1925.

Der Polizeipräsident, Abt. I A.
(Deutsches Jahrbuchblatt Nr. 7961 vom 19. August 1925.)

Verkehrsnachrichten.

Ungültige Frachtbrieft. — Die Ausbrauchsschrift der in den Händen der Verkehrtreibenden noch vorhandenen einseitig bedruckten Frachtbrieft im Ausmaß von 380x300 mm war bis zum 30. Juni 1925 verlängert worden. Die zurzeit gültigen Frachtbrieftvordrucke in den Ausmessungen 420x297 mm sind bereits seit dem 1. Juni 1923 gesetzlich vorgeschrieben. Die Güterverfrachter werden darauf hingewiesen, daß die Reichsbahnverwaltung nicht in der Lage ist, die Weiterverwendung unguältiger Frachtbrieftvordrucke zu gestatten. Anträge auf ausnahmsweise Genehmigung sind zwecklos. Die Güterabfertigungen sind nochmals angewiesen worden, unguältige Frachtbrieft nicht mehr anzunehmen. Die unguältig gewordenen einseitig bedruckten Frachtbrieft dürfen jedoch bis auf weiteres als Frachtbrieftduplikate verwendet werden.

Postanweisungen zwischen Deutschland und Britisch Indien werden vom 1. September an wieder unmittelbar ausgetauscht. Die von der britischen Postverwaltung bisher erhobene Vermittlungsgebühr fällt von dem genannten Zeitpunkt an weg.

Postpaketverkehr nach Polen und Rußland. — Die Verpackung der nach Polen und Rußland gerichteten Pakete muß besonders haltbar und widerstandsfähig sein. Die Pakete — auch die gewöhnlichen — müssen recht fest umschnürt und durch Siegel, Bleiplomben oder ähnliche Mittel gehörig verschlossen sein. Sowohl die polnische als auch die russische Postverwaltung werden Pakete, die diesen Bestimmungen nicht voll entsprechen, künftig zur Weiterbeförderung nicht übernehmen. Es wird bemerkt, daß das Verlangen der genannten Verwaltungen auf Vorschriften des internationalen Postpaketvertrags gegründet ist.

Acht-Staaten-Luftverkehr zur Herbstmesse. — Die Europa-Union hat sich entschlossen, während der Dauer der Leipziger Herbstmesse täglich mit Junkers-Flugzeugen die folgenden acht großen direkten Luftverkehrsstrecken durchzuführen:

- Malmo-Berlin-Leipzig,
- Kopenhagen-Berlin-Leipzig,
- London-Amsterdam-Essen-Leipzig,
- Wien-München-Leipzig,
- Zürich-Frankfurt-Leipzig,
- Königsberg-Danzig-Berlin-Leipzig,
- Bremen-Berlin-Leipzig,
- Gleiwitz-Dresden-Leipzig.

Die vier erstgenannten Strecken werden mit den neuen dreimotorigen Junkers-Großflugzeugen betrieben werden, die anderen vier Strecken mit den bekannten sechsseitigen Verkehrsflugzeugen desselben Typs.

Veränderung amtliche Devisen-Kurse.

	am 20. August 1925		am 21. August 1925	
	Wein Kurs	Brief Kurs	Wein Kurs	Brief Kurs
Holland 100 Guld.	169,11	169,53	169,09	169,51
Buenos Aires (Pap.-Bel.) 1 Peso	1,692	1,696	1,691	1,695
Belgien 100 Franc.	19,09	19,13	19,08	19,12
Norwegen 100 Kr.	78,17	78,37	78,95	79,15
Dänemark 100 Kr.	96,63	96,87	97,88	98,12
Schweden 100 Kr.	112,86	113,14	112,81	113,09
Finnland 100 Finnmark.	10,572	10,612	10,676	10,615
Italien 100 Lire	15,165	15,205	15,25	15,29
London 1 £	20,382	20,434	20,382	20,434
New York 1 \$	4,195	4,205	4,195	4,205
Paris 100 Franc.	19,70	19,74	19,715	19,755
Zürich 100 Franc.	81,44	81,64	81,40	81,60
Madrid 100 Pesetas	60,37	60,53	60,52	60,58
St. Petersburg 100 Rubel	20,875	20,925	20,825	20,875
Japan 1 Yen	1,718	1,722	1,718	1,722
Rio de Janeiro 1 Milreis	0,511	0,513	0,511	0,513
Wien 100 Schilling	69,09	69,22	69,08	69,22
Brag 100 Escudo	12,422	12,462	12,43	12,47
Jugoslawien 100 Dinar	7,50	7,52	7,50	7,52
Budapest 100 000 Kr.	5,895	5,915	5,895	5,915
Bulgarien 100 Leva	3,03	3,04	3,03	3,04
Roumanien 1 Leu	2,46	2,47	2,455	2,465
Warschau 100 Zloty	69,57	69,93	68,02	68,38
Riga 100 Lett. M.	—	—	—	—
Reval 100 Estn. M.	—	—	—	—
Athen 100 Drachm.	6,53	6,55	6,53	6,55
Katowice 100 Zloty	69,22	69,58	—	—
Danzig 100 Guld.	80,80	81,00	—	—
Boien 100 Zloty	69,52	69,88	—	—
Warsaw 100 Zloty	41,845	41,555	—	—

Personalnachrichten.

60. Geburtstag. — Heute vollendet Herr Verlagsbuchhändler Hermann Hillger in Berlin sein 60. Lebensjahr. Nachdem er den Papierwarenhandel und das Druckereiwesen gründlich kennen gelernt hatte, gründete er 1887 mit kleinen Ersparnissen eine Buchdruckeret in Hamburg unter der Firma Böhm & Hillger und im folgenden Jahre die Norddeutsche Verlagsanstalt Hillger & Co. Im Jahre 1890 verkaufte er beide Unternehmungen, um auf der Nordwestdeutschen Ausstellung in Bremen eine leitende Stelle anzunehmen. Durch seine tatkräftige Mitarbeit auf dieser Ausstellung erwarb er sich einen guten Ruf in Ausstellungsangelegenheiten und wurde daher in den Jahren 1891—1893 zur Mitarbeit an folgenden Ausstellungen herangezogen: Deutsche Ausstellung in London, Theater- und Musikausstellung in Wien, Weltausstellung in Chicago, Winter-Ausstellung in San Francisco. Seine Leistungen auf diesem Gebiete sind durch zahlreiche Ordensverleihungen anerkannt worden. Eine Frucht seiner Tätigkeit in Amerika war das Buch: »Amerika und die Columbianische Weltausstellung«, das weite Verbreitung fand. 1894 kehrte Herr Hillger nach Deutschland zurück. Er frischte seine Bekanntschaft mit Josef Kürschner auf, den er bereits in Wien kennen gelernt hatte. Am 22. August 1894 gründeten er und Josef Kürschner den Hermann Hillger Verlag. Aus der Reihe der zahlreichen Veröffentlichungen

seien genannt: Kürschners Universal-Konversationslexikon, Kürschners Klein-Sprachen-Lexikon, Kürschners Bücherschatz, dessen 1250 Nummern in weit über 150 Millionen Exemplaren verbreitet sind, Kürschners Jahrbuch, die Bücher des Wissens und die Deutsche Jugendbücherei. Herr Hillger hat sich bei seiner Verlagstätigkeit stets bemüht, das billige gute Buch über möglichst weite Volkskreise zu verbreiten. Im Jahre 1902 verlor er Josef Kürschner, seinen treuen Freund und Mitarbeiter, durch den Tod. Während des Weltkrieges war Herr Hillger besonders bestrebt, die Soldaten im Felde mit gutem Lese-stoff zu versorgen. Als erster kam er auf den Gedanken, Feldbuchhandlungen zu gründen. Trotz großer Schwierigkeiten ist es ihm gelungen, seinen Plan in die Wirklichkeit umzusetzen. Er hat 300 Feldbuchhandlungen eingerichtet. Für seine großen Verdienste auf diesem Gebiete wurde ihm das Eiserne Kreuz II. Klasse verliehen. Nach dem Kriege konnte sich Herr Hermann Hillger wieder mehr seinen eigenen Unternehmen — er hatte am 1. Oktober 1918 den Otto Hendel Verlag erworben, den er von Halle nach Berlin verlegte — widmen. Wir wünschen Herrn Hermann Hillger zu seinem 60. Geburtstag, daß ihm seine gute Gesundheit und seine Lebensfrische, vor allem aber sein kluger Unternehmungsgeist auch weiter erhalten bleiben, damit sich noch neue Erfolge zu den vielen alten gesellen.

Jubiläum in der Leipziger Bestellanstalt. — Herr Julius Knoll konnte am 21. August die Feier seiner 50jährigen Mitarbeiterchaft in der Bestell-Anstalt des Vereins der Buchhändler zu Leipzig begehen. Am 21. August 1875 ist er beim Verein der Buchhändler zu Leipzig in die Bestell-Anstalt eingetreten, die damals in der Buchhändler-Börse in der Ritterstraße war und 1878 nach der Lindenstraße übersiedelte. Als Herr Knoll damals eintrat, waren erst neun Mann in der Bestell-Anstalt tätig. Als jedoch in den 70- und 80er Jahren der Verkehr über Leipzig einen größeren Aufschwung nahm, vergrößerte sich auch das Personal. Im Jahre 1888 ist er dann mit in das neu erbaute Buchhändlerhaus, wohin die Bestell-Anstalt verlegt wurde, übergestedelt. Während des Krieges, als das Personal bis auf zwei Mann zu den Fahnen einberufen war, hat er unter schwierigsten Verhältnissen den Betrieb aufrecht erhalten. Bei seinen Vorgesetzten und Mitarbeitern ist er wegen seines regen Fleißes und durch sein freundliches Wesen allgemein beliebt. Der Jubilar erfreut sich einer guten Gesundheit, sodaß zu erwarten steht, daß er noch recht lange in dem ihm liebgewordenen Beruf tätig sein kann.

Gestorben:

am 16. August nach mehrwöchigem Krankenlager Herr Postbuchhändler Eugen Crusius in Kaiserslautern im 73. Lebensjahre.

Er war 1852 in Meisenheim a. Glan geboren, kam zu Robert Voigtländer in Kreuznach in die Lehre und sah sich dann weiter in Lehr l. B. und in Mannheim in seinem Berufe um, bis er sich 1881 in Kaiserslautern ein eigenes Geschäft gründen konnte. Dank seiner Tatkraft und seinem eisernen Willen brachte er nicht nur dieses Geschäft, sondern nebenbei einen Heimatverlag im Laufe der nächsten Jahrzehnte so in die Höhe, daß der Name Crusius nicht nur in der Pfalz, sondern weit darüber hinaus bekannt war und sich des größten Ansehens erfreute. Namentlich auf dem Gebiete der pfälzischen Heimatliteratur hat er sich durch seine Verlagstätigkeit ein ehrenvolles Denkmal gesetzt. Kurz vor dem Kriege konnte er darandenken, seine Sortimentsbuchhandlung abzutreten. Doch wie den Rimmermüden während der Kriegsjahre sein eiserner Pflichtbewußtsein zur ehrenamtlichen Weiterführung seiner Gründung veranlaßte, so zwang den Siebzigerjährigen die hereingebrochene Inflation, gemeinsam mit seiner Tochter unter der Firma E. Lind's-Crusius Buchhandlung, Verlag und Antiquariat des Lebens Kampf noch einmal von neuem zu beginnen. Nach einem Leben voller Mühe und Arbeit, um die Früchte seiner bisherigen Tätigkeit gekommen, fand er in dem neuen Geschäft dann die Befriedigung, die seine letzten Daseinsjahre vergoldete.

ferner:

am 15. August kurz vor Vollendung seines 76. Lebensjahres der Profurist der Firma E. S. Raumann S. m. b. H. Herr Ferdinand Haupt in Leipzig.

Der Verstorbene trat im Jahre 1863 als Lehrling in die Firma ein und war mit einer sechsjährigen Unterbrechung 57 Jahre lang für das Geschäft eifrig tätig. Während des Krieges, als die Ge-

schäftsleiter im Felde waren, war das Geschick des Hauses allein seiner Umsicht anvertraut. Unermüdblich war seine Tatkraft, unverwundbar sein Humor, jugendlich seine Frische, bis die Krankheit ihn zur Ruhe zwang;

ferner:

am 17. August im Alter von 66 Jahren nach kurzer Krankheit der Buchhandlungsgehilfe Herr Heinrich Einsener in Berlin.

Seit 34 Jahren war der Verstorbene im Hause F. A. Herbig in Berlin in hingebungsvoller Treue tätig.

Sprechsaal.

(Ohne Verantwortung der Redaktion; jedoch unterliegen alle Einsendungen den Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblatts.)

Beabsichtigte Preisänderungen allerjchnellstens bekanntzugeben

und damit nicht, wie da und dort verlautet, bis in den Oktober oder noch länger zu warten, wird der Verlag dringend gebeten. — Die neuen Weihnachtskataloge sind in Arbeit und es muß im Interesse des Gesamtbuchhandels Wert darauf gelegt werden, daß sie auch in den Preisangaben durchaus korrekt und maßgebend sind. — Bücherverzeichnisse mit freibleibenden oder sonst unsicheren Preisen verfehlen ihren Zweck total und bringen den Buchhandel beim Publikum neuerdings in Mißkredit.

Zürich, 18. August 1925.

R. Beer.

Überweisung direkter Bestellungen.

Herr Dr. Jul. Determann in Heilbronn teilt dem Bbl. mit, daß das Deutsche Literarische Institut in Berlin ihm eine direkte Bestellung des Herrn L. S. aus Heilbronn überwies und ihm eine Abschrift seiner Antwort an Herrn L. S. sandte, die folgenden Wortlaut hatte:

»Für die uns freundlichst übermittelte Bestellung auf 4 Exemplare Julius Schaeffler »Wie heißt Du?«, ein Büchlein über Ursprung und Bedeutung unserer Familiennamen, in Halbleinen gebunden zum Preise von je Mk. 1.60 danken wir Ihnen verbindlichst und teilen Ihnen höflichst mit, daß wir die Bestellung der Buchhandlung Dr. Julius Determann vorm. Stern's Buchhandlung und Antiquariat in Heilbronn, Kiskanstr. 7, zur Erledigung übermittelt haben. Die gewünschten Bücher werden Ihnen durch die genannte Buchhandlung in den nächsten Tagen zugestellt werden.

Bei dieser Gelegenheit richten wir die ergebene Bitte an Sie, alle weiteren Bestellungen den ortsansässigen Buchhändlern zukommen zu lassen, die jederzeit in der Lage sind, Ihre Wünsche voll und ganz zu erfüllen. Sie wollen bedenken, daß Sie dabei die manchmal nicht unerheblichen Portokosten sparen.

Wir empfehlen uns Ihnen

mit vorzüglicher Hochachtung

Deutsch Literarisches Institut
Jakob Schneider.

Berlin W. 35, Magdeburgerstr. 27.

Bei dieser Gelegenheit seien noch einige Firmen genannt, von denen uns mitgeteilt wurde, daß sie direkte Bestellungen stets dem Sortiment überweisen:

R. von Deckers Verlag G. Schend in Berlin,

Griebens Reiseführer Albert Goldschmidt in Berlin,

Richard Quibow Verlag in Lübeck.

Abgabe

der 5. Jungbuchhändlerwoche in Berchtesgaden-Schönau.

Nachdem der Badische und der Württembergische Buchhändlerverein offiziell unter Stiftung von Freiplätzen zu der von Herrn E. Diederichs nach Bad Boll eingeladenen Sommerakademie aufforderten, kann ich in dem entlegenen Winkel nicht mehr »konkurrieren«, da ich nicht, wie Herr Diederichs, die Reisekosten ersetzen kann. Der Bayerische Buchhändler-Verein stiftete zwar 200 Mark, konnte sich aber nicht entschließen, seinerseits offiziell dazu einzuladen. Da ich für 4 bis 5 Teilnehmer Herrn Klemann nicht bemühen kann, weiche ich der »Konkurrenz« von Voll und sage die Woche ab. Südbayern und Österreich können allein keine solche Woche füllen. Die gestifteten Preise gehen den Spendern wieder zu.

Berchtesgaden-Schönau, 17. August 1925.

Emil Engelhardt.

Ausnahme-Angebot!

Leichter Umsatz! Hoher Nutzen!

Zur Lagerergänzung offerieren wir das beliebte Buch in sächsischer Mundart:

Säk'sche Boesien!

Berühmte Gedichte
von Geede'n, Schiller'n, Uhland'n usw.
in's reenste Deitsch iwerdragen un Eegenes

von
Max Vormeyer

Preis M. 2.—

**Ausserordentlich günstig, nur bei Benutzung
unseres Verlangzettels!**

Ⓩ

Es ist ein **Vortragsbuch ohnegleichen**, entfesselt **wahre Beifallsstürme** und verkauft sich jederzeit **spielend** schon von der Auslage.

= Inhalt: Daucher, Bärgschaft, Handschuhk, Erlgeenig, Dell, Sängersch Fluch, Graniche des Ibigus, Glocke, Märde, Uff'n Balle, Leibz'ger Messe, Ginderweisheet usw. =

Bestellen Sie sofort!

Hochachtungsvoll

Leipzig Sieglismund & Volkening

Ende September erscheint:

Ⓩ **Gatermann's**
landwirtschaftlicher Schreib- und Taschen-
Kalender für
Tierzüchter

Fünfter Jahrgang

1926

Herausgeber:

W. Gatermann

Oberregierungs- und Landes-Ökonomierat im Preussischen
Ministerium für Landwirtschaft, Domänen und Forsten

Zwei Teile

Der Kalender als Taschenbuch in festem Ganzleinen, mit
Bleistift

Preis 2 Mark 70 Pf.

In Ganzleder 7 Mark

Einzeln 35%, von 10 Stück ab 40% Rabatt

Verlag von August Reher, Berlin NW 7

Dorotheenstraße 23

20000

Exemplare

Miniatur-Taschen-Atlas

wurden in einem Jahre ohne besondere Reklame umgesetzt. Das ist ein Zeichen der Güte und der Beliebtheit dieses Atlases, und ich bin überzeugt, dass der Atlas Ihnen in dieser flauen Zeit eine gute Verdienstmöglichkeit bietet. Machen Sie einen Versuch, und der Erfolg wird nicht ausbleiben. Dreifarbige Reklameschilder und Prospekte stehen zu Ihrer Verfügung.

Preis Rm. 2.—, worauf ich Ihnen 40% Rabatt gewähre.

Ⓩ

Leipzig, im August 1925.

Verlag für Kunst u. Wissenschaft, Albert Otto Paul



Zur Herbstmesse

werden wir im
Buchhändlerhaus
nicht vertreten sein.

Unsere nach Leipzig kom=
menden Geschäftsfreunde

erlauben wir uns zu einem

Autorenabend

und geselligem Beisam=
mensein am 1. September
in unseren neuen Verlags=
räumen einzuladen. Wir
bitten den beiliegenden
Bestellzettel auszufüllen
und bis spätestens 24. 8. 25
an uns einzusenden.

Ⓜ

Sabbel & Naumann
Leipzig, Leibnizstraße 10